

112[®]

hundertzwölfgrad.de

FEUERWEHREN

Nr. 35 | 2022/2023

Im Landkreis Aichach-Friedberg



10 Jahre PSNVE im Landkreis

Großbrand in Hollenbach

Retten kann jeder!

Interview mit Otto Heizer

Drehleitereinsatz

Jugendarbeit in Hollenbach

Kinder-Malwettbewerb

Mit tollen Preisen!

www.kbi-aic-fdb.de



NÜRNBERGER
VERSICHERUNG

Kein Einsatz ohne Schutz.

Profitieren Sie als aktives Mitglied der
Freiwilligen Feuerwehr von attraktiven
Konditionen für Ihren Versicherungsschutz.
Jetzt Termin vereinbaren:

Via Claudia Assekuranz GmbH
Günter Heider
Max-Fischer-Straße 11 b
86399 Bobingen
Telefon 08234 9049444
info@viaclaudia.bayern



**Blobel Umwelttechnik
GmbH**

Henleinstraße 29 a
D-86368 Gersthofen
Telefon: +49 (0)821 49 81 90-0
www.blobel.de
E-Mail: info@blobel.de



Löschwasserbarrieren

- Manuell
- Vollautomatisch



Hochwassersperrn

- Hochwasserschutzwände
- Objektschutz



Hochwasserschutzklappen

- Vollautomatisch
- Halbautomatisch; selbsttätiger Schließvorgang



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der Kreisfeuerwehrverband Aichach-Friedberg informiert auch in diesem Jahr wieder mit der schon traditionellen Informationsbroschüre über das Feuerwehrwesen im Landkreis Aichach-Friedberg. Darin können Sie alles über die aktuellen Aktivitäten und Geschehnisse in den Feuerwehren des Landkreises lesen.

Im Oktober dieses Jahres dürfen wir, der Bezirksfeuerwehrverband Schwaben, im Landkreis zu Gast sein und unsere diesjährige Verbandsversammlung abhalten. Dafür bedanken wir uns jetzt schon beim KfV Aichach-Friedberg, an der Spitze mit Kreisbrandrat Christian Happach, da so eine Tagung immer mit viel Arbeit und Organisation verbunden ist.

Der Bezirksfeuerwehrverband Schwaben e. V. ist die Interessensvertretung aller schwäbi-

schen Feuerwehren und vertritt diese auch im Landesfeuerwehrverband Bayern e. V.

Hauptaufgabe des Verbandes ist der Erfahrungsaustausch zwischen den einzelnen Stadt- und Kreisfeuerwehrverbänden. Dies geschieht in den regelmäßigen Sitzungen des Verbandsausschusses, aber auch in den Sitzungen der verschiedenen Fachbereiche. Die jeweiligen schwäbischen Fachbereichsleiter bringen ihre Erfahrungen dann auch in die Fachbereiche des Landesfeuerwehrverbandes ein.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Informationsbroschüre und hoffe, dass Sie die Feuerwehr nie im Ernstfall benötigen. Falls es dennoch notwendig sein sollte, können Sie sich auf jeden Fall auf ihre Feuerwehren verlassen.



Mit freundlichen Grüßen

Michael Seger
Vorsitzender des BFV Schwaben-Allgäu

*Tatonka - in Dasing
Dahoam & bis Vietnam
bekannt*





Seit 1993 steht die Marke TATONKA für qualitativ hochwertige, langlebige Outdoor-Ausrüstung.

Die 1981 gegründete Tatonka GmbH ist ein bayerisches, inhabergeführtes Familienunternehmen in der 2. Generation. Wir übernehmen auch in diesen Zeiten Verantwortung und bilden in Dasing Fachkräfte für die Zukunft aus.

Unsere eigene Fertigung in Vietnam ist nach dem weltweit höchsten Sozialstandard SA8000 zertifiziert und durch unser Programm OPEN FACTORY zeigen wir schon seit 2011 Transparenz in unserer Lieferkette.

Entdecken Sie interessante Outdoor-Produkte auf unserer Webseite oder besuchen Sie uns auf einem unserer Kanäle.




openfactory.tatonka.com

TATONKA - OUTDOOR EQUIPMENT SEIT 1993

Aktuell

- 8 Ehrungen
- 10 Personalien
- 12 10 Jahre PSNV-E im Landkreis
- 16 Equipment für Übungen, Veranstaltungen und Feste

Im Einsatz

- 20 Einsatzzahlen 2021
- 22 Einsatzticker
- 26 Großbrand in Hollenbach
- 28 Wohnungsbrand in Aichach
- 30 Retten kann jeder!
- 32 Minuten, die man nicht vergessen wird ...

Reportage

- 34 Interview: Otto Heizer
Die Feuerwehr ist ein Teil von mir
- 36 Länder- und staatenübergreifende Katastrophenhilfe
- 41 Drehleitereinsatz
- 44 ZIAS – Zusatz-Informationen-Alarmierungs-System
- 48 Beim Notruf zählt jede Minute!

Feuerwehr-Kids

- 51 Feuerwehr-Ingenieur Ferdinand
- 52 Waldbrandgefahr!
- 53 Malwettbewerb

Jugendfeuerwehr

- 54 Jugendarbeit in Hollenbach
- 55 Fotowettbewerb

Technische Ausrüstung

- 56 Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug der FF Aichach
- 58 Tragkraftspritzen-Fahrzeug Logistik der FF Allenberg
- 60 Neuanschaffungen

Aus den Feuerwehren

- 62 Ausbildung zum Motorsägen-Führer
- 64 Gemeinschaftsübung
- 65 Lebenswichtige Gerätschaft
- 66 Feuerwehrsportabzeichen
- 67 Übung Kellerbrand
- 68 Hilfsgüter für die Ukraine

Leseraktion

- 70 Rätselseite – Gewinnspiel

Service

- 73 Wichtige Telefonnummern und Adressen

Zu guter Letzt

- 74 Die Feuerwehrerlebnisswelt im Martinipark in Augsburg

Rubriken

- 3 Editorial Michael Seger, Vorsitzender des BFV Schwaben-Allgäu
- 6 Grußwort des Landrates
- 7 Grußwort des Kreisbrandrates
- 74 Impressum



10 Jahre PSNV-E im Landkreis



Kellerbrand – Eindrücke eines Einsatzleiters



Ihr Ausbilder

Ihr Baupartner

Ihr Arbeitgeber

Bereich Schwaben-Allgäu

Augsburg
Höchstädt
Erkheim



karriere.strabag.com

STRABAG
TEAMS WORK.





Großbrand in Hollenbach



Interview: Otto Heizer – Die Feuerwehr ist ein Teil von mir



Drehleitereinsatz



Jugendarbeit in Hollenbach

Regionale Produkte im Wittelsbacher Land fühlen.

Unsere Mitglieder stehen für hochwertige Produkte.

Entdecken Sie die Vielfalt und Frische!

www.wittelsbacherland-verein.de

Wittelsbacher Land. So ist Bayern.

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)

Seit sechs Jahren für Sie da!

24h Betreuung und Pflege daheim



PROMEDICA PLUS
Betreuung und Pflege daheim

- Keine Vermittlungsgebühr
- Keine versteckten Kosten
- Eigener, persönlicher Ansprechpartner
- Kostenlose Beratung
- Schnelle Einsatzbereitschaft
- Permanente Qualitätssicherung

PROMEDICA PLUS Augsburg-Friedberg
Matthias Baer | Telefon 0821 40889250
Polkstraße 10b | 86156 Augsburg
augsburg-friedberg@promedicaplus.de
www.promedicaplus.de/augsburg-friedberg

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

auch im letzten Jahr war die Arbeit der Feuerwehren im Landkreis maßgeblich von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Die Umsetzung der jeweils geltenden Schutz- und Hygienemaßnahmen machten die Einsätze nicht leichter, Übungen und Ausbildung konnten nur bedingt stattfinden und – ebenfalls wichtiger Bestandteil des Vereinslebens – die vielerorts geplanten Feuerwehrfeste mussten erneut ausfallen.

Trotz aller Widrigkeiten möchte ich die aktuelle Corona-„Verschnaufpause“ nutzen, um den Blick auf die vielen positiven Dinge zu richten, die sich unsere Feuerwehrfrauen und -männer auf die Fahne schreiben und auf die sie zu Recht stolz sein können:

Unsere Feuerwehren sind sehr gut durch die Pandemie gekommen. Keine unserer Wehren im Landkreis musste bisher in Quarantäne.

Trotz der Corona-bedingten Einschränkungen und Belastungen ist die Motivation in den Feuerwehr-Vereinen und den aktiven Mannschaften ungebrochen. Es gab kaum Austritte, eher verstärkt Eintritte. Mit aktuell über 4.000 Mitgliedern, davon 435 aktiven Frauen und weit über 500 Jugendlichen, sind die Feuerwehren im Landkreis bestens gerüstet.

Ausbildungen fanden vermehrt online statt. Auch wenn das digitale Lernen das gemeinsame Erleben und den persönlichen Erfahrungsaustausch nicht ersetzt, so wurden doch wichtige internetbasierte Infrastrukturen geschaffen, die das Ausbildungsgeschehen ein Stück weit unabhängig machen. Auch in Krisenzeiten sind unsere Wehren somit gut aufgestellt und fachlich stets auf dem neuesten Stand.

Dass Werte wie Hilfsbereitschaft, Menschlichkeit und Nächstenliebe sich weit über den „Tellerrand“ unseres Landkreises hinaus erstrecken, bewiesen unsere Feuerwehren im Zuge des Krieges in der Ukraine. Egal ob Unterstützung bei der Ausstattung der Landkreissporthalle für die Erstaufnahme ukrainischer Flüchtlinge, spielerische „Feuerwehrübungen“ als Ablenkung für aus der Ukraine geflüchtete Kinder oder beim Sammeln und Transport von Spenden – unsere Feuerwehren waren immer zur Stelle, wenn sie gebraucht wurden: eigeninitiativ, unbürokratisch und stets mit viel Herzblut.

Angesichts dieser positiven Bilanz möchte ich den Feuerwehren im Landkreis – auch im Namen aller Bürgerinnen und Bürger – meinen herzlichsten Dank aussprechen. Egal ob es brennt, Keller volllaufen oder



Menschen aus verunfallten Fahrzeugen befreit werden müssen – auf euch ist immer Verlass! Ihr seid nicht nur ein grundlegender Stützpfeiler der Sicherheit in unserem Landkreis, mit eurem ehrenamtlichen Engagement in den Vereinen seid ihr auch eine wichtige Säule des gesellschaftlichen Lebens im Wittelsbacher Land.

Vor dem Hintergrund der Kriegslage in der Ukraine werden wir uns im Landkreis in den nächsten Monaten und Jahren verstärkt mit dem Katastrophen- und Zivilschutz befassen. Auch das geht nur gemeinsam mit den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr.

Liebe Kameradinnen und Kameraden, mit eurem selbstlosen Einsatz erweist ihr uns allen einen unermesslichen Dienst.

Vergelt's Gott.

Klaus Metzger

Dr. Klaus Metzger Landrat





» Wir gehen für Sie durchs Feuer! «

Sandra Krümpelmann
 ⚡ Geschäftsführerin
 ⚡ Mitglied der FF Ergolding

KRÜMPELMANN

Wir sind ihr Dräger-Partner für
 Atemschutz, Gasmesstechnik, Wärmebildkameras, Chemikalienschutzanzüge etc.

Offizieller Dräger-Fachhändler 2022

Dräger

Feuerwehr-, Betriebs- & Katastrophenschutzgeräte
 Meisenstraße 24 | 84030 Ergolding | Tel. 0871 73051
www.kruempelmann-feuerschutz.de



Liebe Leserinnen und Leser,

vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Feuerwehrzeitung. Wir möchten Ihnen in unserer bewährten Weise wieder einen Überblick über die Aufgaben und Tätigkeiten unserer Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Aichach-Friedberg geben. Auch die Feuerwehren müssen sich den geänderten Gefahrenlagen anpassen. So werden die Unwetterlagen mit Hochwasser oder Sturmschäden immer mehr und die Intervalle, in denen sie auftreten immer kürzer. Auch gibt es vermehrt immer mehr Waldbrände. Unser Landkreis wurde bisher Gott sei Dank von solchen Zeit- und Materialintensiven Einsätzen weitestgehend verschont. Aber trotzdem muss sich

der Katastrophenschutz und hier speziell die Feuerwehr darauf einstellen. Dies wird auch in Zukunft eine große Aufgabe sein, sich mit den Hilfsorganisationen entsprechend auf den Schutz in Katastrophenfällen vorzubereiten und den Schutz der Bürger soweit wie möglich zu gewährleisten. Im Fall der Fälle wird aber jeder Bürger im Landkreis gefordert sein, entsprechende Hilfe zu leisten. Ich möchte mich hier persönlich bei allen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern für ihren Einsatz zum Schutz der Bürger im Wittelsbacher Land bedanken. Auch ein ganz wichtiger Aspekt ist die Unterstützung der Partner und Familien der Aktiven. Ohne diese Unterstützung geht es nicht. Sie halten uns den Rücken frei und müssen auch in unzähligen Stunden auf uns verzichten. Vielen Dank an alle Partner und Familien. Auch nicht vergessen darf man hier die Frauen und Männer in den Sachgebieten

der Gemeinden und im Landratsamt. Hier können sich die Führungskräfte darauf verlassen, dass durch die Arbeit in den Sachgebieten viele Ihre Arbeit erst richtig ausführen können. Man sieht immer nur das Ergebnis, aber wie viel Arbeit dahinter steckt, bekommen die meisten gar nicht mit. Wir tun alles für Ihre und unsere Sicherheit. Denn Sicherheit bedeutet auch Lebensqualität in unserem Landkreis.

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen einige interessante und kurzweilige Stunden beim Lesen dieser Zeitschrift.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Ihr Kreisbrandrat

Christian Happach

...mit Aufzucht der männlichen Küken

Bruderhahnaufzucht ist für uns eine Herzensangelegenheit!

Sei dabei, tue Gutes und zeig a Herz für'n Buam!

TAKTOMAT

passion for automation

Werden Sie jetzt Teil des TAKTOMAT Teams!

TAKTOMAT
– Der Spezialist für Automatisierung

PRÄZISE. ZUVERLÄSSIG. KUNDENORIENTIERT.

Seit über 30 Jahren produziert TAKTOMAT präzise, kundenorientierte und qualitativ hochwertige Produkte und Lösungen für die Automatisierungsbranche. Zum umfangreichen Portfolio gehören u.a. Rundschaltscheiben, Scheibenkurven-Schrittgetriebe, Übergabegeräte, Shuttlesysteme und Lineartaktsysteme.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
Unser aktuelles Karriereangebot sowie weitere interessante Informationen finden Sie unter www.taktomat.de.

TAKTOMAT GmbH | Rudolf-Diesel-Straße 14 | 86554 Pöttmes
 Tel. 08253-9965-0 | info@taktomat.de | www.taktomat.de

Ehrungen

Auszeichnung für viele Jahre Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr

Seine Freizeit für die Sicherheit anderer zu opfern, ist heutzutage nicht für jeden eine Selbstverständlichkeit. Im Gegenteil. Engagierte Menschen für die Hilfe am Nächsten zu gewinnen ist keine Leichtigkeit. Umso bemerkenswerter ist es also, wenn Kameradinnen oder Kameraden solch ein Ehrenamt schon mehrere Jahrzehnte oder gar 50 Jahre ausüben. Sie sind ein besonderes Aushängeschild für gelebte Zivilcourage.

Ehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes in Gold

Karl Katzenschwanz (FF Hollenbach)
Georg Schiele (FF Hollenbach)



Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes in Gold

Paul Dosch (FF Merching)
Heinrich Meidert (FF Merching)
Anton Schegg, sen. (FF Merching)



Ehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes in Silber

Josef Heinrich (FF Wessiszell)
Jürgen Mika (FF Willprechtzell-Schönleiten)
Sven Schulenberg (FF Aichach)
Martin Treffler (FF Wessiszell)



Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes in Silber

Michael Aumiller (FF Merching)
Peter Kaspar (FF Merching)
Erich Luichtl (FF Merching)
Thomas Ostermeir (FF Merching)
Wilhelm Schuh (FF Merching)
Bernhard Weiß (FF Merching)



Ehrenabend für verdiente Mitglieder

Am 3.6.2022 fand im Landratsamt ein Ehrenabend für verdiente Mitglieder der Kreisbrandinspektion Aichach-Friedberg statt. Wolfgang Hittinger wurde nach 30 Jahren im Amt als Kreisbrandmeister aus Altersgründen in den Ruhestand verabschiedet. Er wurde zum Ehren-Kreisbrandmeister des Landkreises Aichach-Friedberg ernannt und mit dem Ehrenkreuz in Silber am Band des Landesfeuerwehrverbandes Bayern geehrt.

Jürgen Mika gab sein Amt als Leiter der Unterstützungsgruppe Örtlicher Einsatzleiter im Landkreis Aichach-Friedberg nach 13 Jahren aus familiären Gründen ab. Er wurde mit dem silbernen Ehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes Aichach-Friedberg geehrt. Sven Schulenberg war vier Jahre als Kreisbrandinspektor des Landkreises Aichach-Friedberg im Dienst und trat ebenfalls aus familiären Gründen von seinem Amt

zurück. Auch er bekam das silberne Ehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes Aichach-Friedberg verliehen. Im Anschluss gab es noch eine gemütliche Runde mit netten Gesprächen. Wir danken den Geehrten für den langen Dienst an der Gemeinschaft und im Feuerwehrwesen.



Stil ist,
was gefällt!

Küchen-Welt himmlisch wohnen

... und einfach gut kochen!



Das „KÜCHEN-TEAM“ in Aichach

Das sind unsere Spezialisten wenn es um Küche geht. Sie analysieren, wie der Kunde seine künftige Küchenutzen möchte und welche Ausstattung er sich wünscht. Man spricht über Stil und technische Möglichkeiten, über Farben und Materialien, kommen auch ins Haus, um selbst millimetergenau Maß zu nehmen. Die Planung der Küche erfolgt am Computer. Sie erstellen eine realistische 3D-Animation, eine so genannte Kamerafahrt. Die Küche wird von firmeneigenen Montageschreibern aufgebaut. Sind weitere Handwerkerleistungen nötig, werden gerne Elektriker, Wasserinstallateure & Co. vermittelt. Doch dies ist bei weitem nicht alles. Himmlisch Wohnen plant auch Ihre Einrichtung. Vom Esstisch bis zum Bett. Klicken Sie rein in unserem digitalen Hausrundgang (QR-Code) und sammeln Sie erste Ideen und danach kommen Sie einfach persönlich vorbei. **Wir freuen uns auf Sie.**
www.himmlisch-wohnen.de



86551 Aichach | Donauwörther Straße 46 (gegenüber Aldi)
Tel. 0 82 51/2 04 32 20 | www.himmlisch-wohnen.de
Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr – Samstag von 9 bis 13 Uhr



Personalien

KBM Christian Kerscher



Seit Februar 2022 dürfen wir Christian Kerscher als Kreisbrandmeister für Atemschutz (KBM 1/3) im Team der Kreisbrandinspektion begrüßen. Christian hat bereits bei mehreren Atemschutzausbildungen und der CSA-Ausbildung im Landkreis mitgewirkt.

Der in Dachau geborene und in Karlsfeld aufgewachsene Feuerwehrmann ist 44 Jahre alt, verheiratet und wohnt seit 2017 in Hörmannsberg in der Gemeinde Ried, wo er Mitglied in der örtlichen Feuerwehr ist. Zuvor war er seit 1992 ehrenamtlich bei der Feuerwehr Karlsfeld tätig, wo er sein Amt mit zahlreichen Qualifikationen wie dem Atemschutzgeräteträger, CSA-Träger, Maschinist für Löschfahrzeuge, Drehleitern und Wechselladerfahrzeuge, Bootsführer, Gerätewart, Atemschutzgerätewart und als Maschinistenausbilder erfüllte. Außerdem war er seit 2005 als Atemschutzausbilder im Landkreis Dachau tätig.

Nachdem Christian zwei Jahre seinen erlernten Beruf des Kfz-Mechanikers ausübte, startete er seine Karriere 1998 bei BMW München. Im Jahr 2001 wechselte er zur Werkfeuerwehr BMW am Standort München, wo er bis heute als Maschinist, Rettungsassistent, Gerätewart, Atemschutzgerätewart und Maschinistenausbilder eingesetzt wird.

Hierfür absolvierte er neben der Ausbildung zum Rettungssanitäter beim ASB Bayern auch den B1 Lehrgang bei der Berufsfeuerwehr München.

„Mir ist durchaus bewusst, dass es sehr viel Zeit und Arbeit in Anspruch nehmen wird, den ganzen Bereich Atemschutzausbildung, Ausbildungsstätte, Wiederholungsübungen und Fortbildungen zu planen und zu errichten. Ich freue mich sehr auf diese neue Herausforderung und kann auf ein bereits gutes, kompetentes, freundliches und hilfsbereites Team von Atemschutzausbildern zurückgreifen. Ich würde mich freuen das Vertrauen der Kreisbrandinspektion sowie der Kommandanten im Landkreis Aichach-Friedberg für meine zukünftige Arbeit als KBM für Atemschutz zu erhalten. Mir ist ein offener, ehrlicher, konstruktiver und fairer Umgang bei der Bewältigung von beispielsweise Problemen und Konflikten sehr wichtig“, so Christian Kerscher selbst.

Lieber Christian, wir heißen Dich hiermit herzlich in unserem Team willkommen und wünschen Dir eine schöne Zeit und allzeit ein geschicktes Händchen bei deinen Vorhaben.

KBM Carsten Weber



Seit Februar 2022 hat Carsten Weber das Amt als Kreisbrandmeister für Gefahrgut (ABC) inne. Der Hörmannsberger, der sich seit 2007 in seiner Heimatwehr als Gruppenführer und seit kurzem als stellvertretender Kommandant engagiert, ist 44 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei zehnjährigen Töchtern und einem fünfjährigen Sohn. Carsten ist in Dortmund geboren

und in Kissing aufgewachsen. Erste Berührungspunkte mit der Kreisbrandinspektion hatte er bereits bei der Einführung des Digitalfunks als Multiplikator.

Carsten hat eine Ausbildung zum Industriemechaniker bei der Firma O&K in Kissing gemacht, bei der er bis zur Werkschließung gearbeitet hat. Nach seinem Zivildienst im Rettungsdienst beim Roten Kreuz Friedberg konnte er 2001 seine Ausbildung bei der Berufsfeuerwehr Augsburg im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst beginnen, wo er die ersten Jahre auf der Feuerwache Süd in der Atemschutzwerkstatt eingesetzt wurde. In dieser Zeit besuchte er den Lehrgang zum staatlich geprüften Desinfektor und konnte sich in diesem Bereich einbringen. 2006 absolvierte Carsten den Hauptbrandmeister (Gruppenführer) und wurde daraufhin auf die Hauptfeuerwache versetzt, auf der er bis heute im Einsatzdienst ausrückt. Im Jahr 2007 wechselte er zudem ins Sachgebiet der Feuerwehreinsetzungszentrale, danach als Disponent in die ILS Augsburg, wo er seit 2012 als Schichtleiter und Lagedienst eingesetzt wird.

Seine Aufgaben in der Kreisbrandinspektion sollen neben der Einsatzbegleitung hauptsächlich im Bereich der Aus- und Fortbildung im Rahmen der MTA, sowie des ABC-Zuges im Landkreis bestehen. Des Weiteren wird er mit Unterstützung das bestehende ABC-Konzept evaluieren und gegebenenfalls optimieren.

„Wir alle wissen, dass Gefahrguteinsätze im gesamten Einsatzgeschehen eher eine Seltenheit sind, aber dabei eine hohe Anforderung an alle Feuerwehrdienstleistenden stellen. Deshalb hoffe ich, dass wir gemeinsam von und miteinander lernen können und uns gegenseitig unterstützen, damit wir immer alle gesund aus unseren Einsätzen nach Hause kommen“, so Carsten Weber.

Lieber Carsten, wir heißen Dich hiermit herzlich in unserem Team willkommen und wünschen Dir eine schöne Zeit und allzeit ein geschicktes Händchen bei deinen Vorhaben.

Sven Schulenberg legt sein Amt nieder



Leider steht uns Sven Schulenberg seit 2022 nicht mehr als KBI 5 (Führung & Stabsarbeit) zur Verfügung.

Seit 2018 hatte er diese Position inne, die er mit viel Leidenschaft, Herzblut und Engagement erfüllte. „In den vergangenen fast vier Jahren habe ich viele großartige Menschen kennengelernt und durfte das ein oder andere Mal sehr deutlich meine Komfortzone verlassen und lernen“, so Schulenberg.

In seiner Amtszeit erweckte er hauptsächlich unsere drei UG-Feuerwehren und das Führungskonzept des Landkreises zum Leben, hatte aber auch stets für alle Belange seiner Kameradinnen und Kameraden ein offenes Ohr.

Aufgrund persönlicher Umstände kann Sven seine Aufgabe als KBI 5 nicht mehr wahrnehmen. „Ich möchte nicht etwas in Aussicht stellen, was ich nicht halten kann bzw. absehbar ist, ich möchte keinen Abschied in Raten und/oder mir evtl. etwas Schlechtes wie Nach- oder Unzuverlässigkeit nachsagen lassen, ich möchte, dass Begonnenes ohne „Handbremse“ fortgeführt wird. Was ich mit Sicherheit und gerne zusage ist, dass ich mich melde, wenn ich wieder die Möglichkeit und Zeit habe, mich für die Feuerwehren unseres Landkreises einzubringen.

Ich möchte mich von Herzen bei jedem und jeder Einzelnen für die großartige Zusammenarbeit und Zeit bei Besprechungen, Übungen, Ausbildungen, Projekten, Beschaffungen und Einsätzen bedanken.

Ganz besonders möchte ich mich für das in mich gesetzte Vertrauen bei unserem Landrat Klaus Metzger und unserem Kreisbrandrat Christian Happach bedanken“, wie Sven Schulenberg in seiner Verabschiedung schrieb.

Lieber Sven wir möchten uns herzlich für Dein Engagement, Dein Herzblut und Deine Unterstützung bedanken. Wir hoffen, wir verlieren uns nicht aus den Augen. Dir und Deiner Familie wünschen wir weiterhin alles Gute.

Neues Redaktionsmitglied: Kristina Billhardt



Wir dürfen Kristina Billhardt als neues Mitglied in unserem Redaktionsteam begrüßen.

Ihre tatkräftige Unterstützung, die sie bereits im letzten Feuerwehrheft einbrachte, lernten wir sehr zu schätzen. Deshalb freut es uns umso mehr, dass sie nun offiziell Mitglied unseres Redaktionsteams ist.

Durch ihr Engagement als Vorstand der Feuerwehr Haunschwies sowie durch ihren aktiven Dienst in den Feuerwehren Haunschwies und Affing, ist Kristina für die meisten kein unbeschriebenes Blatt. Neben ihrem Geschick beim Schreiben und ihren zahlreichen Ausbildungen im Feuerwehrwesen, kann sie ihre Erfahrung durch ihren landkreisübergreifenden Dienst im PSNV-E Team, in der UG ÖEL und vor allem im Multi-Copter-Team einbringen.

Liebe Kristina, wir wünschen dir viel Spaß im Team und stets ein geschicktes Händchen für deine Dienste.

Nachruf Michael Schmidberger – Ehrenkreisbrandmeister

der am 17.5.2022 im Alter von 90 Jahren verstorben ist.

Herr Michael Schmidberger trat 1949 in die Freiwillige Feuerwehr Oberbernbach ein. Hier übernahm er von 1961 bis 1974 die Verantwortung als 1. Kommandant, von 1974 bis 1982 als stellvertretender Kommandant. Aufgrund seiner Erfahrung und seines Fachwissens wurde er 1969 zum Kreisbrandmeister für das Stadtgebiet Aichach bestellt. Dieses Amt übte er bis zum Jahr 1983 aus. Ihm wurde 1980 das Ehrenkreuz in Silber des Freistaates Bayern für 25 Jahre aktiven Dienst verliehen und im Jahre 1983 wurde er zum Ehrenkreisbrandmeister ernannt. Aufgrund seines vorbildlichen Engagements, seiner Disziplin und nicht zuletzt seines kameradschaftlichen Wirkens hat er das Feuerwehrwesen im Landkreis Aichach-Friedberg mit geprägt.

Der Landkreis Aichach-Friedberg und die Kreisbrandinspektion trauern um einen verlässlichen Kameraden und Freund. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



10 Jahre PSNV-E im Landkreis

Ein Jahr lang war Ben Bockemühl Kreisbrandrat im Landkreis Aichach-Friedberg, da kam er – selbst ausgebildete PSNV-Fachkraft – auf die Idee: die Feuerwehren im Landkreis brauchen ein System der Einsatznachsorge (PSNV-E = Psychosoziale Notfallversorgung für Einsatzkräfte). Ein System von Feuerwehrmännern und -frauen für Feuerwehrmänner und -frauen.

Um so ein System aufzubauen und zu leiten braucht es eine psychosoziale Fachkraft. Eine Person, die ein Studium der Sozialwissenschaften absolviert hat und zeitgleich auch noch jemand ist, der sich mit Stolz auch zu den Feuerwehreinsatzkräften zählen kann. So kam Ben auf mich zu. Damals noch in Regensburg lebend, dort zwar schon aktiv in der PSNV, aber eben eher ein „Wochenend-Aichach-Friedberger“. Aber die Auswahl an psychosozialen Fachkräften war verschwindend gering und

so blieb Ben standhaft bei seiner Bitte, zumindest den Beginn zu wagen und ein unterstützendes System aufzubauen. Es war ein Anruf den Ben erhielt, der dann letztendlich das Rad ins Rollen brachte: Eine Einsatzkraft klagte über Unwohlsein bei dem Gedanken an den nächsten Feuerwehreinsatz. Und das war er – der allererste Einsatz für das im Dezember 2012 gegründete PSNV-E-Team Aichach-Friedberg. Zu Beginn bestand das PSNV-E-Team aus einer kleinen, motivierten Truppe von vier Peers und zwei psychosozialen Fachkräften. In diesen stolzen zehn Jahren wurden viele Brände gelöscht und viele Einsatzkräfte unterstützt. Es war quasi eine kleine Revolution, als der damalige KBM Wolfgang Hittinger als Zuständiger für die Truppführer-Ausbildung uns, die PSNV-E, bereits im Jahre 2013 bat, fester Bestandteil der Truppführerausbildung zu werden.

Lieber Wolfgang, dafür bin ich Dir – als Vertreterin des gesamten Fachbereichs – noch heute dankbar!

Es war der Startschuss für unsere bis heute wichtigste Aufgabe: die Prävention – quasi die Vorbereitung aller Feuerwehreinsatzkräfte und die Schulung darin, wie man mit möglichen Belastungen umgehen kann. Neben weiteren Infoveranstaltungen um unseren Fachbereich zunächst bekannt zu machen, konnten wir bereits im Jahre 2014 den ersten „Erstbetreuer Feuerwehr“ ausbilden. Hier kamen Einsatzkräfte aus dem ganzen Landkreis zusammen, um sich damit auseinander zu setzen, wie man mit Angehörigen an der Einsatzstelle umgehen kann, bis die Krisenintervention/Notfallseelsorge als professionelle Unterstützung eintrifft. Seit 2015 sind wir nun außerdem fester Bestandteil der MTA (Modulare Truppausbildung) – seither hat sich viel verändert. Die Inhalte sind andere geworden, alles wurde pragmatischer und klarer.

Auch unser Team hat sich seit 2012 stark verändert. Die Anzahl der Peers ist auf stolze 18 Einsatzkräfte gestiegen und unser Landkreis hat mit drei psychosozialen Fachkräften im Vergleich zu allen PSNV-E-Teams in ganz Schwaben einen überdurchschnittlichen Anteil an Fachkräften. Mittlerweile findet man Peers im ganzen Landkreis.

Einen ganz herzlichen Dank möchte ich allen Kommandanten und Kommandantinnen aussprechen, die uns als Team unterstützen indem sie eigene Einsatzkräfte ausbilden lassen oder auch indem sie uns stets mit einer offenen Tür und ihren Räumlichkeiten die Möglichkeit geben, uns selbst und alle Interessierten weiter aus- bzw. fortzubilden! Danke dafür!

Ein herzliches Dankeschön ergeht auch an die Feuerwehren, die schon in der „Pipeline“ stehen und nur noch auf einen Ausbildungsplatz warten.

Das PSNV-E-Team lebt von Veränderung. Es muss sich stets an die aktuellen Bedürfnisse der Feuerwehren im ganzen Landkreis anpassen. War noch zu Beginn unser Schwerpunkt möglichst viele Einsatzkräfte zu gewinnen sowie den Fachbereich bekannt zu machen, so liegt der Schwerpunkt jetzt eher in der Qualitätssicherung und der Wahrnehmung von individuellen Bedürfnissen.

Die Einsatzindikationen für unsere Einsätze während und nach Feuerwehreinsätzen

MIT LANGJÄHRIGER ERFAHRUNG FAHREN SIE GUT SEIT 1946!

TYROLLER

KFZ



IVECO

VERTRAGSPARTNER

Schrobenhausener Str. 27
 86556 Kühbach
 ☎ 08251 / 877 950
www.tyroller-kfz.de



REPARATUREN UND KUNDENDIENST FÜR ALLE FABRIKATE

SPÄTH

Zäune • Gartenhölzer

Zäune Späth OHG
 Dasinger Straße 55a
 86316 Friedberg-Harthausen

Telefon 0 82 05 / 5 39
 Telefax 0 82 05 / 7 147
 info@zaeune-spaeth.de
 www.zaeune-spaeth.de



- Zäune
- Pfähle
- Gartenhölzer
- Kinderspielgeräte
- Sichtschutz
- Palisaden
- Terrassenbeläge
- KD-Imprägnierung



Das allererste PSNVE-Team des Landkreises Aichach-Friedberg im Jahre 2013 – Hintere Reihe von links nach rechts: Martin Poloczec, Georg Sedlmayr
Vordere Reihe von links nach rechts: Robert Saumweber, Magnus Hammerl, Angela Hammerl. Nicht auf dem Bild: Ben Bockemühl. Foto: Ben Bockemühl

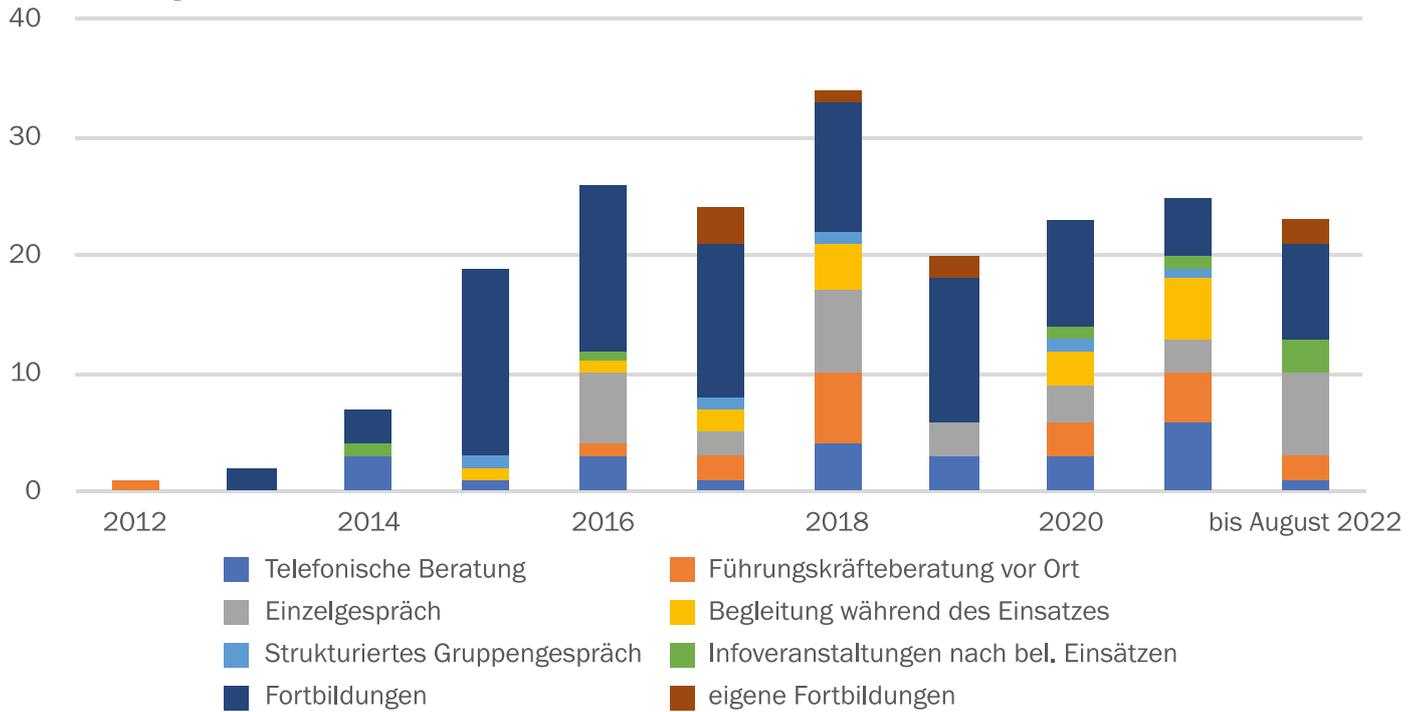


PSNVE-Team bei der K-Schutz-Übung 2017 in Pöttmes. Von links nach rechts hinten: Kristof Böck, Alex Hüber (PSNVE-Team Donauries), Jochen Ostermayer; Vorne von links nach rechts: Angela Hammerl, Kristina Billhardt.



PSNVE-Team Aichach-Friedberg im Nov. 2019 – Von links nach rechts hinten: Kristof Böck, Michael Häfner, Michael Wiesner, Martin Poloczec, Brigitte Augustin, Andy Möhrlein (leider nicht mehr im Team), Jochen Ostermayer; Von links nach rechts vorne: Stefan Körner, Rebecca Reiner, Christoph Hiechinger, Toni Baur, Barbara Reyinger, Angela Hammerl. Es fehlen zum Stand August 2022: Kristina Billhardt, Renate Christl, Christian Dietrich, Magnus Hammerl, Tim Kuhn, Katrin Limmer, Franziska Popp, Denise Seidl und Kathrin Stachon.

Entwicklung der Anzahl der Einsätze des PSNVE-Teams



Entwicklung der Anzahl der Einsätze/Fortbildungen des PSNVE-Teams im Landkreis Aichach-Friedberg.

haben sich kaum geändert. Reichen sie doch von Einzelgesprächen nach individuellen Herausforderungen für Einsatzkräfte, über Gespräche für die ganze Wehr nach größeren Einsätzen wie beispielsweise Bränden bei denen Verstorbene zu beklagen sind, Einsatzbegleitungen bei MANV-Lagen (Massenanfall von Verletzten) wie beispielsweise einem Zugunglück und auch die Begleitung von ganzen Feuerwehren, wenn Feuerwehrkameradinnen oder -kameraden verstorben sind.

In der Tabelle kann die Entwicklung unserer (Einsatz-)Tätigkeit im Verlauf der Jahre beobachtet werden. Das Jahr 2018 einmal ausgenommen, pendeln sich die Einsätze und Fortbildungen seit 2016 immer ungefähr auf demselben Niveau ein. Dies bestätigt unsere Schwerpunktsetzung. Trotz aller Wichtigkeit, in Akutfällen für Feuerwehren und ihre Angehörigen da zu sein, so ist und bleibt unsere wichtigste Aufgabe die der Prävention und dem „einfach da sein“. Die Dunkelziffer der so-

nannten „Tür und Angel Gespräche“, die so nebenbei passieren, werden selten erhoben, weil sie so beiläufig und zeitgleich aber auch so wichtig sind. Auch Übungen und Netzwerkarbeit zählen zu unserem Programm. So ist es mittlerweile für das Planungsteam von Übungen eine Selbstverständlichkeit, die PSNVE mit zu alarmieren und mit üben zu lassen.

Ich möchte es nicht versäumen, mich an dieser Stelle bei unserem Kreisbrandrat

TREFFLER

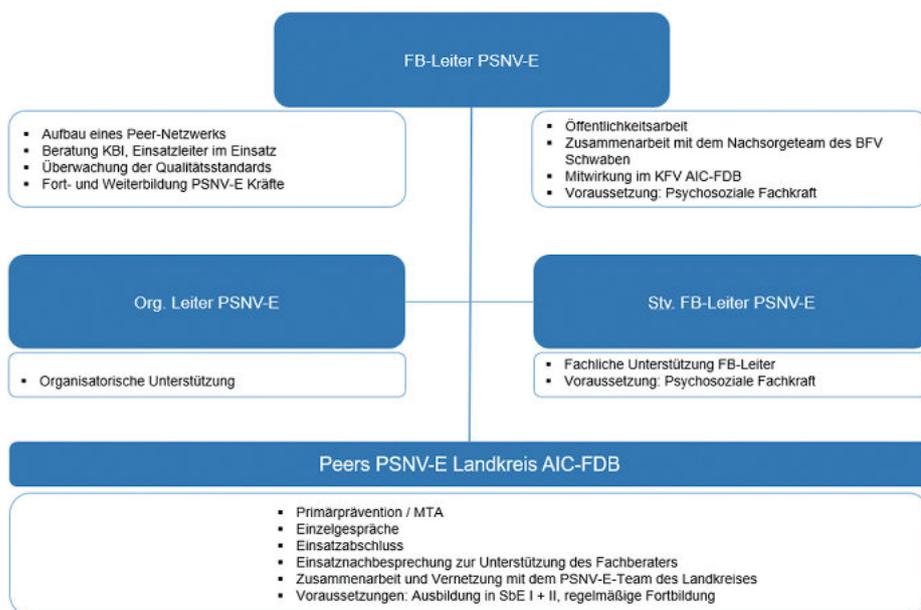
PRÄZISE GEBAUT. IN BAYERN. FÜR DIE WELT.

AGRARTECHNIK | MÜHLENTÉCHNIK | AUFTRAGSFERTIGUNG | MASCHINENBAU

TREFFLER Maschinenbau GmbH & Co. KG
Reichersteiner Str. 24 | 86554 Pöttmes-Echsheim www.treffler.net | info@treffler.net

Facebook, Instagram, YouTube, TikTok icons

Fachbereich PSNV-E/Nachsorgeteam der Feuerwehren



Aufgaben und Struktur der einzelnen Rollen des Fachbereichs PSNV-E.

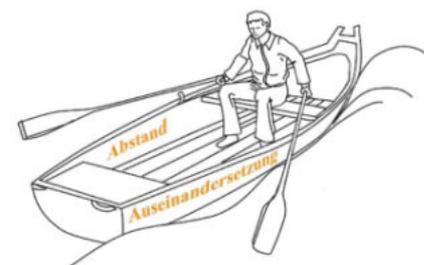
Peers findet ihr in folgenden Wehren

- FF Ottmaring
- FF Friedberg
- FF Haunschwies
- FF Wulfertshausen
- FF Hochdorf
- FF Mühlhausen
- FF Affing
- FF Pöttmes
- FF Kissing
- FF Aichach
- FF Adelzhausen
- FF Todtenweis
- FF Rehling
- FF Oberbernbach
- FF Pichl-Binnenbach
- FF Schiltberg
- FF Ried
- FF Eurasburg
- FF Dasing

Christian Happach und der gesamten Kreisbrandinspektion zu bedanken, die unsere Arbeit stets unterstützen. Sei es bei Veränderungen in der Struktur oder im Einsatzfall, wir stoßen stets auf ein offenes Ohr und können bei jedem einzelnen Einsatz auf eine wirklich gute und konstruktive Zusammenarbeit zurückblicken. Last but not least und das meine ich genau so, weil es eigentlich ganz am Anfang stehen sollte: ganz lieben Dank an alle ausgebildeten Peers und psychosozialen

Fachkräfte für die Bereitschaft, für eure Kameraden und Kameradinnen da zu sein! Ob ihr jetzt bei euch in der Wehr oder auch im Landkreis als Peers unterwegs seid, ohne euch würde es nicht funktionieren und für diese Bereitschaft und euer Engagement, möchte ich euch wirklich danken!

Angela Hammerl



Nachsorgeteam der Feuerwehren im Landkreis Aichach-Friedberg
 Hotline: 0151/57 28 04 41
 E-Mail: psnv@kbi-aic-fdb.de

Ihr Partner in Sachen Gesundheit

Sanitätshaus Sturm GmbH

Gesundheitspraxis Sturm

Natürlich gesunde Füße

Zum Wohle der uns anvertrauten Menschen

Pflegedienst Sturm GmbH

Ambulant betreute Senioren Wohngemeinschaft DAHOAM AM ANGER

Ihre Alternative zum Pflegeheim

Sanitätshaus Sturm GmbH
 Hauptstraße 2
 86551 Aichach
 info@sanitaetshaus-sturm.de
 www.sanitaetshaus-sturm.de

Pflegedienst Sturm GmbH & Co. KG
 Bürgermeister-Bleis-Weg 1
 86444 Affing
 info@pflegedienst-sturm.de
 www.pflegedienst-sturm.de

Equipment für Übungen, Veranstaltungen und Feste

Nicht jeder kennt die tollen Angebote unseres Landkreises. Grund genug, diese einmal ausführlich vorzustellen. Insbesondere die Kreisjugendfeuerwehr bietet einiges an Spaßequipment für einen Tag der

offenen Tür, eine Info-Veranstaltung, aber auch ein Feuerwehrfest, das insbesondere für Kinder und Jugendliche großes Vergnügen garantiert. Die Kreisbrandinspektion bietet darüber hinaus weiteres span-

nendes und hilfreiches Material, das für Übung und Ausbildung eingesetzt werden kann, um diese nicht nur lehrreich, sondern auch unterhaltsam zu gestalten.

1. Angebote der Kreisjugendfeuerwehr Aichach-Friedberg

Feuerwehr Hüpfburg

Die Kombination aus integrierter Rutsche und Hüpfburg mit Kapazität für 12 Personen ist das Highlight jedes Feuerwehrfestes und lässt Kinderherzen höher schlagen.

Maße aufgebaut: (L) 5,6 x (B) 5 x (H) 3,2 m
 Transport: Paket auf EUR Palette
 Aufbauzeit: ca. 10 Min., das nötige Gebläse ist dabei
 Personen für Aufbau: 2

Bungee-Run

Auf zwei Laufbahnen treten die Kontrahenten gegeneinander an, ein an Gummiseilen befestigter Hüftgurt versucht dies zu verhindern.

Maße aufgebaut: (L) 12 x (B) 4 x (H) 2,5 m
 Transport: Paket auf EUR Palette
 Aufbauzeit: ca. 10 Min., das nötige Gebläse ist dabei
 Personen für Aufbau: 2

XXL Kicker/Lebendkicker

Dabei handelt es sich quasi um Tischfußball mit lebendigen Figuren. Zwei Mannschaften stehen an Stangen fixiert und können sich nur gemeinsam nach links oder rechts bewegen, wobei die gegenseitige Abhängigkeit oft für viel Erheiterung sorgt.

Maße aufgebaut: (L) 11 x (B) 7 x (H) 2 m
 Transport: Transportfertig verlastet auf einem Anhänger
 Aufbauzeit: ca. 10 Min., das nötige Gebläse ist dabei
 Personen für Aufbau: 2

Mannschaftszelt SG50

Rasch aufbaubares Stangen-Gerüst-Zelt, das sich besonders als Küchen-, Sanitäts- oder Unterkunftszelt eignet. Egal ob Feuerwehrfest oder 24-Stunden-Übung: das schnell aufbaubare Zelt kann in vielen Situationen gut eingesetzt werden.

Maße aufgebaut: (L) 10 x (B) 5,64 m = 56,4 m²
 Transport: Transportfertig verlastet auf einem Anhänger
 Aufbauzeit: ca. 15 Min., Aufbaueinweisung bei Abholung
 Personen für Aufbau: 6 bis 7

Alle Angebote sind primär dazu gedacht, die Kinder- und Jugendarbeit in den Feuerwehren zu unterstützen, aber selbstverständlich können sie auch für andere Veranstaltungen und Feste ausgeliehen werden. Um einen Anteil für Unterhalt und an-

fallende Reparaturen zu leisten, fällt ein Unkostenbeitrag an (pro Wochenende 150 Euro für Mitgliedsfeuerwehren im KFV, für alle anderen 250 Euro).

Interessenten können sich telefonisch oder per E-Mail mit Kreisjugendfeuerwehrwart Magnus Hammerl (KBM 1/4) in Verbindung zu setzen.
 Mobil: 0178/16 76 112 oder
 kjfw@kbi-aic-fdb.de

 Kühbach Markt	Verwaltungsgemeinschaft Kühbach Marktplatz 3 – 86556 Kühbach Tel. 0 82 51/87 85-0 – Fax 0 82 51/87 85-29 E-Mail: info@vg-kuehbach.de	 Schiltberg Gemeinde
Amtsstunden Mo.-Fr. 8–12 Uhr Mo., Di. 15–17 Uhr Do. 15–18 Uhr	Gemeinde Schiltberg Schwertbergstraße 2 – 86576 Schiltberg Tel. 0 82 59/331 E-Mail: info@schiltberg.de www.vg-kuehbach.de	Amtsstunden Di., Do. 8–12 Uhr Di. 16–18 Uhr und nach Vereinbarung



Feuerwehr Hüpfburg

Bild © www.huepfburg-shop.de



XXL Kicker/Lebendkicker

Bild © www.huepfburgenwelt.de



Bungee-Run

Bilder Magnus Hammerl



Mannschaftszelt SG50

TIPP

Die Kreisjugendfeuerwehr bietet deutlich mehr, als nur eine tolle Ausstattung.

Interessierte finden nähere Informationen zur Arbeit der Kreisjugendfeuerwehr unter: www.jf-aic-fdb.de



Volkshochschule
Landkreis Aichach-Friedberg e. V.

16 FREIZEIT
VEREINE UND STÄRKE
INSTITUTIONEN

**JETZT
ANMELDEN!**

vhs
FÜR DICH, FÜR MICH, FÜR ALLE.

Das Herbst- / Winterprogramm '22/'23 ist da!
An allen bekannten Auslegestellen und online
auf www.vhs-aichach-friedberg.de

**Wir sind die Nr. 1
an der B 2 (zwischen Augsburg
und München)**

Keinmal Sie
keine Möbel,
weil Sie
Schneider-Preis
nicht bezahlen!

Möbel Schneider

KISSING – an der B 2 – Industriestraße 5 – Tel. (0 82 33) 53 70
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 18.00 Uhr, Sa. 10.00 – 15.00 Uhr

2. Lehr- und Werbemittel der Kreisbrandinspektion Aichach-Friedberg

Feuerlöschtrainer

Quasi brandneu im Landkreis ist der sogenannte „Feuerlöschtrainer“. Egal, ob im Rahmen der Ausbildung, bei einer Übung oder als Demonstration bei einer Feuerwehr-Info-Veranstaltung: mit diesem Equipment kann der Umgang mit Hand-

feuerlöschgeräten realitätsnah gezeigt und so trainiert werden, dass keine Fragen offen bleiben. Da die Übungslöscher immer und immer wieder mit Löschmittel (Wasser) und Druckluft nachgefüllt werden können, steht einem erfolgreichen und gelungenen Training nichts im Wege.

Das Set besteht dabei aus einer Kunststoff-Box, die den Brenner und drei wiederbefüllbare Übungslöscher enthält. Darüber hinaus werden für den Übungs-Betrieb ein Strom- sowie ein Wasseranschluss, ein Kompressor für die Druck-Befüllung und eine Gasflasche benötigt.



Bilder Kristina Billhardt

Darüber hinaus steht eine ganze Fülle an Lehr- und Werbemittel zur Verfügung. Dies sind z. B.

- **Eine Übungs-Brandmeldeanlage**
- **Trainings-AED und Übungspuppe**
- **Ein Rauchhaus**
- **Ein Brandschutzerziehungskoffer mit Notruf-Telefonanlage**
- **Unterlagen für Ausbildung, Übung und Dienstbetrieb**
- **Großflächige Werbemittel, wie Bauzaunbanner und Roll-ups**
- **Werbematerial für die Feuerwehr zur Nutzung bei Veranstaltungen**

Interessenten für das Material der Kreisbrandinspektion können sich für die Reservierung, aber auch bei Fragen und für Anwendungstipps telefonisch oder per E-Mail mit Michael Bergmeier (KBM 2/1) in Verbindung zu setzen:

Mobil: 0176/20 15 85 22 oder
kbm21@kbi-aic-fdb.de.

TIPP

Eine ausführliche und bebilderte Lehrmittel-Übersicht ist auf der Website der Kreisbrandinspektion www.kbi-aic-fdb.de zu finden





Daniel HERRMANN
Feinwerktechnik

Gewerbering 4 · 86510 Ried bei Mering
Tel. 0 82 33/73 53 853 · Fax 0 82 33/73 53 858
info@herrmann-feinwerktechnik.de
www.herrmann-feinwerktechnik.de

Wir sind seit 20 Jahren als Familienunternehmen in der industriellen Kälte- und Klimatechnik tätig!

Aktuell sind wir auf der Suche nach einer/einem tatkräftige(n) Mechatroniker(in) der Kältetechnik im Bereich der Wartung und dem Service

erbmänn

Kontaktieren Sie uns!

erbmänn
kälte klima GmbH
Rechter Kreuthweg 10
86444 Affing/
Mühlhausen
Deutschland
Tel. +49 8207 958 799
Fax +49 8207 959 188
www.erbmänn.de

erbmänn kälte klima



Feuerlöscher
Prüf- und Fülldienst
Verkauf und Löschanlagen
Vorbeugender Brandschutz

Thomas Eis
86453 Laimering · Kobelweg 2
Telefon 0 82 05/66 32
85221 Dachau · Telefon 0 81 31/149 04
eis-thomas@mnet-online.de



3. Angebote des Landesfeuerwehrverbandes Bayern

Mitgliedsfeuerwehren im KfV (Kreisfeuerwehrverband) können sich dort – teilweise sogar kostenlos – mit Give-aways und Werbematerialien versorgen, die zum Beispiel bei Informationsveranstaltungen oder zur Mitgliederwerbung eingesetzt werden können.

TIPP

Für aktuelle Angebote lohnt sich ein Blick in den Online-Shop des Landesfeuerwehrverbandes Bayern



Der OBI Markt

Anzeige

OBI in Aichach ist mit einer Fläche von 10.000 m² und rund 80 Mitarbeitern eine feste und vor allem zuverlässige Adresse für Heimwerker und Gartenliebhaber. Der moderne und übersichtlich gestaltete OBI Markt bietet seinen Kunden ein umfassendes Sortiment um Haus, Wohnung oder Garten zu reparieren bzw. verschönern. Gleich beim Betreten des Marktes ist das großzügig gestaltete Service-Center zu finden. Hier helfen Ihnen OBI Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bei der Suche nach Produkten und bei allen Fragen rund um das Sortiment sofort und ohne lange Wartezeit weiter. Das Service-Center ist auch die zentrale Anlaufstelle für alle Dienst- und Serviceleistungen wie z.B. Anlieferung, 2-jährige Anwachsgarantie für Baumschulware und winterharte Stauden, OBI Holzzuschnitt-Service, Finanzierung, OBI Farbmischen, OBI Mietgeräte und vielen mehr. Das motivierte Team um Marketleiter Günter Thurner ist montags bis freitags von 8.00 Uhr

bis 20.00 Uhr und samstags von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr für seine Kunden da.

Unternehmensporträt

OBI ist der deutsche Marktführer der Baumarkt-Branche. 1970 wurde der erste Markt in Deutschland eröffnet, 1991 begann OBI seinen Erfolgskurs im Ausland. Nach nur knapp 5 Jahren Auslandsaktivitäten war OBI bereits in großen Teilen Europas eines der führenden Unternehmen in der Do-it-yourself-Branche. Die Marke OBI ist heute europaweit mit mehr als 580 Märkten aufgestellt. Neben dem deutschen Heimatmarkt mit über 350 Märkten, ist OBI auch in weiteren neun europäischen Ländern vertreten: Bosnien-Herzegowina, Italien, Österreich, Polen, Russland, Schweiz, Slowenien, Tschechische Republik und Ungarn. OBI, ein Unternehmen der Tengelmann Gruppe, beschäftigt aktuell mehr als 42.000 Mitarbeiter.

VORHER SEHEN, WIE'S SPÄTER AUSSIEHT.

ALLES MACHBAR

Gemeinsam das Bad planen!

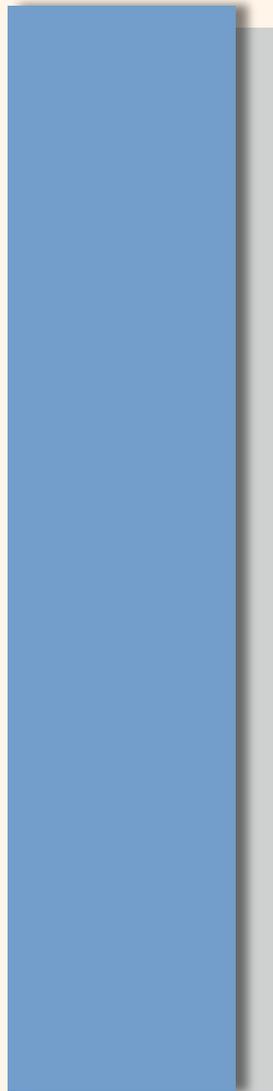
Egal ob Teilrenovierung oder Komplettanierung – unsere qualifizierten Badexperten begleiten auch von der ersten Idee bis zur Umsetzung. Vereinbart jetzt euren kostenlosen und unverbindlichen Beratungstermin auf obi.de/badplaner oder direkt im Markt Aichach.

OBI Markt Aichach
B 300, Ausfahrt Aichach-West
Mo.-Fr. 8-20 Uhr Sa. 8-18 Uhr
obi.de/badplaner

OBI

Einsatzzahlen 2021

Einsätze Technische
Hilfeleistung (THL)



1348

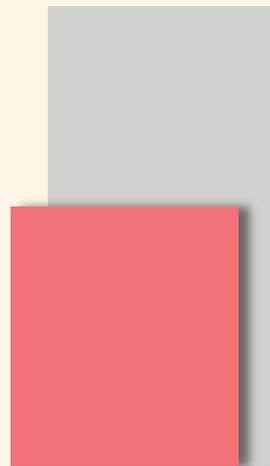
2.034

Einsätze

28.415

Einsatzstunden

Brand-Einsätze



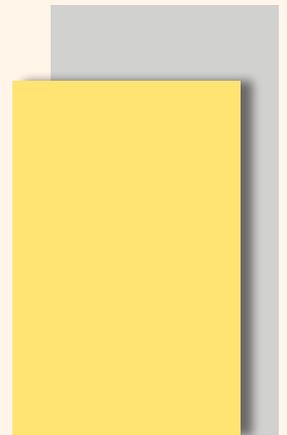
323

ABC-Einsätze



33

Personen-
rettungen



440

Stärkemeldung



- 94 Freiwillige Feuerwehren
- 1 Werkfeuerwehr
- 1 Betriebsfeuerwehr



- 3.570 männlich
- 435 weiblich



- 406 männlich
- 151 weiblich
- in 68 Gruppen

Brand-Einsätze

„Brände Löschen“ ist der „klassische“ Einsatzbereich der Feuerwehr. Eingeteilt werden diese in Groß-, Mittel- und Kleinbrände sowie Brandschutznachschau oder bereits gelöschte Brände.

Einsätze Technische Hilfeleistung (THL)

Die häufigste Einsatzart ist die Technische Hilfeleistung, weit vor den Brandeinsätzen. Das Einsatzspektrum ist sehr vielfältig und umfasst unter anderem: Rettung bei Unfällen mit Fahrzeugen aller Art, absturzgefährdeten Personen oder Teilen, Binden auslaufender Treibstoffe oder gefährlicher Stoffe (Bio, Chemie, Gas, Öl, Strahler), Hilfe bei Hochwasser/Überschwemmung, Sturm- und Unweterschäden, u.v.m.

ABC-Einsätze

Als ABC-Schutz bezeichnet man den Schutz vor atomaren, biologischen und chemischen Gefahren einschließlich ABC-Waffen oder Gefahrgutunfällen, z. B. direkt durch ABC-Schutzmasken, Schutzzräume und Bunkeranlagen, aber auch weiter gefasst durch Aufspüren gefährdeter und Abgrenzen kontaminierter Bereiche.

Personenrettung

Die Personenrettung umfasst Einsätze, bei denen Personen betreut, versorgt, gerettet, hilflos vorgefunden oder medizinisch erstversorgt wurden. Es gehören aber auch tot geborgene oder tot vorgefundene Personen dazu, bei denen eine Rettung nicht mehr möglich war.

Fehlalarmierungen

Für Fehlalarmierungen gibt es im Wesentlichen drei Ursachen: Am häufigsten sind Brand- und Gefahrenmeldeanlagen, die fälschlicherweise Alarm auslösen. Selten sind blinder Alarm durch Irrtum des Meldenden, aber auch böswilliger Fehlalarm gehört dazu.

Sicherheitswachen

Zu dieser Aufgabenkategorie gehören Ausstellungen, Messen, Bühnen, Theater und große Szeneflächen sowie Feuerwerk, große Feuer, Markt- und Straßenfeste, Motorsport- und Sportveranstaltungen, Veranstaltungen in fliegenden Bauten und Versammlungsstätten, Veranstaltungen mit Dekoration (z. B. Faschingsball), Vorführung von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor, Zirkusveranstaltung u.v.m.

Sonstige Tätigkeiten

Hinter den sonstigen Tätigkeiten verbirgt sich ein weites Feld sehr wichtiger Aufgaben. Dazu gehören z. B. die Öffentlichkeitsarbeit in Form von Brandschutzerziehung und -aufklärung in Schulen, Fachvorträge, -diskussionen und -veranstaltungen sowie die Unterweisung und Ausbildung von externen Personen (nicht Feuerwehr) sowie Absperraufgaben bei Veranstaltungen.

Fehlalarmierungen



195

Sicherheitswachen



19

Sonstige Tätigkeiten



116

Die grauen Balken sind die Vergleichswerte zum Vorjahr.



Winterbrückenweg 49 · 86316 Friedberg-Derching
Tel. 08 21/455 992-0 · Fax 08 21/455 992-55
info@hofner-hebetechnik.de

Ihr kompetenter Partner für die Bereiche:
Verkauf und Service
von Ladekränen, Wechselsystemen und Gabelstaplern



Einsatz-Ticker



25.6.2021 | Verkehrsunfall mit Motorrad

Zwischen Haunswies und Igenhausen kam eine Motorradfahrerin von der Fahrbahn ab und schleuderte ins Bankett. Der hinter ihr fahrende Ehemann hatte das Unglück mit ansehen müssen. Die FF Haunswies betreute beide bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes, stellte den Brandschutz sicher, reinigte die Fahrbahn und sicherte die Unfallstelle ab.



5.8.2021 | Verkehrsunfall Inchenhofen

Zu einem Verkehrsunfall mit zwei Pkw und insgesamt fünf Verletzten wurde die FF Inchenhofen gerufen. Die Feuerwehr und Ersthelfer leisteten die Erstversorgung an den Patienten. Der Brandschutz wurde sichergestellt, eine Vollsperrung und Umleitung eingerichtet. Der Rettungshubschrauber war vor Ort und brachte einen Patienten in die Uniklinik Augsburg.



13.8.2021 | Pkw in Feld

Gegen 23:07 Uhr erfolgte eine Alarmierung der Feuerwehr Mühlhausen. Alarmiert wurden die Kameraden zu einem Verkehrsunfall auf der AIC25 zwischen Bergen und Derching. Obwohl sich das Fahrzeug mehrfach überschlagen hatte, konnte sich die Fahrzeuglenkerin selbstständig befreien und wurde bis zur Übergabe an den Rettungsdienst betreut.



28.8.2021 | Pkw-Brand Inchenhofen Unterbachern

Wegen eines technischen Defekts fing ein Pkw im Hofbereich eines landwirtschaftlichen Anwesens Feuer. Der Brand konnte von mehreren Wehren aus dem Umkreis und Atemschutzträgern der FF Inchenhofen schnell gelöscht werden. Der nahe Garagenbereich wurde auf eventuelle Brandstellen mit der Wärmebildkamera kontrolliert.



2.9.2021 | Verkehrsunfall mit Motorrad

Zwischen Haunswies und Igenhausen ereignete sich ein Verkehrsunfall zwischen einem Motorrad und einem Pkw. Die Feuerwehr Haunswies löschte das brennende Motorrad, regelte den Verkehr und betreute zwei Verletzte – einer davon schwerstverletzt – bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Die Feuerwehr Igenhausen übernahm die Verkehrsabsicherung.



6.10.2021 | Verkehrsunfall auf der B300

Auf der B300 zwischen den Anschlussstellen Gallenbach und Aichach-West fuhr ein Linienbus auf einen Lkw auf. Glücklicherweise war der Bus nicht mit Fahrgästen besetzt. Die Feuerwehren aus Dasing und Aichach sicherten die Unfallstelle und kümmerten sich um einen Folgeunfall auf der Gegenspur.



26.10.2021 | Brand in einer Maistrocknungsanlage
 Ein nächtlicher Brand in einer Maistrocknungsanlage in Aichach forderte den Löschzug der Stützpunktwehr. Nachdem das Feuer mit Wasser und CO₂ gelöscht wurde, musste das Silo noch kontrolliert entleert werden.



27.10.2021 | Frontaler Zusammenstoß zweier Pkw
 Bei einem schweren Verkehrsunfall zwischen Affing und Haunschwies mit leider tödlichem Ausgang für zwei Unfallbeteiligte auf der AIC04 arbeiteten die Feuerwehren Affing, Rehling und Haunschwies sowie die Kreisbrandinspektion, der Rettungsdienst und die Polizei Hand in Hand.



18.11.2021 | Ölspur am Flughafen
 Eine Ölspur am Flughafen Augsburg beschäftigte die FF Mühlhausen und die BF Augsburg. Da sich die Ölspur über die Gemeindegrenze hinweg zog, wurden beide Feuerwehren auf jeweils ihrem Gebiet mit Reinigungsarbeiten tätig.



30.11.2021 | Verkehrsunfall
 Die Freiwillige Feuerwehr Mühlhausen wurde um 12:11 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf der AIC25 zwischen Bergen und Derching gerufen. Der Pkw kam bei stürmischen Verhältnissen von der verschneiten Fahrbahn ab und landete im Graben. Die leicht verletzten Insassen wurden zur weiteren Betreuung dem Rettungsdienst übergeben.



13.1.2022 | Rauchentwicklung in Gebäude
 Durch einen technischen Defekt kam es zu einem Brand im Wohnzimmer, der zu einem Schmorbrand der Isolation führte, der sich über das ganze Wohnhaus zog. Unter Einsatz von 13 Atemschutz-Trupps wurden die Glutnester gelöscht. Alarmierte Feuerwehren: Baidlkirch, Eismannsberg, Mittelstetten (FFB), Tegernbach (FFB), Ried und Mering



3.2.2022 | Brand in einer Abgasnachbehandlungsanlage
 In einer Abgasnachbehandlungsanlage in Oberbernbach kam es zu einem ausgedehnten Brand. Die umliegenden Wehren brachten das Feuer unter Kontrolle und konnten es durch Demontage der Anlage und Einsatz einer Löschanlage endgültig löschen.

Einsatz-Ticker



13.2.2022 | Notarzt-Zubringer

Als Unterstützung für den Rettungsdienst wurde die Freiwillige Feuerwehr Mühlhausen zu einem Rettungsdiensteinsatz nach Katzenthal als Notarzt-Zubringer alarmiert. Der in Mühlhausen wohnende Notarzt wurde abgeholt und zum Einsatzort gefahren. Ein Kamerad unterstützte die Rettungsdienstkollegen vor Ort.



17.2.2022 | Lkw-Unfall auf der B300

Ein Sturm fegte über den Landkreis und warf auf der B300 bei Aichach einen mit Dämmmaterial beladenen Lkw um. Der Fahrer blieb dabei unverletzt. Die Einsatzkräfte vor Ort sicherten die Einsatzstelle ab.



5.3.2022 | Küchenbrand

Ein Brand in einer Küche in der Aichacher Krankenhausstraße konnte rasch durch einen Atemschutztrupp gelöscht werden. Die Wohnanlage wurde durch die Feuerwehr mit Lüftern entraucht und umliegende Wohnungen kontrolliert.



6.3.2022 | Flächenbrand

Völlig überraschend entstand in Höfarten, einem Ortsteil von Schiltberg, ein Flächenbrand. Noch während der Notfallmeldung an die Leitstelle breitete sich der Brand schlagartig auf eine Fläche von 100 m² aus. Die alarmierten Feuerwehren aus Allenberg und Schiltberg verhinderten eine weitere Ausbreitung und löschten Glutnester ab.



8.3.2022 | Kellerbrand in Affing

Ein Saunabrand beschäftigte die FF Affing, Anwalting, Gebenhofen und Haunswies. Vermutlich hervorgerufen durch einen technischen Defekt fing die im Keller eingebaute Sauna Feuer und musste aufgrund immer wieder aufflammender Glutnester Stück für Stück demontiert und durch Atemschutzgeräteträger ins Freie befördert werden.



20.3.2022 | Verkehrsunfall Pkw in Wasser

Ein 79-jähriger Fahrer kam mit seinem Hybridfahrzeug bei Aichach von der Fahrbahn ab und landete in einem Bach. Verletzt wurde dabei niemand.



2.5.2022 | Flugzeugabsturz in Mühlhausen

Abends wurde die Feuerwehr Mühlhausen zur Unterstützung der Betriebsfeuerwehr Flughafen Augsburg und der Berufsfeuerwehr Augsburg zu einem in der Nähe des Flughafens abgestürzten Flugzeugs nachalarmiert. Die Aufgabe vor Ort bestand darin den Brandschutz zu stellen, da während der Demontage der Cessna Treibstoff abgelassen werden musste.



3.6.2022 | Hochwasser in Griesbeckerzell

Ein Unwetter hat in Griesbeckerzell zu einem großen Einsatz mehrerer Feuerwehren und des städtischen Bauhofs geführt. Innerhalb kürzester Zeit liefen ab circa 19 Uhr mehrere Keller mit Wasser voll. Straßen und Grundstücke wurden überschwemmt. Manche Hofeinfahrten waren voller Schlamm.



21.7.2022 | Verkehrsunfall

Auf der A8 bei Dasing kam ein Fahrer eines BMW M5 von der Fahrbahn ab. Die Insassen konnten sich trotz schwerer Verletzungen selbst aus dem Unfallwagen befreien und einen Notruf absetzen.



3.8.2022 | Brand B4 Industriebetrieb

In einer kunststoffverarbeitenden Firma in Pöttmes geriet eine Absauganlage in Brand. Am Kamin der Anlage waren meterhohe Flammen sichtbar. Bei Löschversuchen wurden drei Mitarbeiter der Firma verletzt, zwei davon in ein Krankenhaus gebracht. Neben der Feuerwehr Pöttmes waren rund 100 Kräfte im Einsatz.



4.8.2022 | Wohnhausbrand, Person in Gefahr

Zahlreiche Einheiten wurden im August nach Allenberg zu einem gemeldeten Wohnhausbrand alarmiert. Tatsächlich handelte es sich um einen Rohbau aus Holz, der über drei Seiten Feuer und Rauch entwickelte. Eine Person wurde aus dem verrauchten Bereich geführt, Brände und Glutnester aufwendig freigelegt und abgelöscht.



4.8.2022 | Flugzeugabsturz in Mühlhausen

Bei der Notlandung eines Kleinflugzeuges kam dieses in den Feldern der Gemeindeteilgemarkung Mühlhausen zum Stehen. Der augenscheinlich unverletzte Pilot kam zur Kontrolle in ein Krankenhaus. Die Feuerwehr Mühlhausen unterstützte durch Ausleuchten der Unfallstelle und Sicherstellung des Brandschutzes.



Großbrand in Hollenbach

Noch während der allwöchentlichen Montagübung wurde die Feuerwehr Hollenbach am 27.6.2022 auf das Meldebild „Brand 4 Brand landwirtschaftliches Anwesen“ in Hollenbach zur Hauptstraße alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass aufgrund eines Blitzschlages die dortige ca. 1.200 m² große Stallung bereits in Vollbrand stand. Da sich glücklicherweise weder Personen, noch Tiere in direkter Gefahr befanden, wurde sofort damit begonnen, eine Ausbreitung des Feuers auf anliegende Häuser und Bäume mittels Riegelstellung zu verhindern. Gemeinsam mit den alarmierten Feuerwehren und Hilfsorganisationen gelang es schließlich, den Brand unter Kontrolle zu bekommen. Aufgrund der starken Rauchentwicklung

konnte meist nur unter Atemschutz gelöscht werden. Dies vergrößerte den Aufwand, somit wurden mehr Atemschutzgeräteträger und Technik benötigt. Im Laufe der Nacht und in den Morgenstunden konnten die auswärtigen Feuerwehren vom Einsatzgeschehen abrücken. Insgesamt waren über 160 Feuerwehrkräfte im Einsatz. Ein Feuerwehrmann verletzte sich bei den Löscharbeiten leicht. Zwischenzeitlich wurde eine Warnung an die Öffentlichkeit vor starker Rauchentwicklung über Rundfunk und die NINA Warn-App veröffentlicht. Bis 17:30 Uhr des folgenden Tages war die Feuerwehr Hollenbach damit beschäftigt, die immer wieder aufflammenden Glutnester im Stroh und Heu abzulöschen. Im

Verlauf der Abbruch- und Ablöscharbeiten konnte ein kleines Kätzchen aus dem Brandgut gerettet werden. Nach der Beendigung des Einsatzes wurden alle Atemschutzgeräte gereinigt und die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt. Am darauffolgenden Tag mussten noch weitere kleine Glutnester abgelöscht werden. Ein großer Dank geht an alle beteiligten Feuerwehren sowie den Rettungsdienst und das THW, die Bäckerei Scharold, das Sportheim Hollenbach und den Getränkemarkt Rappolder für die schnelle Einsatzverpflegung, alle Anwohner sowie das Autohaus Fischer für die Benutzung ihres Ausstellungsraumes für die Einsatzleitung.

Matthias Göttler, Kdt FF Hollenbach

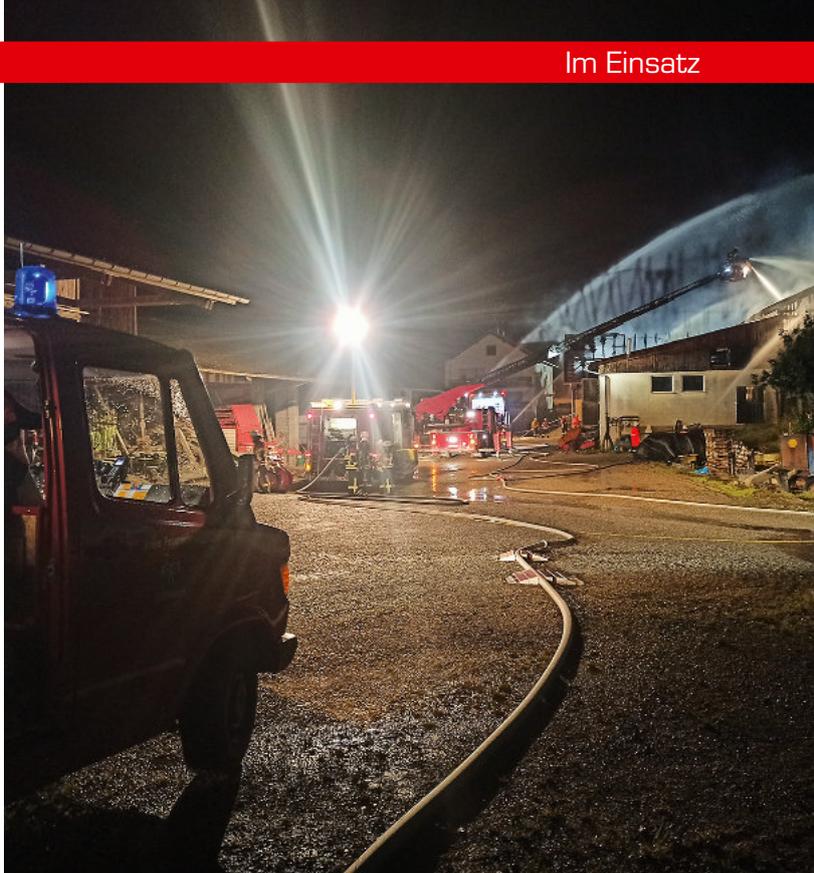


Bild oben: Einer von mehreren Blitzen, die im Brandobjekt einschlugen.
 (Foto Judith Wörle)

Auch in der darauffolgenden Nacht waren die Löscharbeiten in vollem Gange.
 (Foto: KBM Stefan Schmid)

Bild unten: Ein Blick von oben auf das völlig zerstörte Wirtschaftsgebäude.
 Bild linke Seite: Das Wirtschaftsgebäude im Vollbrand.
 (Fotos FF Hollenbach)

WARM. MASSIV. KLIMANEUTRAL.

Gefüllte POROTON®-Ziegel für ein ausgeglichenes Wohlfühlklima mit erstklassigen Wärmedämm- und Schallschutzwerten.

POROTON® -T6,5° Der ideale Ziegel fürs energieeffiziente Einfamilien-, Reihen- und Doppelhaus in monolithischer Massivbauweise.

Mehr Infos: schlagmann.de/t6-5



**SCHLAGMANN
 POROTON**



Rot und Rot ein starkes Team.

Weil's um mehr als Geld geht.

Die Feuerwehr ist da, wenn Menschen Hilfe brauchen. Gemeinsam mit den weiteren Hilfsorganisationen lindern sie Not und meistern jeden Einsatz. Deshalb unterstützen wir die Hilfsorganisationen in der Region.

sska.de spk-aic-sob.de





Wohnungsbrand in Aichach

Am Samstagabend des 15.1.2022 meldeten mehrere Anrufer der Integrierten Leitstelle Augsburg einen Zimmerbrand in Aichach. In einer Wohnanlage mit sieben Mehrparteienhäusern kam es zu einem Feuer im 2. Obergeschoss. Gemäß dem Stichwort „B3 – Person in Gefahr“ wurden die Freiwillige Feuerwehr Aichach, die Kreisbrandinspektion sowie die Polizei und der Rettungsdienst um 18:45 Uhr in den St.-Helena-Weg in Aichach alarmiert. Durch die ersteintreffende Polizeistreife wurde der Brand im 2. Obergeschoss bestätigt und eine Räumung der Bewohner in der betreffenden Wohneinheit veranlasst. Noch auf der Anfahrt der Feuerwehr zur Einsatzstelle wurde durch den Zugführer ein weiteres Löschgruppenfahrzeug

angefordert, da im betreffenden Objekt 37 Bewohner gemeldet waren und eine Person noch vermisst wurde. Daraufhin wurde die Feuerwehr Kühbach nachalarmiert. Beim Eintreffen der Freiwilligen Feuerwehr Aichach an der Einsatzstelle war eine massive Rauchentwicklung aus einer Wohnung im 2. Obergeschoss sichtbar. Der Gruppenführer des ersten Löschgruppenfahrzeuges ordnete den Einsatz ohne Bereitstellung an, um zügig mit der Personensuche und Brandbekämpfung in den Räumlichkeiten beginnen zu können. Da der genaue Aufenthaltsort der vermissten Person nicht bekannt war, wurde auch der Angriffstrupp vom zweiten Löschfahrzeug in die Brandwohnung zur Unterstützung beordert. Unter „Nullsicht“ arbeiteten sich

die Atemschutzgeräteträger im Innenangriff vor und stellten den Vollbrand des Möbiliars im Wohn- und Schlafzimmer fest. Ein Drucklüfter wurde zügig in Stellung gebracht um das Treppenhaus als Fluchtweg rauchfrei zu halten. Parallel wurde auch die Drehleiter eingesetzt, um die Einsatzkräfte in der Brandwohnung zu unterstützen, aber auch um die benachbarten und darüber liegenden Wohnung auf Personen und Brandrauch zu kontrollieren. Gegen 19:15 Uhr konnte durch den Angriffstrupp des ersten Löschgruppenfahrzeuges „Feuer aus“ gemeldet werden. Nach umfangreichen Suchmaßnahmen wurde glücklicherweise keine Person in der Wohnung gefunden.

Dr. Marissa Bochskanl
Dr. Wennemar Bochskanl

Ihre Zahnärzte am Milchwerk

T. 08251 89 31 777 | za-milchwerk.de

#ihrezahnaerzteammilchwerk

zenker Schnäppchenmarkt
baking since 1885 Backformen & Haushaltsartikel

Backformen
Backhelfer
Haushaltsartikel

NEU Jeden Freitag
von 10 – 17 Uhr geöffnet

bis zu **70% sparen!**

Zenker Backformen GmbH & Co. KG
Oberbembacher Weg 4 • 86551 Aichach • Tel. 08251 9003-127
www.zenker.de



Die zwischenzeitlich eingetroffene Feuerwehr Kühbach unterstützte mit mehreren Atemschutzgeräteträgern bei den Nachlöscharbeiten des Brandgutes und stellte die Sicherungstrupps bereit.

Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten, des Brandumfanges und der Vielzahl an eingesetzten Kräften, wurde eine Einsatzleitung eingerichtet und Lagebesprechungen mit den Vertretern der Hilfsorganisationen über das weitere Vorgehen abgehalten. Dies erfolgte über das Mehrzweckfahrzeug der Feuerwehr Aichach.

In Anbetracht der kalten Jahreszeit, der Dunkelheit und der hohen Anzahl an evakuierten Bewohnern wurde die Berufsfeuerwehr Augsburg mit dem Großraumrettungswagen angefordert. Darin wurden 20 Personen durch mehrere Notärzte gesichtet und betreut. Dabei unterstützten auch nachalarmierte Einsatzkräfte der Feuer-

wehr Hollenbach und eine Schnelleinsatzgruppe vom Rettungsdienst.

Gegen 20:15 Uhr konnten die Nachlöscharbeiten durch die Feuerwehr beendet werden. Anschließend wurden die Bewohner geordnet wieder in ihre Wohnungen begleitet. Bis auf ein Löschgruppenfahrzeug zur Brandnachscha konnten danach alle weiteren Hilfskräfte aus dem Einsatz entlassen werden und wieder einrücken. Insgesamt waren ca. 100 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei im Einsatz. Die letzten Einsatzkräfte rückten nach 5 Stunden von der Brandstelle ab.

Zur Ursache wurde durch die Kriminalpolizei in den darauffolgenden Tagen Brandstiftung ermittelt. Die Schadenshöhe am Gebäude wird auf 100.000 Euro geschätzt.

Text/Bilder: Feuerwehr Aichach

Eingesetzte Kräfte:

FF Aichach:

- FL AIC 11/1 – MZF
- FL AIC 14/1 – MTW
- FL AIC 30/1 – DLK23/12
- FL AIC 40/1 – LF20/16
- FL AIC 40/2 – LF16/12
- FL AIC 53/1 – GW-Atemschutz/Strahlenschutz
- FL AIC 56/1 – Versorgungs-Lkw

FF Kühbach:

- FL KHB 40/1 – HLF20/16
- FL KHB 43/1 – LF8

FF Hollenbach:

- FL HOL 40/1 – HLF20/16
- FL HOL 43/1 – LF8/6

BF Augsburg:

- FL A 12/1 – ELD
- FL A 1/75/1 – GRTW

Kreisbrandinspektion:

- KBI 5 – Sven Schulenberg
- KBI 3 – Franz Hörmann
- KBM 2/3 – Sven Anneser

Polizei:

- Polizeiinspektion Aichach
- Polizeiinspektion Augsburg
- Kriminalpolizei Augsburg

Rettungsdienst:

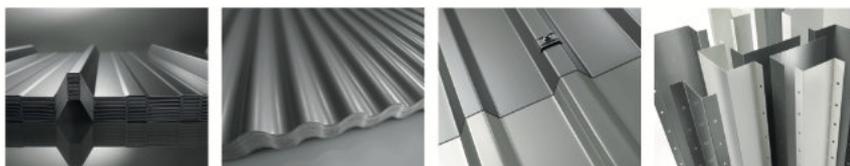
- RK AIC 71/1 – RTW
- RK AIC 76/1 – NEF
- RK AIC 71/70 – HGR-RTW
- Einsatzleiter-Rettungsdienst
- Leitender Notarzt
- RK – SEG Betreuung AIC



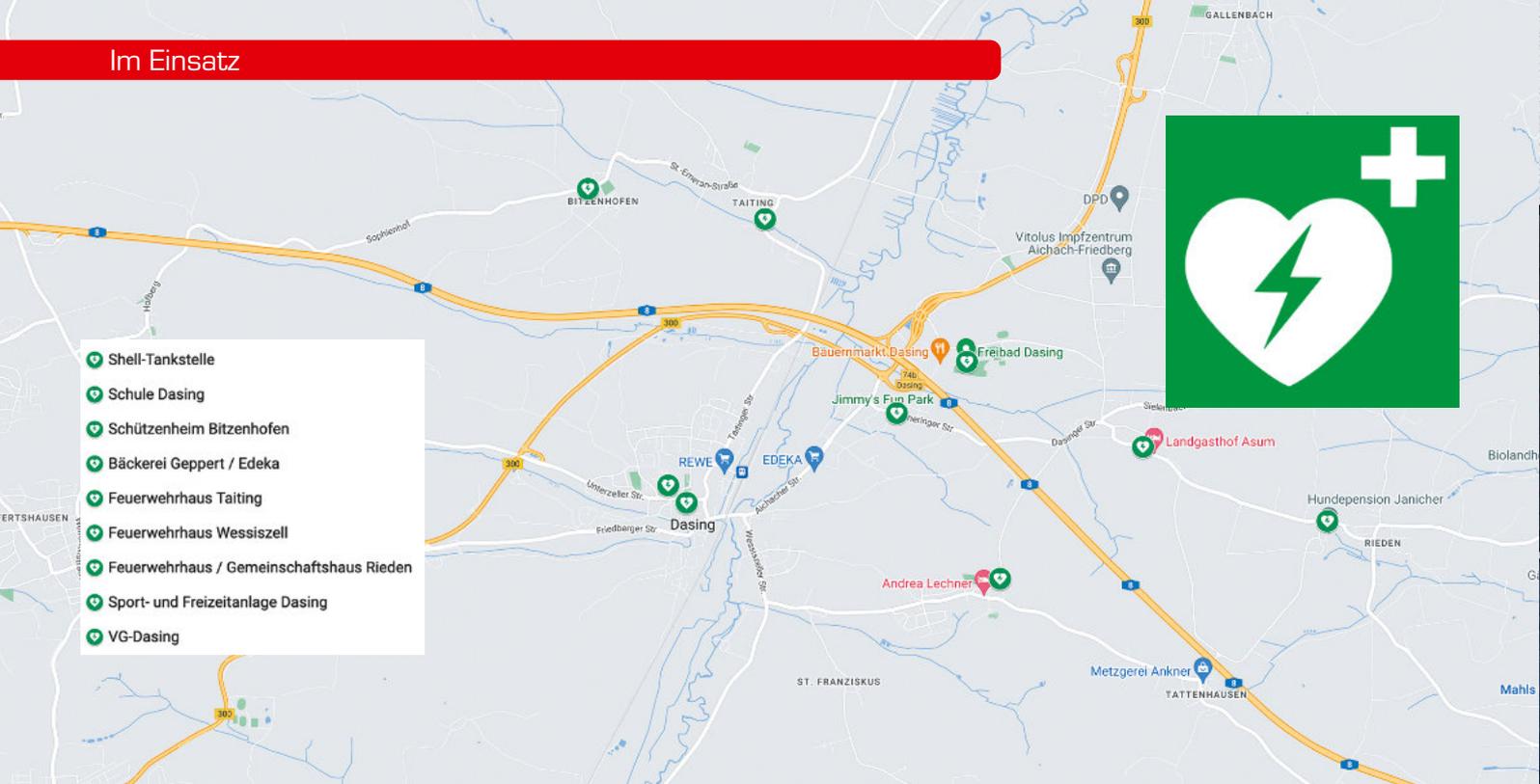
WURZER

Profiliertechnik
für Dach und Fassade

Well- und Trapezprofile für den vielseitigen Einsatz



Wurzer Profiliertechnik GmbH • Ziegeleiweg 6 • 86444 Affing • Telefon 08207 899-0
www.wurzer-profile.de • info@wurzer-profile.de



Retten kann jeder!

THL First Responder – Überbrückung in entscheidenden Minuten

Am 1.10.2021 wurden gegen 5:39 Uhr die Freiwilligen Feuerwehren Taiting-Bitzenhofen und Dasing mit dem Meldebild THL First Responder – Kreislaufstillstand – aus dem Schlaf gerissen und nach Taiting alarmiert.

Kurz zuvor war der 56-jährige Peter Strasser beim Frühstückskaffee mit seinem Sohn Maximilian plötzlich zusammengebrochen und hatte das Bewusstsein verloren. Ohne zu zögern alarmierte der Sohn unter der 112 die Leitstelle. Vom Disponenten wurde eine Telefonreanimation angeleitet.

Parallel wurde das Notarztteam Friedberg, RTW und NEF, sowie die Feuerwehren Taiting-Bitzenhofen und Dasing, da diese einen erheblichen Zeitvorteil gegenüber dem Rettungsdienst hatten, alarmiert. Bis zum Eintreffen des TSF aus Taiting gegen 5:47 Uhr wurde vom Sohn kontinuierlich eine Herzdruckmassage durchgeführt.

Durch die Schwiegertochter wurden die Rettungskräfte vorbildlich eingewiesen, sodass der Einsatzort ohne Verzögerung erreicht werden konnte.



@benkler.com - 2022

**WIR UNTERSTÜTZEN SIE GERNE
VOLLUMFÄNGLICH BEI DER
REALISIERUNG IHRER SIRENENPROJEKTE**







MOTOROLA SOLUTIONS
AUTORISIERTER BOS-PARTNER

www.klein-itk.de



Zweckverband zur Wasserversorgung der Magnusgruppe

Wasser ist unser Leben

Ziegeleistraße 35 · 86551 Aichach-Oberbernbach
Tel. 0 82 51/81 99 50 · www.magnusgruppe.de





Bild oben: Übergabe des Spenden-Defibrillators vor dem Feuerwehrhaus in Taiting-Bitzenhofen: Ernst Rösner, Sabine Sciuk, Peter Strasser, Maximilian Strasser (v. r.) Im Hintergrund des Bildes ist der am Feuerwehrhaus angebrachte Defibrillator zu sehen.

Bild links: Standorte der Defibrillatoren im Gemeindegebiet Dasing.

Am Patienten angekommen wurde die Reanimation von der Besatzung des Taitinger TSF übernommen und unverzüglich ein AED eingesetzt.

Bereits seit mehreren Jahren werden in allen Ortsteilen der Gemeinde Dasing Automatisierte Externe Defibrillatoren, kurz AED, öffentlich zugänglich vorgehalten. Diese wurden aus Spendengeldern finanziert.

Nach dem Eintreffen des Dasinger Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs konnte die Versorgung durch die im Notfallrucksack mitgeführte medizinische Ausrüstung intensiviert werden. Mittels mehrerer Defibrillationen durch den AED, der ohne Unterbre-

chung durchgeführten Herz-Lungen-Wiederbelebung und der Gabe von kreislaufwirksamen Medikamenten durch den hinzugekommenen Notarzt konnte durch diesen nach kurzer Zeit das Wiedereinsetzen des eigenen Herz-Kreislaufs des Patienten festgestellt werden.

Durch die Feuerwehren wurde der Transport aus dem ersten Obergeschoss in den Rettungswagen über das Treppenhaus vorbereitet und unterstützt. Der Einsatz wurde mit allen Beteiligten noch an der Einsatzstelle nachbesprochen. Die Angehörigen wurden durch ein nachalarmiertes PSNV-Team betreut.

Der eingesetzte AED wurde noch am gleichen Tag durch die Feuerwehr Taiting zur Firma MedX5 nach Derching gebracht und dort innerhalb kurzer Zeit wieder aufbereitet. So hing dieser noch am selben Tag wieder einsatzbereit am Feuerwehrhaus in Taiting.

Herr Strasser wurde zur weiteren Behandlung in das Universitätsklinikum Augsburg transportiert. Nach der Entlassung aus der Klinik erfolgten Reha und Kurmaßnahmen. Herrn Strasser wurde ein Defibrillator implantiert, mit diesem kann er wieder normal am Leben teilnehmen.

Nach dieser geglückten Wiederbelebung wurde am 23.2.2022 ein AED von der Firma MedX5 an Herrn Strasser übergeben. Dies erfolgte im Rahmen des Forward Hearts Programms, bei dem das Unternehmen Überlebenden, die mit einem HeartSine Defibrillator gerettet wurden, einen ebensolchen Defi spendet.

Die Übergabe erfolgte am Feuerwehrhaus Taiting-Bitzenhofen im Beisein des Genesenen, des Sohns und Ersthelfers, des Kommandanten der Feuerwehr sowie als Repräsentantin der Firma MedX5 Sabine Sciuk. Dabei bedankte sich Herr Strasser nochmals bei seinen Rettern. Der gespendete AED wurde kurz danach an der KFZ-Werkstatt des Sohnes von Herrn Strasser, jederzeit öffentlich zugänglich, montiert. Zusammen mit den weiteren im Ortsgebiet vorhandenen AEDs steht jetzt so jedem Taitinger im Notfall zügig ein AED zur Verfügung.

Der Einsatz zeigt, wie wichtig jedes einzelne Glied der Rettungskette sowie deren Zusammenspiel ist, und dass auch kleine Feuerwehren großes leisten können. Besonders hervorzuheben ist auch das Verhalten des Sohns und Ersthelfers, der in dieser Extremsituation besonnen reagierte und zeigt:

Retten kann jeder!

Text/Bilder: Feuerwehr Taiting

UNSERE KOMPETENZ - IHRE SICHERHEIT



HEKU
BRANDSCHUTZ
DÄMMTECHNIK

Ihr kompetenter Meisterbetrieb für professionelle, fachgerechte Lösungen im baulichen Brandschutz und in der Isoliertechnik.

HEKU - von Anfang an Ihr Partner!

HEKU Brandschutz GmbH

- Peterhofstraße 2
86438 Kissing
- 08233 79537-0
- 08233 79537-15
- www.heku-brandschutz.de
- info@heku-brandschutz.de

- Ihr Fachbetrieb für
- ▶ Zimmerei
 - ▶ Altbausanierung
 - ▶ energetische Sanierung
 - ▶ Holzhausbau
 - ▶ Schreinerei
 - ▶ Dachumdeckung

Rufen Sie uns an oder informieren Sie sich unter www.holzbau-bradl.de



Bradl
HOLZBAU

SEIT 100 JAHREN



Römerstraße 21
86316 Friedberg-Hügelshart
Telefon 0821 / 60 20 30
Telefax 0821 / 60 54 76





Minuten, die man nicht vergessen wird ...

Kellerbrand – Eindrücke eines Einsatzleiters

Von Kind an war ich schon ein großer Fan der Feuerwehr. Mein Vater, ein sehr aktives Mitglied unserer Gemeindefeuerwehr, nahm mich schon als kleines Kind mit zu den Feuerwehrrübungen. Ich konnte es nicht erwarten, endlich dieses faszinierende Hobby ausüben zu dürfen.

Mittlerweile sind viele Jahre ins Land gegangen. Ich bin jetzt Mitte 30, habe eine kleine Familie und arbeite als Anlagentechniker in der Industrie. Ende letzten Jahres bin ich am Höhepunkt meiner ehrenamtlichen Laufbahn angelangt. Ich wurde mit einer überwältigenden Mehrheit zum Kommandanten meiner Feuerwehr gewählt. Man kann es gar nicht beschreiben, was einem an dem Wahlabend durch den Kopf geht. Mir war klar, dass ich ab sofort nicht nur für die Aus- und Fortbildung meiner Feuerwehr zeichne, sondern

auch eine Führungsaufgabe mit sehr großer Verantwortung übernehme.

Da ich schon immer sehr großes Interesse an der Erweiterung meines Fachwissens hatte, versuche ich jede Art von Fortbildung zu besuchen, um immer auf dem neusten Stand zu bleiben.

Die Feuerwehr, deren Kommandant ich jetzt bin, hat insgesamt ein Mehrzweck- und zwei Löschfahrzeuge. Die Einsatzzahlen sind sehr unterschiedlich und schwanken zwischen 30 und 50 Stück pro Kalenderjahr.

Was es heißt, im Einsatz die Verantwortung zu übernehmen, war mir bewusst – dachte ich zumindest. Vier Wochen nach meiner Wahl war es so weit. Ich durfte einen Einsatz erleben, den ich mit Sicherheit nicht vergessen werde.

An einem verregneten Sonntagmorgen, so

gegen 4 Uhr, lief bei uns in der Ortschaft die Sirene. Ich war gerade in der Tiefschlafphase, so dass ich einige Sekunden brauchte, dies zu realisieren. Nachdem ich meinen Trainingsanzug angezogen hatte, setzte ich mich auf mein Fahrrad und radelte so schnell ich konnte zum Gerätehaus. Außer Atem setzte ich einen Funkspruch zur Leitstelle ab und wollte von ihr wissen, was denn passiert sei. Der Leitstellendisponent antwortete kurz und knackig – „Es geht für sie in die Neudecker Straße zu einem Kellerbrand. Weitere Infos sind nicht bekannt“. Ich warf einen kurzen Blick in das Gerätehaus und war beruhigt, da sich genügend Atemschutz-Geräteträger an den Spinden befanden. Auf der Anfahrt ging mir sehr viel durch den Kopf, schließlich war das mein erster großer Einsatz.

asset
bauen wohnen groß

INNOVATIV, NACHHALTIG, BAUGESUND

asset bauen wohnen gmbh, Graf-Bothmer-Str. 8, D-86157 Augsburg
0821 - 22790 - 0, info@asset-gmbh.net, www.asset-gmbh.net

Farben | **Bodenbeläge**

Lacke und Wandfarben,
120 000 Farbtöne,
sofort tönbar!

Kompetente
Beratung & Verlegeservice
aus einer Hand

F. B. Hoberg
Farben · Bodenbeläge

Aichach, Martinstraße 32, Telefon 0 82 51/25 46
E-Mail: info@farben-hoberg.de

Als wir in die Neudecker Straße eingebogen sind, sah ich von Weitem schon eine männliche Person, die überaus aufgeregt mit den Armen fuchtelte. Als ich von meinem Führungsfahrzeug ausstieg und auf ihn zugehen wollte, fing er an, vor mir wegzurennen. Ich hörte nur noch „Es brennt im Keller und ich habe den Schlüssel – schnell, es sind noch Menschen im Gebäude!“

Ich rannte ihm hinterher und sah, nachdem ich auf die Rückseite des Gebäudes kam, hinter dem verglasten Treppenhaus nur Rauch, massiven Rauch. Man konnte schemenhaft Menschen erkennen, die mit Tüchern vor Mund und Nase versuchten, das Gebäude zu verlassen. Der aufgeregte Mann mit dem Schlüssel lief wie von der Tarantel gestochen in das verrauchte Treppenhaus und verschwand. Ich schrie ihn an und wollte noch nach ihm greifen, jedoch vergeblich. Mir blieb fast das Herz stehen. Der Adrenalinschub war derart groß, dass ich beim Einteilen der Einsatzkräfte Wortfindungsschwierigkeiten hatte. In vielen Ausbildungen wurde von diesem Phänomen gesprochen. Ich konnte es aber nicht so richtig glauben, aber es ist tatsächlich so.

Auch diesen Tunnelblick, von dem mir schon mehrfach erfahrene Führungskräfte erzählt hatten, gibt es wirklich.

Besonders groß war die Angst, genau jetzt in dieser Situation zu versagen. Bei diesem Einsatz ging es eindeutig um Menschenleben. Mir war absolut bewusst, dass meine ersten Entscheidungen ausschlaggebend sind, ob dieser Einsatz gelingt oder scheitern wird.

Meine beiden Gruppenführer liefen zielstrebig auf mich zu und warteten auf die Befehle an sie. Die erste Gruppe, so nennt man bei der Feuerwehr eine selbstständig arbeitende Einheit mit insgesamt neun Männern und Frauen, bekam den Auftrag, in den Keller vorzugehen, den Bereich nach Menschen abzusuchen und das Feuer zu bekämpfen. Die zweite Grup-

pe sollte das Treppenhaus absuchen und die Personen ins Freie retten. Mittlerweile hatten bereits fünf hustende Personen das Haus verlassen. Glücklicherweise war eine Rettungswagenbesatzung des Bayerischen Roten Kreuzes schon vor Ort, die sofort mit der Versorgung der Personen begann.

Die ersten Trupps waren noch nicht ins Gebäude vorgegangen, als ich vom Dach Hilferufe hörte. Mein Blick ging sofort nach oben, wo ich zwei Frauen mit einem Baby sah, die sich über die Dachgaube aufs Dach retten mussten. Sie saßen im Schneefanggitter, weinten und schrien ohrenbetäubend um Hilfe. Dichter Rauch quoll durch das Dachgaubenfenster. Sofort gab ich der zweiten Gruppe den Auftrag, die Personen auf dem Dach über eine tragbare Leiter zu retten.

War es noch nicht viel genug, kam eine ganz aufgeregte Frau auf mich zu. Sie rang nach Luft und erzählte mir mit aufgeregter Stimme, dass sie gerade mit ihrer Tochter telefoniert habe. Sie wohne im zweiten Stock mit einem kleinen Balkon, der sich auf der gegenüberliegenden Seite befindet. Laut der Dame sei wohl das Telefongespräch abgerissen. Sie wollte noch mehrfach zurückrufen, was ihr aber nicht gelang. Sie schrie mich an, „bitte helfen sie meiner Tochter, sie ist zuckerkrank und wird bei Stress schnell ohnmächtig“. Mir war bewusst, dass ich niemanden mehr übrig hatte, der sich um die Tochter der Dame kümmern kann. Dieses Bewusstsein trieb meinen Puls wieder massiv nach oben. Voller Gedanken bemerkte ich nicht einmal, dass hinter mir der Kommandant der Nachbarfeuerwehr stand. Da ich auf seine Anrede nicht reagierte, legte er seine rechte Hand auf meine Schulter und sprach in deutlicher Stimme – „Wir sind jetzt da, wie kann ich dir helfen?“. Ich kann das erleichternde Gefühl meinerseits nicht in Worte packen. Ohne lange zu überlegen, bekam er von mir den

Auftrag, meine Kräfte bei der Menschenrettung zu unterstützen. Besonders sollte er sich um die Tochter der anwesenden Dame kümmern.

Wenige Minuten später bekam ich vom Angriffstrupp die Rückmeldung, dass sie das Feuer im Keller gefunden hatten und es abgelöscht sei. Personen wurden im Keller nicht gefunden.

Langsam aber sicher normalisierte sich mein Zustand, so dass sich mein Atem beruhigte. Im weiteren Verlauf des Einsatzes kontrollierten wir alle Wohneinheiten und lüfteten das Gebäude. Auch wenn sich einige Personen selbst in Sicherheit bringen konnten, wurden von uns insgesamt sieben Erwachsene und drei Kinder aus dem verrauchten Bereich gerettet. Menschen, die es ohne unsere Hilfe wohl nicht geschafft hätten. Eine Tatsache, auf die wir alle stolz sein können.

Nachdem alle Gefahren beseitigt, das Gebäude entraucht und der Strom abgeschaltet war, übergab ich als Einsatzleiter die Einsatzstelle der anwesenden Polizei. Da die Brandursache nicht eindeutig war, übernahm die Brandermittlung die Einsatzstelle. Bis zum Eintreffen dieser Spezialeinheit musste das Gebäude durch die anwesende Polizeistreife versiegelt werden. Im Gerätehaus zurückgekehrt, stellten wir uns noch zu einem Kreis zusammen und besprachen den Einsatz. Mit stolz geschwellter Brust gingen wir so gegen 10 Uhr wieder nach Hause.

In den darauffolgenden Tagen beschäftigte mich der Einsatz noch sehr intensiv. Mir wurde deutlich vor Augen geführt, dass ich auch nur ein Mensch und kein Roboter bin. Mir wurde bewusst, dass ich als Feuerwehrinsatzleiter auch Angst haben darf und mich nicht dafür schämen muss. Diese Minuten, die mir als Stunden vorkamen, werde ich mit Sicherheit nie vergessen.

Text: KBI Klaus Hartwig
Foto: KBM Stefan Schmid

Fachbetrieb mit sehr guter Marktposition sucht ab sofort m/w/d

**Zimmerer/Zimmermeister
Vorarbeiter & Bautechniker
Azubi & Bauhelfer**

- attraktive und leistungsgerechte Bezahlung
- unbefristeter Arbeitsvertrag
- Fortbildungsmöglichkeiten

Bewerbung schriftlich oder telefonisch an:
Zimmerei Reich GmbH & Co. KG
Dorfstr. 26
86447 Aindling-Gaulzhofen
Telefon: 08207/468 E-Mail: info@reich-holzbau.de





**AUTOHAUS
MARKUS HÖGER**

**IHR AUTOHAUS
IN PÖTTMES!**

Ein Besuch lohnt sich!

Rudolf-Diesel-Str. 6
86554 Pöttmes
Tel.: 08253-9978-0
Fax: 08253-9978-20

SEIT 25 JAHREN IHR PERSÖNLICHER SPEZIALIST
FÜR EU-FAHRZEUGE, JAHRES- UND GEBRAUCHT-
WAGEN VON AUDI, VW, SEAT, SKODA UND FIAT

- Zudem mit Fahrzeugvermietung von Transportern und PKWs
- Und moderner Textilwaschanlage für KFZ bis zu 2,75 m Höhe

www.autohaus-markus-hoeger.com / info@autohaus-markus-hoeger.com

Otto Heizer

Die Feuerwehr ist ein Teil von mir

- Freiwilliger Feuerwehrmann
- Beamter der Berufsfeuerwehr i. R.
- Kreisbrandinspektor im Landkreis Aichach-Friedberg

Otto, du hast dich ganz der Feuerwehr verschrieben. Du warst viele Jahre bei der Berufsfeuerwehr Augsburg tätig und durftest vor nicht so langer Zeit in Ruhestand gehen. Aktuell bist du ehrenamtlich als Kreisbrandinspektor unterwegs. Wir würden gerne mehr über dich erfahren ...

Wie viele Stunden Feuerwehr sind das im Schnitt pro Tag (oder Woche) für dich?

Wenn man mal alles, wirklich alles in allem zusammennimmt, kommen laut Tätigkeitsnachweis, zum Beispiel von 2021, 892 Stunden zusammen. Und das ist nur die Tätigkeit als KBI. Das entspricht einem Durchschnitt von ca. 2,5 Stunden pro Tag. Die Zeit, die ich in der FF Aichach noch aktiv bin, ist durch die Tätigkeit in der Kreisbrandinspektion leider stark zurückgegangen.

Wird dir das nicht zu viel? Ist das nicht anstrengend? Warum machst du sowas (Motivation)?

Es kann schon manchmal anstrengend sein, aber was man gerne und mit „Herzblut“ macht, wird einem eher selten zu viel. Außerdem gibt es im Ehrenamt einen großen Vorteil: Sollte es tatsächlich mal zu viel werden, gibt es gute Möglichkeiten, das positiv zu beeinflussen. Dreh- und Angelpunkt ist immer die Partnerin und die Familie. Wenn die dahinter steht und auch mal auf die Anwesenheit verzichtet, dann klappt das perfekt. Die grundsätzliche Motivation kommt aus dem Helfen wollen. Im klassischen Sinn per konkreter Arbeit und im erweiterten Sinn durch die Mitwirkung

im administrativen Wirken bei der Mitgestaltung unseres sicherheitsrelevanten Ehrenamtes.

Welche Aufgaben hattest du bei der Berufsfeuerwehr und was machst du aktuell bei der Kreisbrandinspektion?

Bei der BF Augsburg war ich zuletzt in der ILS als Sachbearbeiter Feuerwehr tätig. Als Schichtleiterspringer kam ich außerdem auf allen vier Dienstgruppen in wechselnder Intensität zum Dienst. Die Jahre zuvor war ich im Alarmdienst auf der Hauptfeuerwache und für drei Jahre auch auf der Südwache eingeteilt. Dort war ich, bis zur Rückversetzung in die Hauptwache, in der Atemschutzwerkstatt eingeteilt. Bei der Kreisbrandinspektion fungierte ich vor der Ernennung zum KBI als KBM-Atemschutz/Gefahrgut. Bis zur Auflösung war ich Leiter der Atemschutzausbildungsstelle Aichach. Auch als KBI betreue ich den Bereich Atemschutz und Gefahrgut/Strahlenschutz im Landkreis.

Hast du noch Zeit, deine Freizeit zu genießen?

Aber natürlich, schließlich hat ein Tag ja 24 Stunden ;-) ... Und wofür hat man einen schönen Garten? Zum Faulenzen und als aktive Betätigung bei der Gartenarbeit. Die ist nämlich nicht nur lästige Pflicht, sondern kann sogar in gewisser Weise „meditativ“ sein. Gedanklich abschalten beim Unkrautzupfen zum Beispiel ...

Gibt es einen Ausgleich zur Feuerwehr?/ Was machst du, um vom Thema Feuerwehr abzuschalten?

Mit meiner Frau zusammen erlebe ich sehr viele schöne kulturelle und gesell-

schaftliche Veranstaltungen und wenn es geht, wird die eine oder andere Reise angetreten. Ein doch recht großer Freundes- und Bekanntenkreis ist auch sehr rege und es gibt viele Gelegenheiten für Feiern, Besuche und vieles mehr.

Und dann ist da noch das Rennradfahren, das ich mittlerweile seit mehr als 35 Jahren ausübe. Radtouren allein oder zusammen mit meinem Team (schaut doch mal rein unter: www.guns-and-rosis.de) sind immer besondere Erlebnisse und bringen auch so manches Abenteuer (Reifendefekt, Wetterumschwung usw.) mit sich. Früher auch mal in ambitionierter Art und Weise, zum Beispiel Teilnahme an Weltmeisterschaften im Straßenrennen der Feuerwehren, lautet jetzt eher das Motto „Genussradeln“. Gerne auch mal längere Touren mit mehr als 200 Kilometern, aber natürlich immer mit „kulinarischen Tankstellen“ und wenn möglich ein schöner Eisbecher! Selbstverständlich fahre ich auch hin und wieder mal mit dem Mountainbike in der Gegend rum ...

Was war bei dir zuerst, BF oder FF?

Zuerst war die Freiwillige Feuerwehr angesagt. Ich bin seit 1.1.1977 aktives Mitglied der Feuerwehr in meiner Geburtsstadt Aichach. Als 1992 die BF Augsburg Nachwuchskräfte suchte und die Residenzpflicht auf den Landkreis Aichach-Friedberg ausweitete, wechselte ich aus meiner Stellung beim Freistaat Bayern als Justizvollzugsbeamter zur BF Augsburg in den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst, wie es damals noch hieß.

In den Medien wird immer wieder von Gewalt gegenüber Einsatzkräften gespro-



GUTES MEHL UND GUTE JOBS

Zur Fertigung unserer Qualitäts-Mehle brauchen wir in jeder Position gute Leute: im Büro, am Leitstand, im Labor, auf dem LKW, bei unseren Kunden ... Uns eint die Leidenschaft für richtig gutes Mehl und die Backspezialitäten, die daraus werden.

BAVARIA MÜHLE
DORFNER AKTIENMÜHLE



Otto Heizer mit seiner Tochter Sophie (Krankenschwester) im Einsatz im Krankenhaus Aichach.

Info

Lebenslauf Ehrenamt

- 1.1.1977 Eintritt in die FF Aichach
- Seit 1986 Ausbilder in der Atemschutz-Ausbildungsstelle (AAS) des Landkreises Aichach-Friedberg
- 1997 Ernennung zum Kreisbrandmeister-Atemschutz/Gefahrgut und Leiter der AAS
- 1.2.2018 Ernennung zum Kreisbrandinspektor

Lebenslauf BF-Augsburg

- 19.10.1991 Aufnahmeprüfung
- 1.3.1992 Anstellung zum Feuerwehrmann-anwärter
- 1.2.1993 Ernennung zum Oberfeuerwehrmann
- 1.2.1995 Ernennung zum Brandmeister und Übernahme in das Beamtenverhältnis
- 8.1.2001 Ernennung zum Oberbrandmeister
- 1.2.2002 Hauptbrandmeisterprüfung
- 1.2.2003 Ernennung zum Hauptbrandmeister/neue Bezeichn. Brandinspektor
- 1.10.2008 Ernennung zum Sachbearbeiter Feuerwehr/Rettungsdienst in der ILS Augsburg
- 1.12.2020 Versetzung in den Ruhestand

Ehrung Stadt Augsburg

- 1.9.2007 Ehrenurkunde für 25 Jahre im öffentlichen Dienst

Ehrungen Landkreis Aichach-Friedberg

- September 2006 Ehrenkreuz des Landkreises Aichach-Friedberg in Gold
- 22.7.2009 Steckkreuz des Feuerwehr-Ehrenzeichens
- 7.2.2012 Ernennung zum Brandmeister FF Aichach
- 7.2.2017 Ehrung für 40 Jahre aktive Dienstzeit

Einige seiner zahlreich absolvierten Lehrgänge

- Lehrgang Verbandsführer - Besondere Führungsdienstgrade
- Grundlehrgang Örtlicher Einsatzleiter
- Abschlußlehrgang Örtlicher Einsatzleiter
- Führer im ABC Einsatz
- ABC Einsatz Strahlenschutz
- Ausbilder für Atemschutzgeräteträger
- Fachkunde Strahlenschutz - Strahlenschutzbeauftragter

chen. Hast du auch das Gefühl, dass sich hier die Gesellschaft verändert hat?

Über die Jahre ist tatsächlich eine gewisse Veränderung in Teilen der Gesellschaft merkbar geworden. Der mündige Bürger pocht sehr viel öfter auf seine „Bürgerrechte“ und auf „Meinungsfreiheit“ und geniert sich oft auch nicht mal, komplett auszurasen. Die früher noch vorhandene Achtung (ich will hier nicht das Wort „Respekt“ verwenden, da das oft so als „Machthaberei“ verdreht wird) gegenüber

den Organisationen mit Sicherheitsaufgaben hat nachgelassen und muss in vielen Einsatzsituationen erst mit Nachdruck durchgesetzt werden. Dabei sollte doch jeder froh sein, dass es da Frauen und Männer gibt, die zu jeder Zeit in allen noch so schlimmen Lagen da sind, um zu helfen.

Solltest du wieder auf die Welt kommen, würdest du nochmal den Weg Feuerwehr einschlagen?

Na ja, ich möchte es mal so sagen: Wenn es noch mal so wäre, wie es bis jetzt war, könnte ich es mir schon vorstellen. Gewisse Tendenzen und Veränderungen, die ich in den 45 Jahren Feuerwehrleben miterlebt habe, können einen aber schon mal darüber grübeln lassen bzw. ein spontanes „Ja“ abbremsen.

Das Interview führte KBI Klaus Hartwig.

BARL
METALLBAU

- ✓ SCHLÖSSEREI
- ✓ BLECHVERARBEITUNG
- ✓ EDELSTAHL
- ✓ ALUMINIUM

Schmiedweg 6 · 86447 Aindling-Stotzard
Tel. 0 82 37/3 13 · Fax 0 82 37/95 13 59

www.metallbau-barl.de



CleanUp & DESIGN
Pferdedecken
waschen + imprägnieren etc.



Tel. 0170 2071807
c.unsinn@t-online.de



- alle Fabrikate - inkl. TÜV -

Sebastianstraße 3a · 86551 Aichach
Tel. 08251 53596 · 0170 3317421
info@unsinn-fahrzeugbau.de



LINSINN -Vertragshändler



Überflutete Straßen.

Länder- und staatenübergreifende Katastrophenhilfe sowie überregionale Katastrophenhilfe innerhalb Bayerns

Extremwetterlagen verursachen immer mehr Schäden und fordern die Einsatzkräfte aufs Äußerste.

In den vergangenen Jahren haben besonders die Umweltkatastrophen zugenommen, die vom Klima beeinflusst werden. Dazu zählen die Forscher beispielsweise Überschwemmungen, Stürme, Hitzewellen, Dürren und Waldbrände. Dies hat auch entscheidende Auswirkungen auf den Katastrophenschutz der Länder.

Die Feuerwehren werden immer häufiger

bei Großschadenslagen und Katastropheneinsätzen außerhalb ihrer kommunalen Zuständigkeit herangezogen. Damit diese überörtliche Hilfeleistung durchgeführt werden kann, bedarf es einer präzisen Vorausplanung. Hier ist ein besonderes Augenmerk auf die Leistungsfähigkeit der einzelnen Feuerwehren zu werfen, damit der gesetzliche Auftrag vor Ort nicht gefährdet wird.

Im Jahr 2002 ereignete sich in den Bundesländern Sachsen und Sachsen-Anhalt

eine Flutkatastrophe, die ohne überregionale Hilfe nicht zu bewältigen gewesen wäre. Es wurden Einsatzkräfte aus dem gesamten Bundesgebiet zusammengezogen, die im Schadensgebiet dringend benötigt wurden. Auch der Landkreis Aichach-Friedberg beteiligte sich damals bei der überregionalen Hilfe und entsandte für mehrere Tage ein Kontingent nach Riesa.

Konzepte und Planungsgrundlagen waren für derartige Ereignisse zu diesem Zeit-



BT Nyloplast - Nature's Network

Wir suchen Verstärkung. Jetzt bewerben!

Wir stellen Formteile und Zubehöerteile für Kunststoffrohrleitungen in nahezu allen Formen und Größen her. Unsere Produkte reichen von Abwasser-Formteilen über Schachtböden bis hin zu Schachtanschlüssen und kundenspezifischen Lösungen.
Interessiert?
Besuchen Sie unsere Webseite unter: www.btnyloplast.com - Wir freuen uns auf Sie!

BTNyloplast
Nature's Network

BT Nyloplast GmbH | Oberbernbacher Weg 24
86551 Aichach | Tel: 08251 89950
aichach@btnyloplast.com | www.btnyloplast.com





Sondereinsatzplan.

Einheiten des Landkreises Aichach-Friedberg beim Einsatz in Riesa – Jahrhunderthochwasser.

punkt noch nicht vorhanden. Es musste in allen Bereichen improvisiert werden. Von Checklisten und Sondereinsatzplänen war man noch weit entfernt. Auf Grund der Erfahrungen bei der Katastrophenhilfe Bayerns im Rahmen dieser Flutkatastrophe hat eine Länderarbeitsgruppe ein „Konzept für eine bundesweite länderübergreifende Katastrophenhilfe“ erarbeitet. Dieses Konzept wurde in den darauffolgenden Jahren weiter optimiert und in Bayern verpflichtend eingeführt. Das Bayerische Innenministerium hat somit die Landkreise im Jahr 2007 verpflichtet, Hilfeleistungskontingente aufzustellen und vorzuhalten, damit diese im Katastrophenfall zielgerichtet eingesetzt werden können.

Im Jahr 2015 wurde der im Landkreis Aichach-Friedberg bestehende Einsatzplan umfangreich überarbeitet und dem aktuellen Stand angepasst. In den darauffolgenden Jahren hat das Innenministerium die Vorgaben für die Kreisverwaltungsbehörden grundlegend überarbeitet. Aus diesem Grund haben die Kreisbrandinspektion und das Sachgebiet 30 (Sicherheit und Ordnung) des Landratsamtes den bestehenden Sondereinsatzplan auf den Prüfstand gestellt. Mitte 2021 begann man mit der Überarbeitung und konnte somit im Februar 2022 den neuen Sondereinsatzplan den beteiligten Feuerwehren übergeben. Sollte es zu einem Hilfeersuchen kommen, können alle Beteiligten auf vorgefertigte Checklisten

und Formulare zurückgreifen. Zur strukturierten Vorbereitung eines Hilfeleistungskontingents stehen für die Verantwortlichen Flussdiagramme zur Verfügung. Eine große Herausforderung ist die Vorgabe des Bayerischen Innenministeriums, dass die Hilfeleistungskontingente 48 Stunden autark eingesetzt werden können. In der Regel besteht ein Kontingent aus 110 Personen. Die Bereitstellung von Essen und Getränke sowie von Treibstoff ist eine logistische Meisterleistung.

Wie wird ein Hilfeleistungskontingent angefordert?

Ereignet sich in einem Landkreis eine Katastrophe, die nur mit einer umfangreichen überregionalen Hilfe bewältigt wer-

Fliesen
Feinsteinzeugfliesen
Parkett | Laminat | Kork
Holzdecken
Linoleum | Vinyl | Designböden

Winden 8a | Kühbach | Tel.: 08257. 5 54 | www.aidelsburger.com

AIDELSBURGER
Josef Aidelsburger & Sohn GmbH
Wir sind für Sie da:
Mo, Di, Mi, Fr 8–12 & 13–18 Uhr | Do, Sa 8–12 Uhr

Fliesen und Holz fürs Leben!
(keine Beratung/Verkauf)
So 10.30–16.30 Uhr

ERGREIFE DIE CHANCE!

UNSER TEAM SUCHT VERSTÄRKUNG!
KUNDENDIENSTMONTEUR (M/W/D)
ANLAGENMECHANIKER (M/W/D)
AUSZUBILDENDER (M/W/D)
HELPER (M/W/D)

K. Kerscher Heizungsbau GmbH
Schrobenhausener Straße 16 • 86556 Kühbach
Telefon: 08251 3416 • info@kerscher-gmbh.de
www.kerscher-gmbh.de

KERSCHER
Mein Bad | Meine Heizung | Mein Leben



TEAM MIT HERZ GESUCHT?

WERDEN SIE TEIL DER CREW.
HELFE SIE UNS,
LEBEN ZU RETTEN.

- > MEDIZINISCHE FACHKRAFT
- > FAHRER

M/W/D, IN TEILZEIT/VOLLZEIT

WAS WIR BIETEN

- // feste Arbeitstage
- // freie Wochenenden + Feiertage, Weihnachten + Silvester
- // zusätzlich frei, Ø 13,3 Monatsgehälter
- // umfangreiches Betriebliches Gesundheitsmanagement,
- // strukturiertes Einarbeitungsprogramm, uvm.

BEI FRAGEN

Anette Finzer: +49 89 5399 4552
 bewerbungen@blutspendedienst.com
 blutspendedienst.com/karriere



Blutspendedienst
 des Bayerischen Roten Kreuzes



Zur Stelle wenn es brenzlich wird



Gerne beraten wir Sie:
Gebietsdirektion
Greifenegger GmbH & Co.KG
 Martinstraße 24
 86551 Aichach
 Telefon 08251 7066
 greifenegger@zuerich.de



Wie für
mich gebacken!



Die Ihle Bio-Brote aus
dem Steinofen



IHLE



Antreten vor der Abfahrt nach Riesa.



Zusammenstellen des Kontingents aus dem Landkreis Aichach-Friedberg.

den kann, können die zuständigen Behörden ein Hilfesuch an das „Gemeinsame Melde- und Lagezentrum des Bundes“ richten. Das GMLZ bewertet die Anfrage und informiert die betreffenden Innenministerien der Bundesländer. Kommt es zu einem definitiven Einsatzauftrag, werden die betreffenden Katastrophenschutzbehörden der Landkreise über die Bezirksregierungen informiert. Dies geschieht in der Regel über ein Bereitschaftshandy, welches 24/7 besetzt ist.

Zur Bewältigung der Aufgaben im Katastrophenfall bedient sich die Katastrophenschutzbehörde der Führungsgruppe Katastrophenschutz. Die Führungsgruppe Katastrophenschutz ist klein, flexibel und rasch alarmierbar. Sie setzt sich grundsätzlich aus Mitarbeitern der Behörde zusammen. Sie wird bei Bedarf lageabhängig erweitert durch Vertreter anderer betroffener Behörden und Einrichtungen, durch Vertreter der an der Katastrophengewältigung beteiligten Einsatzorganisationen und durch Sachverständige.

Nimmt der Ansprechpartner der „Führungsgruppe Katastrophenschutz“ ein Hilfesuchen auf, informiert er unverzüglich den Landrat sowie den Kreisbrandrat. Ist dieses Hilfesuchen realistisch umsetzbar, alarmiert er die FÜGK und bereitet die erste Lagebesprechung vor. Der Kreisbrandrat, der für die Ausstellung der Hilfeleistungskontingente zeichnet, lässt über die Unterstützungsgruppe der Örtlichen Einsatzleitung die Kommandanten in Voralarmbereitschaft setzen. Hier spricht man von einem Zeitansatz von ca. einer Stunde. Anhand des Sondereinsatzplans werden die Hilfskräfte sowie die Fahrzeuge an ihren Standorten zusammengefasst und auf den Einsatzauftrag vorbereitet. Zu diesem Zweck gibt es Checklisten für den persönlichen Bedarf, wie auch Personalfassungsblätter und Prüflisten für den Fahrzeug-Check.

Welche Hilfeleistungskontingente werden im Landkreis Aichach-Friedberg vorgehalten?

Anhand der Vorgaben des Bayerischen Innenministerium werden unterschiedliche Hilfeleistungskontingente im Landkreis Aichach-Friedberg vorgehalten. Es gibt z. B. das Hilfeleistungskontingent „Standard“. Dieses Kontingent setzt sich aus den Grundkomponenten „Führung und Verbindung“, „Logistik und Sanitätsdienst“ und „Personal“ zusammen. Zusätzlich wird eine Spezialkomponente „Personal“ mit integriert. Bei dem Hikon (Hilfeleistungskontingent) „Standard“ steht die Mannschaft im Vordergrund.

Ein weiteres Hilfeleistungskontingent in dieser Größenordnung ist das Hikon „Hochwasser/Pumpen“. Im Vergleich zum Standard-Kontingent wird nur die Spezialkomponente „Personal“ durch die Spezialkomponente „Hochwasser/Pumpen“ ausgetauscht. Diese Form von Kontingent kommt in der Regel bei Hochwasserlagen zum Einsatz. Mit den mitgeführten Pumpen können mehrere Keller gleichzeitig ausgepumpt werden.

Beide Kontingente „Standard“ und „Hochwasser/Pumpen“ können auch in einer reduzierten Form angefordert werden.

Für den Bereich der Ölwehr werden im Landkreis Aichach-Friedberg zwei unterschiedliche Hilfeleistungskontingente vorgehalten. Bei einem der beiden Kontingente liegt der Schwerpunkt auf dem Einsatz von Ölsperren und beim Zweiten auf dem Einsatz von Booten.

Ein weiteres Kontingent stellt der Landkreis Aichach-Friedberg zusammen mit der Feuerwehr Augsburg. Es handelt sich um ein Hilfeleistungskontingent für die ABC-Abwehr. Die Federführung liegt hier bei der Berufsfeuerwehr Augsburg.

Verlegung des Hilfeleistungskontingents ins Schadensgebiet

Während die Kontingente an vordefinierten Standorten zusammengestellt werden, laufen im Landratsamt die Planungen für die Verlegung des Kontingents in das Einsatzgebiet. Nachdem der Anfahrtsweg festgelegt ist, muss vom Kontingentführer ein Marschbefehl erstellt werden. In diesem Marschbefehl sind wichtige Informationen für die einzelnen Marschpakete hinterlegt. Es geht hier nicht nur um den vorgeschriebenen Weg, sondern auch um die Kommunikation während der Anfahrt, sowie um die Festlegung der Technischen Halts.

Für eine reibungslose Ankunft im Schadensgebiet wird vom Kontingentführer ein Vorauskommando entsandt. Es handelt sich hier um ein Mehrzweckfahrzeug, welches mit Führungskräften besetzt ist und vor Ort mit der Einsatzleitung Kontakt aufnehmen soll. Die gewonnen Erkenntnisse werden unverzüglich an das Landratsamt weitergemeldet, um ggf. Nachsteuerungen vornehmen zu können.

Der Kontingentführer, der durch den Kreisbrandrat oder die Kreisbrandinspektoren gestellt wird, legt fest, wann sich das Hilfeleistungskontingent in Bewegung setzt. Sobald er den Befehl zur Abfahrt gibt, übernimmt er die Führung der Einheit.

Zusammenfassung

Die Vorhaltung von Hilfeleistungskontingenten stellt eine sehr große Herausforderung für die Feuerwehren dar. Es handelt sich ausschließlich um ehrenamtliche Einsatzkräfte, die im Einsatzfall mehrere Tage von ihrem Arbeitgeber freigestellt werden müssen. Bei den Vorplanungen ist dieser Aspekt unbedingt zu berücksichtigen. Die Schlagkraft von Hilfeleistungskontingenten ist äußerst groß und ist ein Baustein in der Katastrophenabwehr.

Text/Bilder: KBI Klaus Hartwig

ANZEIGE



Feuerwehr erhält Gesundheitspaket

Die AOK Bayern und der Landesfeuerwehrverband haben eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, um gemeinsam mit passgenauen Angeboten die Gesundheit der Feuerwehreinsatzkräfte zu stärken und zu erhalten. Zusammen mit den Feuerwehren aus Augsburg Stadt und Land sowie dem Landkreis Aichach/Friedberg stärkt die AOK in Augsburg die Einsatzkräfte vor Ort.

„Feuerwehrfrauen und -männer leisten bei ihren Einsätzen jeden Tag Außergewöhnliches. Gerade in der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, seine Freizeit ehrenamtlich in den Dienst der Feuerwehr zu stellen – und damit in den Dienst unserer Gesellschaft“, sagt AOK-Direktor Alfred Heigl aus Augsburg. Das gilt auch für alle, die in Berufs- und Werksfeuerwehren den Dienst am Menschen zu ihrem Beruf machen.

Bei einem Einsatz heißt es von jetzt auf sofort, die ganze Kraft zu bündeln. Die AOK steht als kompetenter Partner rund um Gesundheit und Fitness unterstützend zur Seite, um die Einsatzkräfte auf die körperlichen Anforderungen gut vorzubereiten. Die Feuerwehrfrauen und -männer können durch die Partnerschaft vielfältige Gesundheitsangebote der AOK zu unterschiedlichen Themen kostenfrei nutzen. Gerade in Zeiten von Corona ist es nicht leicht, sich fit zu halten. Als kostenfreie Alternative ermöglicht die AOK den Feuerwehrleuten zum Beispiel den Zugang zu Fitnessangeboten im Internet. Ergänzt wird das Online-Angebot durch regionale, passgenaue Präventionsmaßnahmen der AOK Direktion Augsburg für die Feuerwehren

Im Notfall seid ihr für uns da

... und wenn's um die Gesundheit geht, wir für euch!

Mehr erfahren auf aok.de/bayern

AOK Bayern
Die Gesundheitskasse.

In Kooperation mit
LFV
LANDESFEUERWEHRVERBAND BAYERN



**Unser wichtigstes Investment:
die nächste Generation.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Raiffeisenbank Aindling eG
Raiffeisenbank Wittelsbacher Land eG
Raiffeisenbank Rehling eG

Raiffeisenbanken
im Landkreis Aichach-Friedberg 



Drehleitereinsatz

Was ist eigentlich eine Drehleiter und für was ist sie da?

Eine Drehleiter ist ein sogenanntes Hubrettungsfahrzeug und in erster Linie für die Menschenrettung gedacht.

Ist Dir schon mal aufgefallen, dass gerade in ländlichen Gegenden meistens kein Gebäude mehr als zwei Obergeschosse besitzt? Das kann viele Gründe haben. Einer der wichtigsten Gründe ist allerdings die Vorgabe durch den Vorbeugenden Brandschutz. Es ist geregelt, dass im Brandfall der erste Rettungsweg grundsätzlich über das Treppenhaus verläuft. Der zweite Rettungsweg wird über Leitern der Feuerwehr gestellt. Fast alle Feuerwehren sind mit einer vierteiligen Steckleiter ausgestattet, die eben eine Rettungshöhe bis ins zweite OG erreicht. Einige Feuerwehren sind mit Schiebleitern ausgestattet, welche bis ins dritte OG reichen. Diese werden allerdings im vorbeugenden Brandschutz aus einsatztaktischen Gründen nicht berücksichtigt. Das bedeutet, dass bei höheren Gebäuden in kürzester Zeit ein geeignetes Rettungsmittel vor Ort sein muss, um eine Personenrettung durchzuführen. Ab hier können wir über das Einsatzgebiet einer Drehleiter sprechen. Die Nennrettungshöhe einer Drehleiter beträgt 23 Meter und setzt sich aus der Ausladung von 12 Metern (Abstand zum Gebäude) und einer Lotrechten Höhe von 23 Metern zusammen. Die tatsächliche Leiterlänge ist meistens über 30 Meter. Doch woher kommen die 12 Meter Ausladung? Man geht davon aus, dass sich vor einem Gebäude ein Gehweg, ein Grünstreifen und parkende Autos befinden. Für diese Hindernisse sind als Richtwert 12 Meter Abstand eingeplant. Deshalb muss bei 12 Metern Abstand zum Gebäude noch mindestens die Nennrettungshöhe von 23 Meter erreicht werden. Das ist auch der Grund, weshalb die genauen Bezeichnungen von Drehleitern DLA(K) 23-12 lauten (Drehleiter Automatisch mit Korb 23-12). Gebäude, welche noch höher sind, überschreiten die sogenannte Hochhausgrenze und sind mit speziellen Sicherheitstreppehäusern ausgestattet, da eine Rettung mittels Drehleiter hier nicht mehr möglich ist. Doch nun zum taktischen Wert einer Drehleiter:

In einem Löschzug wird die Drehleiter oft als „die heilige Kuh“ angesehen. Denn sie ist das technische Gerät, welches im schlimmsten Fall und zu jeder Zeit am richtigen Ort stehen muss um Menschenleben zu retten. Das bedeutet, für dieses Fahrzeug muss stets der angemessene Platz freigehalten werden, der für eine optimale Abstützung und eine schnelle Rettung nötig ist. Bleibt eines der vorausfahrenden Fahrzeuge (Einsatzleitwagen, Löschfahrzeug ...) zu früh vor einem Gebäude stehen, kann bereits die gesamte Aufstellfläche blockiert sein und man muss im schlimmsten Fall zusehen wie hilfeschreienden Menschen am Fenster nicht geholfen werden kann. Denn sobald ein Löschfahrzeug steht und ein Löschaufbau gestartet wird dauert es eine halbe Ewigkeit, bis man dieses unter enormem Kräfte- und Zeitaufwand um ein paar Meter verfahren kann. Deshalb ist beim Einsatzleiter, bei der Drehleiterbesatzung, aber auch bei allen ausrückenden Kräften ein gewisses taktisches Verständnis für dieses wertvolle Rettungsmittel notwendig.

Alle Drehleitern des Landkreises (von oben): Drehleiter FF Aichach, Drehleiter FF Friedberg, Drehleiter FF Kissing, Drehleiter FF Mering.



Beengte Verhältnisse – das Fahrzeug muss richtig positioniert sein, um helfen zu können.



Drehleiter im Wasserwerfermodus.

Der Maschinist muss im Einsatzfall viele Dinge beachten. Dafür ist ihm das „HAUS“ Merkschema behilflich.

H – Hindernisse: Bereits bei der Anfahrt muss der Maschinist Hindernisse wie Bäume, Oberleitungen, aber auch den fließenden Verkehr beachten. Schwenkt man den Leiterpark um 90° zur Seite so darf man nämlich nicht vergessen dass auf der gegenüberliegenden Seite der sogenannte Leiterpark (alle Leiterteile) um ca. 1,5 Meter überschaut. So reicht beispielsweise eine Fahrspur alleine nicht mehr als Aufstellfläche aus. Benutzt man den Leiterpark hingegen ohne große Drehbewegungen zur Seite, kann der Platz ausreichend sein.

A – Abstand: Steht man jedoch zu nah am Gebäude, kann auch das wiederum schief gehen. Denn es gilt einen Mindestabstand zur Gebäudefront einzuhalten. Schließlich hat auch der komplett zusammengeschoebene Leiterpark eine Mindestlänge. Diese liegt oft bei ca. 8 Metern. Ist die Drehleiter beispielsweise nur vier Meter vor der Gebäudefront platziert, so wird es nicht möglich sein Personen aus den unteren Geschossen zu retten. Selbstverständlich müssen auch stets Abstände zu Stromlei-

tungen eingehalten werden, um keine Personen im Korb durch elektrische Spannung zu gefährden.

U – Untergrund: Hier geht es hauptsächlich um den Untergrund beim Abstützen. Hält der Untergrund das Gewicht des Rettungsmittels? Befindet sich eine Tiefgarage unter der Stütze? Welche Beschaffenheit hat der Untergrund? Eine Staubrockene Wiese, die einen guten Untergrund für eine ausreichende Abstützung liefert, kann nach einer halben Stunde Löscheintritt durchaus so aufgeweicht sein, dass die Standsicherheit kritisch gefährdet ist.

S – Sicherheit: Sicherheit und vor allem die Eigensicherheit hat bei der Feuerwehr oberste Priorität. Deshalb gilt es stets zu beachten, dass man sich im sicheren Bereich befindet und eventuell herabfallende Teile oder der fließende Verkehr die Arbeitssicherheit nicht gefährden.

Neben der Menschenrettung bietet eine Drehleiter viele weitere Einsatzmöglichkeiten. Einige davon möchten wir Euch vorstellen:

Wasserwerfer:

Es besteht die Möglichkeit einen Wasserwerfer auf der Drehleiter zu montieren,

diesen mit Wasser zu versorgen und so große Mengen an Wasser aus der Höhe abzugeben. Dies kann hilfreich sein, wenn beispielsweise großflächige Brände mit viel Wassereinsatz von oben gelöscht werden müssen, wenn eine Ausbreitung bei Großbränden in weitere Bereiche oder Gebäude verhindert werden muss, aber auch wenn ein Löschangriff durch ein Fenster vorgenommen und der benötigte Schlauch am Werfer der Drehleiter angeschlossen wird. Zudem besteht die Möglichkeit einen Trupp, der im Korb der Drehleiter arbeitet, mit Langzeitpressluftatmern auszustatten, die es ermöglichen, dass der Trupp bis zu einer Stunde vom Korb aus trotz Rauchentwicklung arbeiten kann.

Krankentragehalterung/-lagerung (KTL):

Dieses Anbauteil ermöglicht es, Patienten sehr schonend über beispielsweise ein Fenster auf Erdbodengleiche zu bringen und wird meistens zur Unterstützung des Rettungsdienstes eingesetzt. Vor allem bei Patienten, die sehr schonend transportiert werden müssen, bei engen Treppenhäusern oder auch bei adipösen Patienten wird von diesem taktischem Vorteil Gebrauch gemacht.

NEUE GENERATION AKKU-ÜBERDRUCKKLÜFTER

BLOWHARD™

blaulicht.de
CEBERT Feuerwehrtechnik

Brand- und Arbeitsschutz · Feuerwehrbedarf · Medizintechnik
Münchener Str. 15 · 83543 Rott a. Inn · Tel.: 0 80 39 / 909 33 66

HAUSMANN STAHLBAU

Hausmann GmbH & Co
Stahlbau KG
Augsburger Straße 50
86551 Aichach · Tel. 08251/8758-0
www.stahlbau-hausmann.de



Oben: Drehleiter mit Krankentragehalterung.
Unten: Drehleiter im Kranbetrieb.

Oben: Drehleiter im Unterflurbetrieb.
Unten: Drehleiter im Unterflur- und Kraneinsatz zum Einsetzen eines Rettungsbootes in den Lech..

Drehleiter im Flaschenzugeinsatz als Fixpunkt für die Schleifkorbtrage – hier zur Rettung einer Person aus einer Baugrube.

Unterflurbetrieb:

Bis zu einem gewissen Bereich kann man die Drehleiter nicht nur nach oben einsetzen, sondern auch nach unten. Je nach Bauart können die verschiedenen Abstützsysteme der Drehleitern dies noch zusätzlich unterstützen, indem sie das gesamte Fahrgestell in eine Schräglage versetzen.

Flaschenzug/Verbindungsmittel:

Vor allem bei Unfällen in Baugruben nutzt man gerne die Drehleiter als Fixpunkt für einen Flaschenzug oder für Verbindungsmittel, um Patienten mittels der sogenannten Schleifkorbtrage aus Höhen oder Tiefen zu retten.

Kranfunktion:

Bis zu einem gewissen Grad kann eine Drehleiter auch als Kran eingesetzt werden, mit dem man mehrere Tonnen anheben kann. Jedoch ist die maximale Hubkraft sehr abhängig vom Aufstellwinkel des Leiterparks. Mit genügend Bewegungsfreiheit kann man deshalb von einem realistischen Wert von um die 2 Tonnen ausgehen, die man heben und auch geringfügig bewegen kann. Allerdings ist hierfür eine zentimetergenaue Platzierung nötig, was mehr Zeit in Anspruch nimmt als eine Platzierung bei Standardeinsätzen.

Zusammengefasst ist eine gut platzierte Drehleiter eine große Bereicherung und Hilfe bei vielen Feuerwehreinsätzen, die nicht zu unterschätzen ist. Glücklicherweise haben wir vier davon im Landkreis (Mering, Kissing, Friedberg und Aichach). Zusammen mit den gut ausgebildeten Maschinisten bilden sie schlagkräftige Einheiten, für die man sich durchaus mal ein ganz besonderes Plätzchen freihalten sollte.

Text: KBM Stefan Schmid

Bilder: FF Mering, FF Kissing, FF Friedberg, FF Aichach, Olaf Köntopf

ZIAS – Zusatz-Informations- und Alarmierungssystem

der Kreisbrandinspektion Aichach-Friedberg

Geschichte

Aufgrund der Rückmeldung vieler Feuerwehren des Landkreises, dass das bekannte Alarm-Fax nicht mehr zuverlässig übermittelt werde, sowie der Information durch die Leitstelle, dass von einer Einstellung der Übermittlung in absehbarer Zeit auszugehen sei, begann im Juli 2020 eine erste Marktsichtung über verfügbare Zusatzalarmierungssysteme. Bald darauf war klar: Insbesondere dann, wenn die nötigen finanziellen Mittel vorhanden sind, bietet der Markt einige interessante Systeme, die keinerlei Wünsche offen lassen. Erklärtes Ziel der Kreisbrandinspektion war jedoch, als zusätzliches Angebot neben den Bezahlsystemen und ohne mit diesen in Konkurrenz gehen zu wollen, eine kostenlose Alternative anbieten zu können. Damit daran alle – insbesondere auch kleinere Einheiten von interessierten Hilfsorganisationen – teilhaben können.

Eine Besichtigung der KEZ in Landsberg und dem dort eingesetzten, selbstentwickelten System brachte dann die Initialzündung für ZIAS. Nach einer ersten Anlehnung an das Landsberger System ist nun mittlerweile eine komplett selbst programmierte Software-Entwicklung entstanden und nach zahlreichen Testläufen seit Sommer 2022 mit allen zugehörigen Komponenten im Produktivbetrieb.

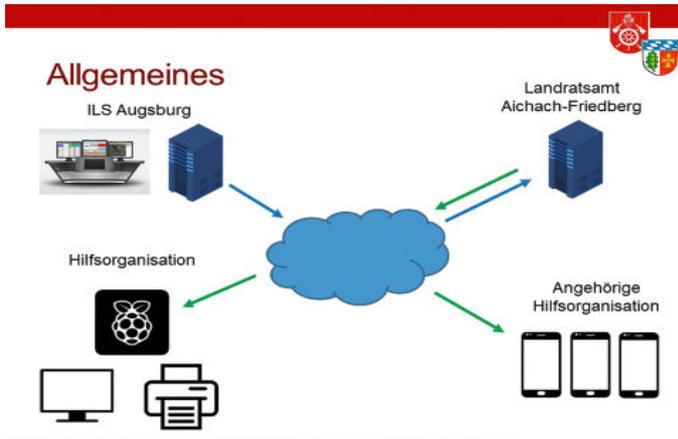
Alarm-Display

Bereits seit längerem bekannt und in über 50 Gerätehäusern des Landkreises schon nach kurzer Zeit nicht mehr wegzudenken, ist der sogenannte Alarm-Monitor. Dieser große Bildschirm hängt meist an einer sehr zentralen Stelle in der Fahrzeughalle und versorgt die Mannschaft mit wichtigen Informationen.

Im Ruhemodus sind dies – nacheinander in der Anzeige durchwechselnd – der aktuelle Fahrzeugstatus, eine Übersicht über im Landratsamt bekannte Baustellen, eine mögliche iCal-Kalenderintegration, sowie Wetterinformationen inkl. Wetterwarnungen.

Besonders unterstützend zeigt sich der Monitor jedoch im Einsatzfall. Unmittelbar nach einer Alarmierung ertönt ein gut hörbarer Gong und eine ruhige Stimme verliest und wiederholt für alle nacheinander eintreffenden Kräfte gut hörbar wichtige Informationen zur anstehenden Lage, wie zum Beispiel das Einsatzstichwort.

Um einen solchen Monitor im Gerätehaus aufzustellen, bedarf es nicht viel. Ein Fernseher sowie ein kleiner Minicomputer und eine bestehende Internetverbindung reichen bereits aus. Gerne stehen Florian Alt als Fachberater EDV und KBM Sven Anneser mit ihrem Team aus Kameraden, die über den gesamten Landkreis verteilt sind, bereits bei der Anschaffung sowie der Installation beratend zur Seite.



Verknüpfung der einzelnen an der Alarmierung beteiligten Komponenten via Internet.

ZIAS-Komponenten:

- Alarm-Display
- Alarm-Depesche
- Zusatzalarmierung via App



brandschutz center

Brandschutz & Sicherheitstechnik

Am Mittleren Moos 37 - 86167 Augsburg
 Telefon 0821/56 97 90-0 - Fax 0821/56 97 90-29
www.brandschutzcenter.de



Alarm-Depesche

Ergänzt wird die Monitoranzeige – bei entsprechendem Anschluss eines Druckers – durch den Ausdruck der Alarm-Depeschen, die im Aufbau dem von früher bekannten Alarm-Fax ähnlich sind.

Im Alarmfall läuft eine vorher festgelegte Anzahl dieser Depeschen automatisch aus dem Drucker, so dass jedes Fahrzeug damit versorgt werden kann. Die wichtigen Informationen Einsatzstichwort, Einsatzort, alarmierte Einsatzmittel, sowie wichtige Hinweise und ein Kartenausschnitt des Schadensortes sind dabei übersichtlich auf einem A4 Blatt zu finden und können an die Einsatzstelle mitgenommen werden.



Fliesenhandel · Fliesen- und Natursteinverarbeitung
 Komplettrenovierungen · Terrassen- und Balkonsanierung
 Pflege, Reinigung und Zubehör

Aretinstraße 27 b · 86316 Friedberg-Rinntenthal
 Tel. 0 82 08/331 · Fax 0 82 08/95 97 02
 fliesen@treffler.de · www.treffler.de

Danke an alle ehrenamtlichen Feuerwehrleute

- **Planungen**
- **Schlüsselfertige Bauten**
- **Rohbau & Wohnungsbau**
- **Landwirtschaftliche Bauten**
- **Gewerbliche Bauten**

**Gewerbering 7 · 86504 Merching
 Telefon 08233 1055 · www.fms-bau.de**



Alarm-App

Abgerundet wird dieses hilfreiche System seit Sommer 2022 durch weitere, sehr hilfreiche Tools, die die Kreisbrandinspektion Aichach-Friedberg für alle Feuerwehren – aber auch alle anderen interessierten Blaulichtorganisationen, wie zum Beispiel Rettungsdienst, Wasserwachten, THW oder Katastrophenschutz – kostenlos zur Verfügung stellt. Allen voran die sogenannte Alarmierungs-App fürs Smartphone. Beide Betriebssystem-Varianten können sowohl im Playstore, als auch im AppStore unter dem Stichwort **kbiaicfdbalarm** gefunden und kostenlos heruntergeladen werden.

Im Falle eines Einsatzes löst die Alarm-App für Einsätze der Organisationen aus, für die der jeweilige Nutzer freigeschaltet ist und bietet neben Sirene & Co. eine komfortable Möglichkeit der Zusatzalarmierung, die bereits jetzt von über 1.500 Einsatzkräften genutzt wird. Alarmstichwort, Adresse, weitere anführende Kräfte und noch einiges mehr wird den Führungskräften dabei direkt aufs Mobilgerät geliefert. In der Anzeige eines aktiven Einsatzes sind zudem hilfreiche Ergänzungen verfügbar: Eine GPS-



KbiAicFdb Alarm



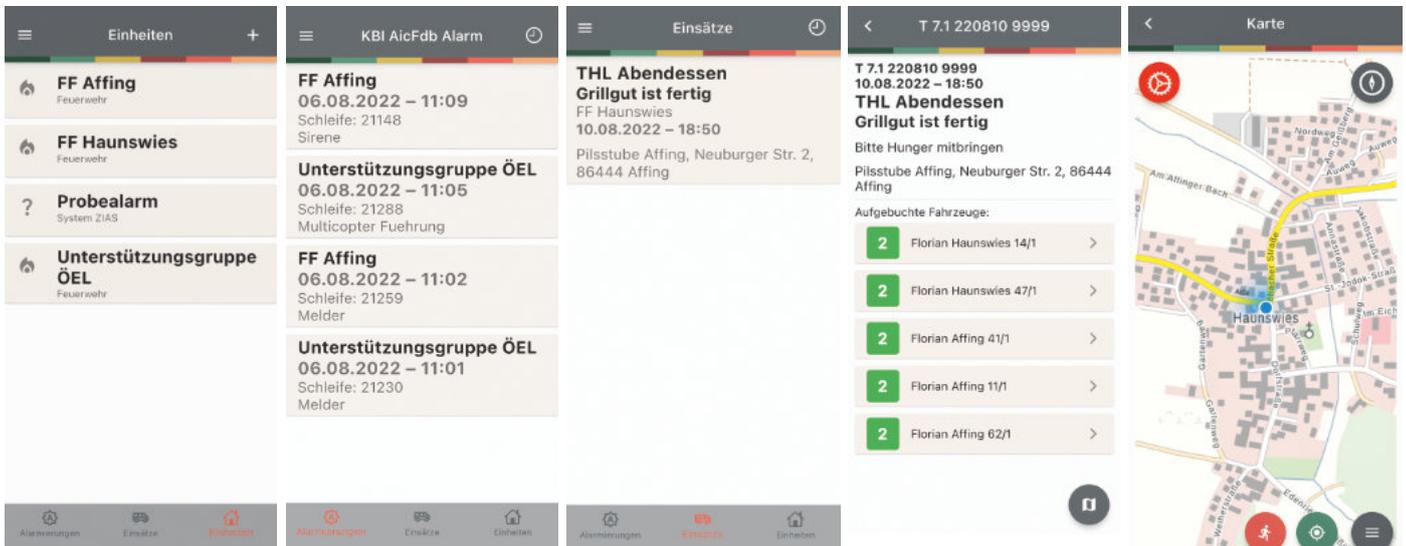
KbiAicFdb KatS



KbiAicFdb KatS



gestützte Navigation zur Einsatzstelle, sowie – wenn vorhanden – einschlägige Wasserentnahmestellen, Forstrettungspunkte, Lage in einem Wasserschutzgebiet, um nur einige zu nennen. Alarmierungston, Alarmierungslautstärke, kritischer Alarm ein oder aus. Dies sind alles Optionen, die jeder Nutzer für sich selbst auswählen kann. Ein optional abonnierbarer arbeitstägliches Probealarm unterstützt dabei, die Funktionalität der App zu testen.

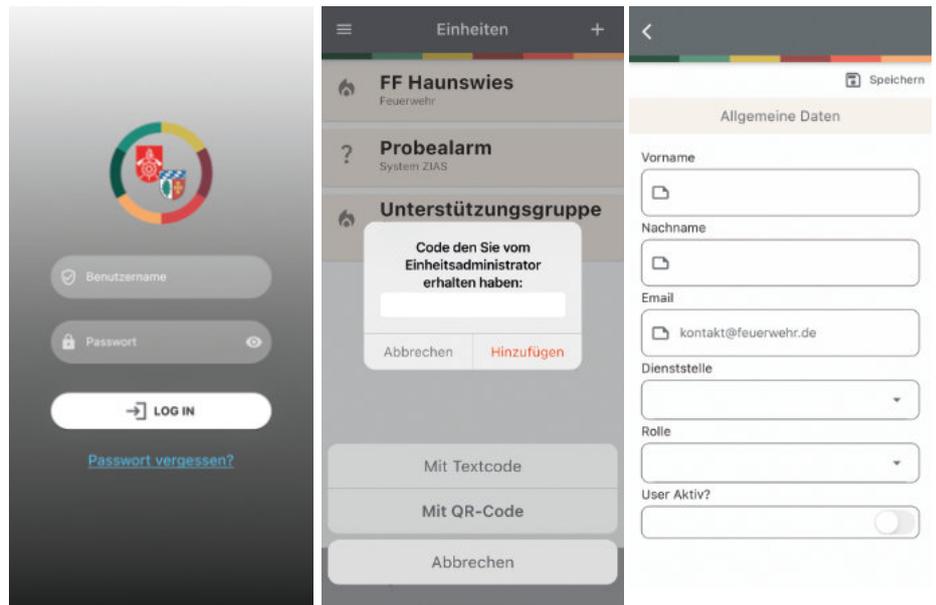


Einheiten > Alarme > Einsätze > Einsatzdetails > Kartenansicht



Admin-App

Auch für die Administration der Nutzer und ihrer Rechte steht eine eigene App zur Verfügung. Die Anlage der erforderlichen Zugänge erfolgt damit ganz rasch und unkompliziert durch den Verantwortlichen der Einheit selbst und nimmt nur wenige Minuten in Anspruch. Sogar Mehrfach-Mitgliedschaften in verschiedenen Hilfsorganisationen sind durch diese App problemlos miteinander vereinbar.





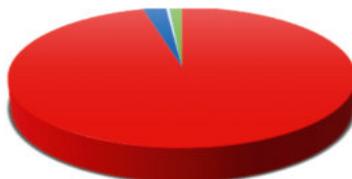
Katastrophenschutz App Landkreis Aichach-Friedberg

Bei der Konzeption des ZIAS-Gesamtsystems hat die Kreisbrandinspektion dabei nicht nur an die Feuerwehren gedacht. Auch die Integration anderer Hilfsorganisationen wie Katastrophenschutz, Rettungsdienst, Wasserwacht und THW ist von Anfang berücksichtigt worden. Bereits jetzt sind viele verschiedene Blaulicht-Organisationen mit an Bord und es werden nahezu wöchentlich mehr. Daraus entsteht ein nicht zu unterschätzender Zusatznutzen: Als nicht nur „rotes System“ kann ZIAS gerade auch bei großen und übergreifenden Einsatzlagen oder im Katastrophenfall bestmöglich bei der Koordination und Einsatzplanung unterstützen. Als komplette Eigenentwicklung ist es auf Wunsch dabei zudem möglich, das System mit geringem Aufwand an andere Städte, Landkreise oder Gebietskörperschaften anzupassen

Kontakt

Bei allen Fragen und Anregungen zum System, zur Installation oder zu ergänzenden Themen stehen die beiden Hauptansprechpartner ZIAS gerne zur Verfügung: Kreisbrandmeister Sven Anneser (kbm23@kbi-aic-fdb.de) für alles Organisatorische beziehungsweise Fachberater EDV Florian Alt (edv@kbi-aic-fdb.de) für alles aus dem Bereich Technik.

Text/Bilder: Kristina Billhardt



User pro Organisation



Dienststellen pro Organisation

Stand: 28.08.2022

DANKE

Besonders hervorzuheben ist an dieser Stelle, dass das komplette ZIAS-System nur durch das bereits über Jahre hinweg dauernde Zusatz-Engagement der beiden Möglichmacher Florian Alt und Sven Anneser in über 4.000 Arbeitsstunden entstehen und durch die Kreisbrandinspektion kostenlos zur Verfügung gestellt werden konnte. Ein herzlicher Dank geht dabei an dieser Stelle an die beiden Kameraden.

TIPP

Viele hilfreiche und weiterführende Informationen finden sich auch auf der Website der Kreisbrandinspektion



Vielen Dank für den Einsatz der Meringer Feuerwehr seit 153 Jahren!

Wir danken vor allem den rund 100 ausschließlich ehrenamtlich im Feuerwehrdienst tätigen Frauen und Männern für ihren starken Einsatz.

Besuchen Sie den Stand der Feuerwehr am alten Feuerwehrhaus (Bücherei) bei der Meringer 1000-Jahr-Feier vom 29. September bis 2. Oktober 2022!

www.1000jahremering.de



DECKERFORM



Bei der Feuerwehr retten, löschen, bergen, schützen wir – im DECKERFORM-Team sind wir Feuer und Flamme dafür, Kunststoff nachhaltig in Form zu bringen. Komm zu uns ins Team!

www.deckerform.de



Beim **Notruf** zählt jede Minute!

Sie sind an einem wunderschönen Sonntagnachmittag mit ihrem Motorrad unterwegs und wollen für sie unbekannte Gegenden erkunden. Nach einer langgezogenen Linkskurve sehen sie einen Pkw auf dem Dach im Graben liegen. Offensichtlich befinden sich noch Personen im Fahrzeug. Sie halten sofort an und setzen über ihr Handy einen Notruf ab.

Der Leitstellendisponent möchte von ihnen ihren Standort wissen. Voller Entsetzen stellen sie fest, dass sie gar nicht wissen, wo sie sich gerade befinden.

Das Ordnungssystem an überörtlichen Straßen

Wenn sie sich in einer fremden Stadt orientieren möchten, helfen ihnen die Straßennamen sowie die Hausnummern. Genauso ist es wichtig, sich außerorts orientieren zu können. Zu diesem Zweck gibt es Stationszeichen, die am Straßenrand aufgestellt sind. Sie finden diese Schilder, die sie be-

stimmt schon gesehen, aber vielleicht nicht wahrgenommen haben, an den Kreis-, Staats- und Bundesstraßen, sowie an den Bundesautobahnen. Diese Stationszeichen ermöglichen dem Verkehrsteilnehmer in einem Notfall den genauen Standort der Leitstelle mitzuteilen.

Das Verkehrsnetz wird in unterschiedliche Abschnitte eingeteilt. Diese Unterteilung hat den großen Vorteil, dass sich evtl. Netzänderungen nur auf wenige Abschnitte auswirken. Im Gegensatz zu der früheren durchgehenden Kilometrierung kann das Ordnungssystem schnell und flexibel angepasst werden. Es werden nicht nur Kosten gespart, sondern auf diese Art und Weise sichergestellt, dass die eindeutige Lokalisierung gewährleistet wird.

Wie bereits angesprochen, werden die Straßen in Abschnitte unterteilt, die durch Netzknotenpunkte an Kreuzungen und Einmündungen von überörtlichen Straßen begrenzt sind. In der Regel sind entlang

der festgelegten Straßenrichtung die Zahlen aufsteigend in 20er-Schritten.

Innerhalb der Abschnitte gibt es die Station. Sie beginnt in jedem Abschnitt bei Null und wird in der Maßeinheit Kilometer angegeben.

Wie wird das Ordnungssystem noch genutzt?

Auf der Grundlage des genannten Ordnungssystems hat die staatliche Straßenbauverwaltung das Bayerische Straßeninformationssystem BAYSIS aufgebaut. In BAYSIS sind viele Sachinformationen des Straßennetzes miteinander verknüpft wie z. B. Angaben zur Straßenlänge, Fahrbahnbreite, Straßenaufbau und -zustand, Verkehrsbelastung und Verkehrssicherheit.

*Text/Bilder: KBI Klaus Hartwig
Quellenangabe und Kartenausschnitt:
Bayerisches Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr*

Soweit muss es nicht kommen!

Seriose Beratung in treuen Händen.

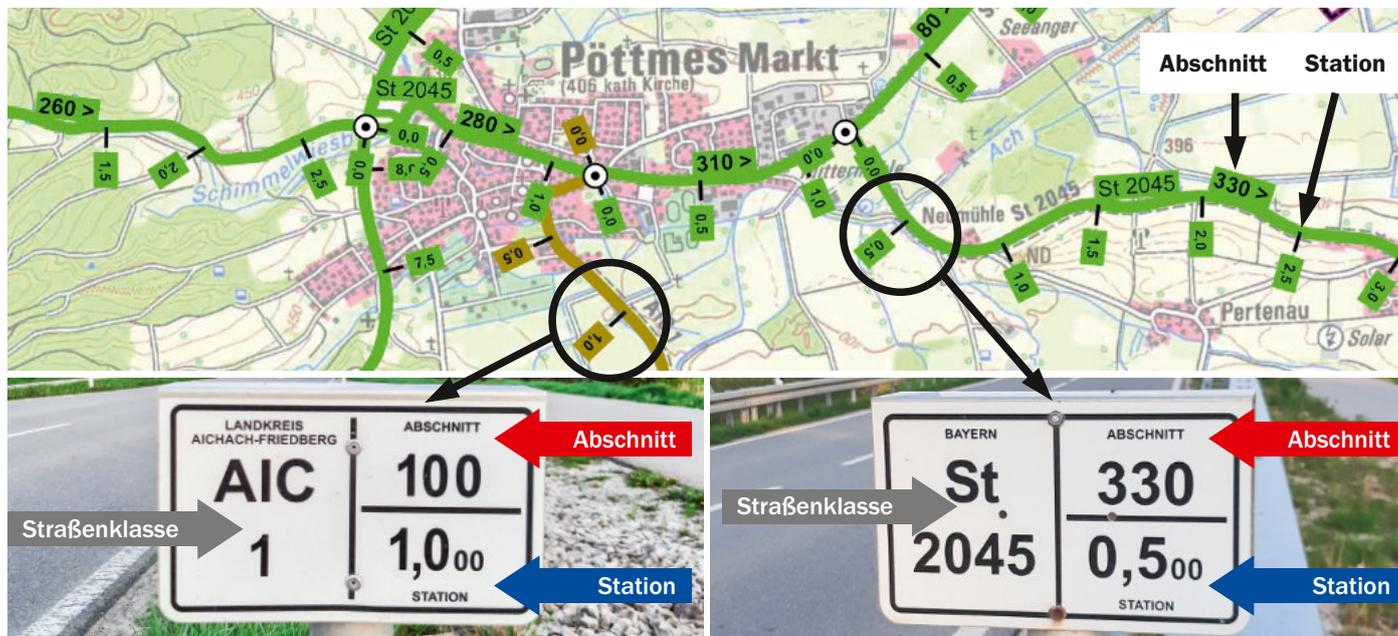
| F | T | G |

FRIEDBERGERTREUHAND

FTG Friedberger Treuhand GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Max-Högg-Straße 2
86316 Friedberg

Telefon 0821 26899-0
www.friedbergertreuhand.de



Schild Kreisstraße

Schild Staatsstraße

Straßenklasse	Abkürzung	Beispiel	Baulastträger (Verantwortlicher)
Bundesautobahn	BAB	A 8	Bund
Bundesstraße	B	B 300	Bund, Gemeinden (über 80.000 Einwohner)
Staatsstraßen	St	St. 2035	Land, Gemeinden (über 25.000 Einwohner)
Kreisstraße	K	AIC 1	Landkreises bzw. kreisfreie Städte, Gemeinden (über 25.000 Einwohner)

Info

Nähere Informationen unter:

Infolyer:



www.pfeifergroup.com

Pfeifer Holzpellets

Reines Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft und aus unserer Region

Weitere Produkte aus dem Werk Unterbernbach:

Pfeifer Schnitt- und Verpackungsholz

Euroblock Palettenklötze

Pfeifer Holz GmbH
 Mühlenstraße 7
 86556 Unterbernbach/Bayern
 Tel. 08257 81-0 · Fax 08257 81-170
 E-Mail: info@pfeifergroup.de
 Internet: www.pfeifergroup.de





**Unser Engagement
für die Region.**

**Hier ist was los!
Energie Südbayern unterstützt kleine
und große Projekte in unserer Heimat.**

www.esb.de



ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Bolle

Feuerwehr-Ingenieur Ferdinand

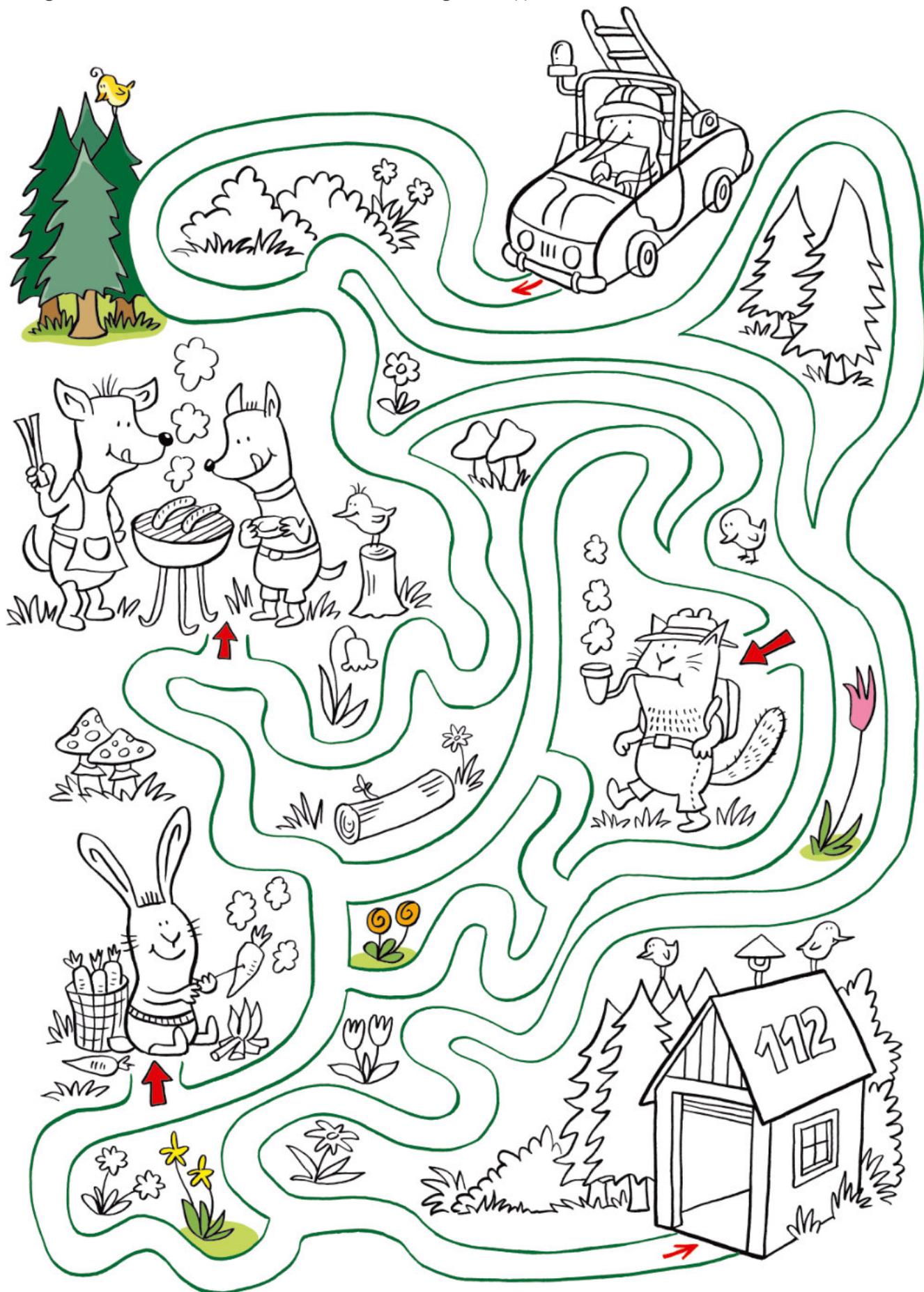
Feuerwehr-Ingenieur Ferdinand präsentiert heute seine neuesten Fahrzeugentwicklungen. Doch oh Schreck! Die sind ja alle nur schwarz-weiß. Hilf ihm und male die Fahrzeuge farbig an.



© 112°-Medien – Urheber/illustration: Charlotte Wagner (www.wagner-illustration.de)

Waldbrandgefahr!

Auf dem Weg zur Garage möchte Feuerwehrmann Fips seinen Freunden sagen, dass sie im Wald kein Feuer machen dürfen. Welchen Weg muss er nehmen, um alle zu erreichen ohne ein Wegstück doppelt zu fahren?



© 112-Medien – Urheber/illustration: Charlotte Wagner (www.wagner-illustration.de)



Malwettbewerb

Die Feuerwehr hat immer viele Rettungsgeräte bei ihrem Einsatz dabei.

Was nimmst du alles zum Einsatz mit? Male uns deine Ausrüstung, die du beim Einsatz unbedingt brauchst und schicke uns das Bild bis zum **1. Mai 2023** an:

112°-Medien
Taitinger Straße 62, 86453 Dasing
oder
gewinnen@112grad.de

Stichwort: Aichach-Friedberg

Aus allen Einsendungen wählen wir die drei interessantesten Bilder aus und verlosen tolle Preise. Mitmachen dürfen alle, die nicht älter als 8 Jahre sind.

Wichtig: Schreibe unbedingt deine Kontaktdaten und das Stichwort dazu, damit wir dich gegebenenfalls als Gewinner benachrichtigen können.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

1. Preis:
PLAYMOBIL Feuerwehr-Fahrzeug US Tower Ladder mit Licht, original US-Feuerwehr-Sirenen-Sound und funktionierender Wasserkanone!

2. Preis:
PLAYMOBIL Feuerwehr-Leiterfahrzeug mit ausziehbarer Leiter, Licht und Sound sowie ausziehbaren Stützen. In der Fahrerkabine finden bis zu vier Figuren Platz

3. Preis:
Ravensburger Wieso? Weshalb? Warum? „Unterwegs mit der Feuerwehr“ und „Retter Quiz“.

Die Gewinne wurden uns freundlicherweise von den Firmen **PLAYMOBIL** (www.playmobil.de) und **Ravensburger** (www.ravensburger.de) zur Verfügung gestellt.

Herzlichen Dank!



Unsere Gewinner!

An dieser Stelle haben wir wieder die besondere Freude, unsere Gewinner aus dem letzten 112°-Magazin „Feuerwehren im Landkreis Aichach-Friedberg“ vorzustellen:

1. Platz



Ben (7 Jahre)
aus Inchenhofen

2. Platz

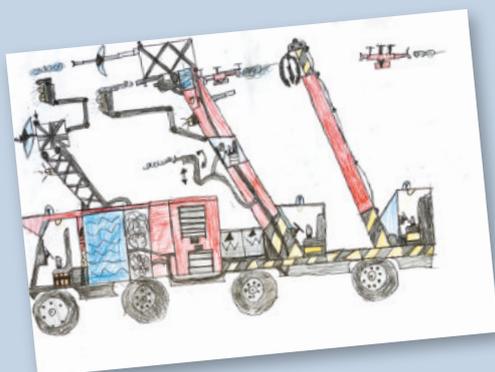


Laura (8 Jahre)
aus Schiltberg

3. Platz



Thomas (4 Jahre)
aus Schiltberg



Jugendarbeit in Hollenbach



Viele Kommandanten, Jugendleiter und Ausbilder standen die letzten zwei Jahre vor dem gleichen Problem: Den Leistungsstand der Mannschaft samt Jugend auf demselben Niveau halten, trotz oft massiver Einschränkungen bei den Übungen. Hierfür haben sich die Jugendleiter der Feuerwehr Hollenbach etwas ganz Besonderes ausgedacht. Schließlich ist auch die Jugendarbeit extrem wichtig, denn: „Die Jugend von heute sind die aktiven Retter von morgen“, so Raphael Franke, stellvertretender Jugendwart der Feuerwehr Hollenbach.

Mit hohem technischen Aufwand und unter Einhaltung der aktuell geltenden Hygienevorschriften wurden Online-Übungen vorbereitet. Mit Drohne, einer Helm- und einer Bodycam, sowie viel Vorausplanung wurden Filme zum Thema Hebekissen

(Person unter Gegenstand), THL (große Seitenöffnung), Wasseraufbau, Stab-Fast, Innenangriff sowie Knoten und Stiche gedreht. Zudem wurden Präsentationen mit teils selbst gedrehten Sequenzen über UVV, Erste Hilfe, Gerätekunde, Aufbau der Rettungspläne und Hebekissen erstellt.

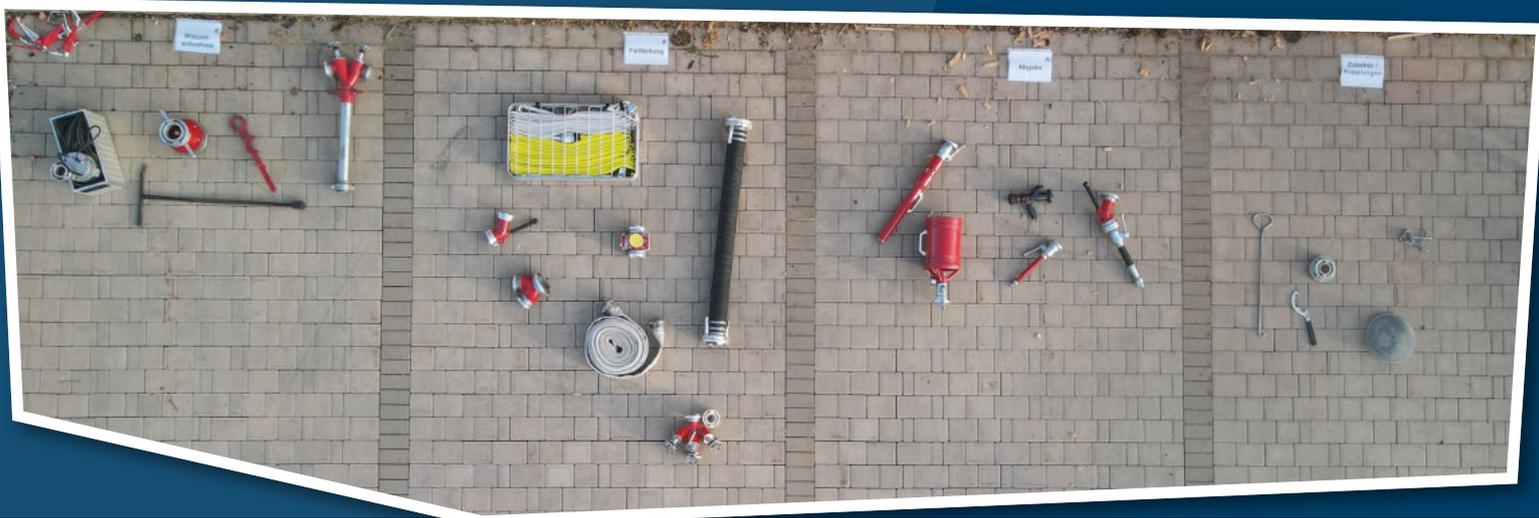
So konnten die Lerneinheiten auch für die Erwachsenen genutzt werden um am Ball zu bleiben.

Bei den Online Übungen konnte durchgehend reges Interesse verzeichnet werden, was bestimmt auch dem Herzblut, das in die Vorbereitung gesteckt wurde, zuzuschreiben ist.

Wenn diese Art von Übung auch keine vollwertige Präsenzübung ersetzen kann, so kommt es zumindest sehr nah an die Lernziele einer solchen heran und auch der soziale Kontakt bleibt zumindest über den Bildschirm ein wenig bestehen.

Text: FF Hollenbach/KBM Stefan Schmid

Fotos: FF Hollenbach,



FEUERWEHR - SPERRZONE

FEUERWEHR - SPERRZONE

FEUERWEHR - SPERRZONE



Fotowettbewerb

„Dein schönster Moment bei der Jugendfeuerwehr“

Es gibt tolle Preise für Deine Jugendfeuerwehr zu gewinnen!

Sende uns Dein Foto
per WhatsApp an
0157 76374271
oder



s.schmid@feuerwehr-schiltberg.de

Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug der FF Aichach



Als Ersatzbeschaffung für ein 27 Jahre altes Löschgruppenfahrzeug 16/12 (LF 16/12) konnte die Feuerwehr Aichach am 10. und 11.3.2022 in Leonding ein neues Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20 (HLF 20) in Empfang nehmen.

Das Fahrzeug basiert auf einem MAN TGM des Typs 13.290 4x4 BL mit 290 PS. Es verfügt über ein 12-Gang Automatikgetriebe (MAN TipMatic Emergency) zur Entlastung des Maschinisten. Zudem stehen ein Totwinkel-Assistent, eine Rückfahrkamera und ein Notbremsassistent dem Fahrer zur Verfügung. Das zulässige Gesamtgewicht liegt bei 16 Tonnen.

Alle Kennleuchten der Sondersignalanlage sind mit moderner LED-Technik ausgestattet. Neben einem Pressluftthorn der Fa. Max Martin gibt es auch erstmals auf einem Fahrzeug der Feuerwehr Aichach ein Bullhorn.

Den feuerwehrtechnischen Aufbau fertigte, wie auch schon beim seit 2005 vorhandenen LF 20/16, die Firma Rosenbauer AG in Leonding (Österreich) in Ihrer aktuellen Aufbaulinie AT3 Facelift.

Für eine erhöhte Sicherheit, gerade bei nächtlichen Einsätzen, sorgen die Umfeldbeleuchtung, die beleuchteten Geräteräume und die Unterflurbeleuchtung.

Ein pneumatischer Lichtmast mit acht LED-Scheinwerfern sowie zwei blauen LED-Blitzern dient zur Ausleuchtung von Einsatzstellen. Zur weiteren Beleuchtung sind ein Akku-Scheinwerfer (Quick Light) und eine Großflächenleuchte (Aldebaran) samt Stativ vorhanden.

Im Mannschaftsraum befinden sich vier Atemschutzgeräte. Neben einem Action-Tower (mit zwei Wärmebildkameras, vier

Handlampen, zwei Funkgeräten, einem Gasmessgerät (Auer Altair 4X) sowie einer Ausrüstung zur erweiterten Erste Hilfe) befinden sich unter den sechs Sitzplätzen u. a. ein Rucksack zur Absturzsicherung und ein Tragetuch.

Zwischen Gruppenführer und Fahrer ist eine Helmablage sowie ein Container für eine Technische-Hilfeleistungs-Tasche, die Einsatzleitermappe und weitere Führungsausrüstung verbaut. Ein Funkbedienungs- und Navigationssystem (LARDIS:ONE) hilft bei der Anfahrt zur Einsatzstelle und gibt Informationen zum Einsatz.

Im Aufbau befinden sich neben dem 1.600 Liter fassenden Wassertank noch 120 Liter Schaummittel. Als Feuerlöschkreiselpumpe ist eine Rosenbauer N35 mit einer Leistung von 3.500 Liter/min bei zehn bar verbaut. Am Pumpenbedienstand kann eine Heckklappe mit integriertem Rollladen vom Maschinisten als Wetterschutz oder für einen schnellen Zugang zur Pumpe genutzt werden. Ebenfalls findet sich hier ein 50 Meter langer Schnellangriffsschlauch.

Die Fahrerseite mit den Geräteräumen G1, G3 und G5 ist primär mit Gerätschaften zur Brandbekämpfung beladen.

Neben Schlauchwickelkörben, einem Schlauchpaket, zwei verschiedenen breiten Rauchschutzvorhängen, Schläuchen, Strahlrohren, verschiedenen Feuerlöschern und wasserführenden Armaturen ist auch ein akkubetriebener Hochleistungslüfter verbaut.

Ein Atemschutznotfall-Set zum Eigenschutz rundet die Beladung zur Brandbekämpfung ab. Zur Menschenrettung ist ein Sprungretter vorhanden.

Ebenfalls befinden sich im Geräteraum noch eine druckluftbetriebene Umfüllpumpe, Tauchpumpe, Trennschleifer, Motorsäge sowie ein Wärmestrahler und verschiedene kleinere Werkzeuge.

Die Beladung der Beifahrerseite (G2, G4, G6) dient hauptsächlich der technischen Hilfeleistung.

Begonnen mit einem hydraulischen Rettungssatz, Lufthebekissen, Abstützsystem der Firma Paratech, diverse Rettungsstützen (Verwendung als Baustütze, Fahrzeugstabilisierung, Tiefbauunfall oder Unterbau möglich), Rettungsplattform, Unterbaumaterial bis hin zu diversen Akku-Geräten (RIT-Tool, Säbelsäge, Schlagschrauber inkl. GLAS-EX Turbo, Trennschleifer, Bohrhammer und Geradeschleifer) und einem Combi Carrier (Mischung aus Spineboard und Schaufeltrage).

Es stehen weiterhin verschiedene Körbe „Anschlagen“ und „Sichern“ der jeweiligen Gewichtsklassen (zwei, vier, fünf und zehn Tonnen) als Zubehör für die fest verbaute Winde, den Mehrzweckzug oder den Kettenzug auf der verkehrsabgewandten Seite zur Verfügung.

Auf dem Fahrzeugdach werden noch eine vierteilige Steckleiter und eine dreiteilige

FEUERWEHR AICHACH



Schiebleiter mitgeführt. In zwei Dachkästen lagern Schleifkorbtrage, Krankentrage, Sichtschutz, Dekonwanne sowie Einsatzgeräte wie Waldbrandwerkzeug, Besen, Mistgabeln, Einreißhaken und Schaufeln. Auch die Schlauchbrücken und Saugschläuche haben auf dem Dach ihr Zuhause gefunden.

Am Heck sind zwei Haspeln angebracht. Die in Fahrtrichtung linke Haspel ist mit sechs B-Schläuchen, Hydrantenschlüssel, Rücklaufverhinderer und einem Kuppelungsschlüssel bestückt. Auf der anderen Seite ist eine Verkehrssicherungshaspel. Auf dieser sind zehn Leitkegel, drei Faltdreiecke, zwei Stabblitzleuchten und sechs Blitzleuchten untergebracht. Ebenfalls befindet sich am Fahrzeugheck eine gelbe LED-Warneinrichtung. Bevor das Fahrzeug in Dienst gestellt wurde, erfolgte noch eine intensive Einweisung der Einsatzkräfte, die in Coronazeiten eine besondere Herausforderung darstellte. Angefangen von den Maschinisten in Zweier-Gruppen sowie der Mannschaft in Kleingruppen wurde die Einweisung durch eine ganztägige Herstellerreinweisung am Standort abgeschlossen.

Text/Bilder: FF Aichach



Tragkraftspritzen-Fahrzeug Logistik der FF Allenberg

Im November 2016 wurde mit dem Antrag auf ein neues Feuerwehrauto die Beschaffung ins Rollen gebracht. Nach einigen Besichtigungsterminen und vielen Diskussionsrunden hielten die Kreisbrandinspektion (KBR Christian Happach) sowie das damalige Gemeindeoberhaupt (Bürgermeister Josef Schreier) die Anschaffung eines TSF-Logistik (Tragkraftspritzen-Fahrzeug Logistik) für notwendig und passend. Mit diesem Ergebnis mussten sich die Floriansjünger der Allenger Wehr erst anfreunden. Bis heute gibt es im Landkreis kein weiteres TSF-L. Die wenigen, die es in den Nachbarlandkreisen im Umkreis von ca. 200 Kilometer gibt, wurden dann besichtigt. Der entscheidende Vorteil gegenüber einem TSF – die flexible Beladung – wird für die Zukunft von enormen Vorteil sein.

Am 12.3.2020 hat der Gemeinderat beschlossen, dass die Firma BFG aus Regensburg mit der Ausschreibung des Fahrzeugs beauftragt wird. In guter und enger Zusammenarbeit wurden die Ausschreibungsunterlagen erstellt und die Ausschreibung durchgeführt.

Am 23.7.2020 war Eröffnungstermin. Den Zuschlag bekam für das **Los 1** – Fahrgestell die Firma Wagner aus Gersthofen. Für das **Los 2** – Aufbau die Firma Junghanns aus Hof. **Los 3** – Beladung ging an die Firma Fischer Brandschutztechnik aus Dinkelscherben. Das **Los 4** – Rollcontainer erhielt ebenfalls die Firma Junghanns, welches diese in Kooperation mit der Firma Jerg aus Ulm angeboten hatte.

Am 18.12.2020 war das Fahrgestell auslieferfertig und wurde im Januar 2021 zum Aufbauer Junghanns überführt. Der Aufbau des Fahrzeugs begann am 5.3.2021 mit der ersten Baubesprechung vor Ort in Hof. Es folgten zahlreiche interne Arbeitsgruppentermine um den Aufbau detailliert zu planen und mehrere Termine bei Junghanns und Jerg vor Ort. Aufgrund der umfangreichen praktischen Erfahrung konnten schnelle Baufortschritte erzielt werden. Der TS-Aufzug stellte die Firma Junghanns letztlich doch vor ein größeres Problem. In Lkws ist ein Druckluftsystem bzw. ein Hydraulik-System vorhanden. Die meisten Anbau- oder Zusatzpumpen sind auf 24 Volt ausgelegt. Zu allem Überfluss ist der Aufzug aufgrund des notwendigen Gegenlagers um über 70 cm tiefer. Plötzlich steht man vor einer umfangreichen Umstrukturie-



rung wegen eines einzigen Teils. Der Kreativität waren aber keine Grenzen gesetzt und so wurde in guter Zusammenarbeit mit den erfahrenen Technikern und unserer Arbeitsgruppe Fahrzeugbeschaffung sehr gute Lösungen gefunden. Am 28.1.2022 war es dann endlich soweit, nach ziemlich genau fünf Jahren und zwei Monaten konnten wir unser Fahrzeug abholen.

Bereits im Juli diesen Jahres erhielt die Feuerwehr Allenberg Ihre vier Rollcontainer für das neue Fahrzeug. Die vier Rollcontainer sind die Grundausrüstung der Wechselbeladung. Bei den Übungen im Sommer wurde mit dem Rollcontainer Schlauch, der mit 500 Metern B-Schlauch ausgestattet ist, bereits geübt. Das Abwer-

fen der 500 Meter langen B-Schlauch-Leitung, die direkt vom Fahrzeug aus verlegt wird, erfolgt in ca. fünf Minuten. Zum Aufräumen der Leitung wurde auch ein leerer Rollcontainer angeschafft.

Um auch bei den immer mehr werdenden Hochwassereinsätzen gewappnet zu sein, ist ein Rollcontainer mit zwei zusätzlichen Tauchpumpen, einer Hochleistungspumpe (mini Chiemsee), einem Schlamm-sauger und einem Spannungsprüfgerät ausgestattet. Der vierte Rollcontainer widmet sich dem Bearbeiten von Ölschmutz. Neben Ölbindemitteln, Schaufeln und Besen soll ein kleiner Streuwagen diese Arbeit erleichtern.

Text: FF Allenberg
Bilder: KBM Stefan Schmid



Neuanschaffungen



Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug der Feuerwehr Eurasburg

Im November 2021 stellte die Feuerwehr Eurasburg ein neues Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 10 in Dienst. Es ersetzt das alte LF 8, das seit Mitte der 1990er Jahre genutzt wurde. Damit verfügt die Feuerwehr Eurasburg erstmals über einen technischen Rettungssatz und kann so bei Verkehrsunfällen und anderen Technischen Hilfeleistungen mit modernstem Equipment ans Werk gehen. Besondere Erwähnung verdienen auch die 2.000 Liter Löschwasser, die das Fahrzeug mitführt, und die in einer Gemeinde mit großen Waldgebieten sehr nützlich sein können.



Tragkraftspritzenfahrzeug der Feuerwehr Echsheim

Da im Jahr 2020 das bisherige TSF der Feuerwehr Echsheim ein Alter von 30 Jahren erreicht hat, wurde bereits im Jahr 2018 ein Antrag auf Neubeschaffung eingereicht, welcher bewilligt wurde. Am 30.4.2022 wurde ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) mit einem Aufbau von der Firma Furtner und Ammer auf einem Mercedes Sprinter Fahrgestell ausgeliefert.

Neben der Standardbeladung eines TSF ist das Fahrzeug mit einer Schmutzwasserpumpe Spechtenhauser, einem Stromerzeuger und einer Elektrokettensäge ausgestattet.

Autohaus Stegmair
im Business Park Friedberger See

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Autohaus Stegmair GmbH
Balthasar-Schaller-Straße 7
86316 Friedberg

Telefon (0821) 455 999 -0
www.autohaus-stegmair.de
kontakt@autohaus-stegmair.de

BREITSAMETER KFZ
LKW-PKW-Werkstatt • Nutzfahrzeuge

Dieselstraße 21 · 86556 Kühbach
Tel. 082 51/892 50-0 · Fax 082 51/892 50-25
www.breitsameter-kfz.de

Kundendienst für Elektro-Haushaltsgeräte
Verkauf · Beratung · Reparatur

Telefon 08251/1080

Beck & Aidelsburger GMBH & Co. KG
Aichach

Schlossplatz 6 (Nähe Kirche) · 86551 Aichach · www.beckundaidelsburger.de

Diese 112°-Ausgabe finden Sie auch als E-Paper unter www.112grad.de/broschueren



Mannschaftstransportwagen der Feuerwehr Inchenhofen

Am 17.12.21 bekam die FF Inchenhofen ihren MTW von der Firma Compoint. Dieser ersetzt den über 25 Jahre alten T3 VW Bus, der vorher als MZF fungiert hat und nun ausgefallen ist. Da der T3 durch den Feuerwehrverein beschafft wurde und der Gemeinde für den Feuerwehrdienst zur Verfügung gestellt war, wurde dieser auch wieder durch den Feuerwehrverein verkauft. Vom Erlös beschaffte der Feuerwehrverein einen Mehrzweckanhänger, dieser wird auch wieder der Gemeinde zur Verfügung gestellt, um unter anderem auch bei Einsätzen Dienst zu leisten.



Neues Feuerwehrhaus der Feuerwehr Steindorf

Der Feuerwehrbedarfsplan (2017) hat eine Zusammenlegung der vier Ortsfeuerwehren (07/2019) von Steindorf vorgeschlagen, die 2019 umgesetzt wurde. Ein neues Gerätehaus, ein Löschgruppenfahrzeug (LF10) und eine Atemschutzausrüstung wurden auch hier empfohlen.

Mit der Planung des neuen Gerätehauses wurde dann nach erfolgreicher Standortsuche 2019 begonnen. Seit 10/2021 bauen wir nun in Steindorf ein neues Feuerwehrhaus (drei Fahrzeuggassen; Fertigstellung November/Dezember 2022) für die Ortsteile Steindorf, Hofheggenberg und Hausen.

Ein neues LF10 wurde auch schon bei der Firma Lentner bestellt (Liefertermin 04/2024). Die Atemschutzausbildung startete nach der Corona-Pause im Mai 2022.



Wittelsbacher-Apotheke

www.wittelsbacherapotheke.de



Georg Fläxl · Stadtplatz 21 · 86551 Aichach

Wenn's mal kracht: Nicht verzagen - Martin fragen!



KFZ-Sachverständigenbüro Martin Reich

Begutachtung von Unfallschäden • Bewertung von Fahrzeugen • Technische Gutachten für Kraftfahrzeuge

MR|SV

Tel.: 0 160 - 97 500 490

www.sv-reich.com • 86447 Aindling



Ausbildung zum Motorsägen-Führer

Ein kurzes, aber heftiges Gewitter, ein paar pfeifende Sturmböen, die es in sich haben. Jeder kennt die entsprechenden Alarmierungen, wenn das Wetter wieder einmal zeigt, dass es nicht nur schön und friedlich sein kann. Oftmals versperren bei dem Stichwort „THL Unwetter“ Äste oder Bäume wichtige Verkehrswege oder knicken so unglücklich, dass sie zu fallen drohen. In diesem Fall sind unmittelbar die Feuerwehren gefragt, um mit der Motorsäge die Gefahr zu beseitigen. Doch zur technischen Ausstattung und der nötigen Schutzausrüstung gehört in jedem Fall auch ausgebildetes und geübtes Personal. Denn: Arbeiten, die mit Motorsägen ausgeführt werden, sind mit einem hohen Gefahren-Potenzial verbunden. Um Unfälle und Gesundheitsschäden zu vermeiden, dürfen nur solche Feuerwehrdienstleistende für Arbeiten mit der Motorsäge eingesetzt werden, die persönlich und fachlich geeignet sind und dies auch entsprechend der Anforderungen der GUV-I 8624 nachweisen können.

Aus diesem Grund koordiniert die Kreisbrandinspektion bereits seit vielen Jahren Grundausbildungs-Kurse, in denen unter der fachmännischen Anleitung von staatlich geprüften Motorsägen-Ausbildern alles Wichtige in Theorie und Praxis vermittelt wird.

Der kombinierte **Grund-Kurs für die Module A & B** ist dabei auf Arbeiten am liegenden, sowie unter Spannung stehenden Holz und dem Fällen von Schwachholz bis 25 cm Brusthöhendurchmesser (BHD) ausgerichtet und deckt damit nahezu alle feuerwehrrelevanten Einsatzsituationen ab.

Schnitt-Techniken, z. B.

- Stechschnitt
- Fächerschnitt
- Entlastungsschnitt
- Spannungsminderungsschnitte
- Sägen mit ein- und auslaufender Kette

Die Kursteilnehmer lernen zudem, die Motorsäge gemäß den Unfallverhütungsvorschriften zu bedienen und kleinere Wartungsarbeiten an ihr durchzuführen.

Kenntnisse und Fertigkeiten, z. B.

- Aufbau, Funktion und Sicherheitseinrichtungen
- Gefahren und erforderliche Schutzmaßnahmen
- Pflege und Wartung
- Persönliche Schutzausrüstung
- Gesetze, Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften
- Schärfen der Sägeketten, Schnitttiefenbegrenzer, Kettenwechsel

Insbesondere Schnitte unter Spannung, wie sie nach einem Windwurf häufig entstehen können, haben es in sich und sind nur schwer zu kalkulieren. Solche kontrolliert am Baumbiegesimulator unter Anleitung üben zu können, ist dabei Gold wert.

Spannungen im Holz, z. B.

- Ursachen und Verteilung von Spannungen
- Auswirkungen von Spannungen
- Beurteilung von Spannungen
- Bestimmen von Zug- und Druckseite
- Schnitt-Techniken



Zwei Theorieabende plus zwei Praxis-Samstage inklusive der Arbeit am Spannungssimulator machen die Kursteilnehmer fit, um Ihr Wissen und Können abschließend in einem 45-minütigen Test zu beweisen, der bei erfolgreichem Bestehen mit dem benötigten Zertifikat belohnt wird.

+++ WICHTIG +++ zu wissen ist dabei, dass die Gültigkeit des Zertifikats von Modul B mittlerweile auf fünf Jahre beschränkt wurde und nach Ablauf dieser Zeit ein eintägiger Auffrischkurs besucht werden muss.

Teilnehmen können alle Feuerwehrangehörigen des Landkreises Aichach-Friedberg, die das 18. Lebensjahr zu Beginn des Lehrganges vollendet haben. Aufgrund des hohen Gefahrenpotenzials bei der Arbeit mit der Motorsäge muss entsprechend der DGUV 214-059 die körperliche und geistige Eignung bei jedem Teil-

Unsere Leistungen

- Zuverlässige Abholung gebrauchter Industrieverpackungen
- Lieferung neuer und rekonduzierter Industrieverpackungen (Stahl- und PE-Fässer, IBC und Kanister)
- Kundenservices: Lohnreinigung, Mischladungen und Wechselbrückenstellung

Wir verfügen über

- Vier Werke in Deutschland mit 250 Mitarbeitern
- Modernste, umweltfreundliche Anlagen
- Eigene Logistik mit 35 LKW und über 725 Wechselbrücken
- Zertifizierungen: ISO 9001, BAM GGR 001, ISO 14001, ISO 50001 und Entsorgungsfachbetrieb nach EfbV

FÄSSER UND IBC, NEU UND REKONDUZIERT

JUST IN TIME, BUNDESWEIT

SOWIE IN ÖSTERREICH UND DER SCHWEIZ

150 JAHRE
1971-2020

BAYERN FASS

Bayern-Fass GmbH
Augsburgerstr. 56a
86551 Aichach
Fon +49 (0)8251 8899-0
Fax +49 (0)8251 8899-39
info@bayern-fass.de

WWW.BAYERN-FASS.DE

nehmer vorhanden sein. Eine abgeschlossene feuerwehrtechnische Grundausbildung (Truppmann, Truppführer, MTA ...) ist allerdings nicht erforderlich.

Die Durchführung des Kurses erfolgt derzeit **kostenfrei**, da die Kosten durch das Ausbildungskonzept des Kreisfeuerwehrverbandes Aichach-Friedberg abgedeckt sind bzw. übernommen werden.

Text/Bilder: Kristina Billhardt

Info

Alle wichtigen Informationen finden sich auch auf der Website der Kreisbrandinspektion.



Ansprechpartner und Ausbilder für Motorsäge Norbert Völk steht für die Terminvereinbarung für einen Grund- oder Auffrischungs-Kurs gerne telefonisch oder per Email zur Verfügung: norbert-voelk@gmx.de bzw. 0171/6 83 75 31.

Wichtig für alle Kommandanten

Bitte denkt auch an die **jährliche Unfallverhütungsvorschriften-Unterweisung zum Thema Motorsäge**.



HAIMER®

DAMIT DAS WASSER DA ANKOMMT, WO ES HIN SOLL!

45

YEARS OF QUALITY

HAIMER®

Quality Wins.

Haimer GmbH | Weiherstraße 21 | 86568 Igenhausen | +49-8257-9988-0 | haimer@haimer.de | www.haimer.de

Gemeinschaftsübung

der Freiwilligen Feuerwehren Bachern und Kissing

Am 24.9.2021 um 18 Uhr hieß es „B3P Zimmerbrand“ in Bachern in der Georgstraße. Übungsobjekt war ein altes Bauernhaus mit direkt angebautem Stadel. Hier wurde mittels Nebelmaschine ein ausgedehnter Zimmerbrand mit vermissten Personen simuliert.

Alarmiert wurde zuerst nur der Florian Bachern 44/1. Schon während der Anfahrt war die Rauchentwicklung von außen erkennbar. Vor Ort wurde dann sofort die Löschwasserversorgung aufgebaut und die ersten Strahlrohre vorgenommen, weiter wurde auch die Verkehrsabsicherung aufgebaut.

Nach einer Erkundung der Lage durch den Einsatzleiter, den Kommandant der FF Bachern, wurde sofort über Funk eine Alarmstichwörterhöhung auf „B4 Brand Landwirtschaft“ veranlasst. Somit wurde die FF Kissing mit ihrem MZF KIS 11/1, MTW KIS 14/1, HLF KIS 40/1, LF KIS 41/1 und V-LKW KIS 56/1 sowie die UG-ÖEL mit ihrem Kater AIC/FDB 12/1 und 11/1 samt Ihres Multi-Copter auf den Plan gerufen.

Nach Eintreffen der zusätzlichen Kräfte wurde in einer kurzen Lagebesprechung zwischen dem Einsatzleiter und dem Zugführer der FF Kissing das weitere Vorgehen besprochen. Durch die FF Kissing wurde sofort mittels mehreren Trupps unter PA die Suche nach den sechs vermissten Personen im Brandobjekt vorgenommen. Gleichzeitig wurde ein weiterer Löschangriff auf der Rückseite des Objektes vorgenommen.

Das Multi-Copter-Team der UG-ÖEL AIC-FDB machte ihr Fluggerät startklar und konnte in mehreren Flugeinheiten wertvolle Videos und Bilder mit Ihrer Wärmebildkamera von oben liefern.



In der Zwischenzeit wurde von beiden Seiten des Objektes mit mehreren Strahlrohren ein massiver Löschangriff vorgenommen sowie ein Sammelplatz für die geretteten Personen eingerichtet.

Nachdem alle vermissten Personen durch die Atemschutzgeräteträger der FF Kissing gerettet und das Gebäude mittels Lüfter entraucht wurde war Übungsende.

Nach einer kurzen Nachbesprechung, in der die klasse Zusammenarbeit der beiden Wehren angesprochen wurde, gab es für alle Beteiligten noch eine Stärkung am Gerätehaus der FF Bachern.

Ein großer Dank gilt hier noch den Eigentümern, die das Objekt selbstverständlich zur Verfügung gestellt hatten.

Bild/Text: FF Bachern

fischer
Partner der Feuerwehr

Fischer Feuerlösch- und Arbeitsschutzgeräte GmbH
Spielangerstraße 1, 86424 Dinkelscherben, Telefon 08292/9696-0
info@fischer-feuerschutz.de, www.fischer-feuerschutz.de

Lebenswichtige Gerätschaft

Mühlhauser Ortsvereine investieren in Laiendefibrillator (AED)
Das Gerät steht in zentraler Lage allen Bürgern zur Verfügung

Für Jonas Maier, 1. Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Mühlhausen, war es letztlich ein Herzensprojekt. Nach einem Todesfall im engeren Bekanntenkreis war es ihm persönlich wichtig, dass auch im Ortskern von Mühlhausen ein sogenannter Laiendefibrillator (oder auch AED genannt) zur Verfügung steht. Das am Feuerwehrhaus stationierte Gerät ist nämlich einige Minuten von der Ortsmitte entfernt. Mit einem AED werden Helfer bei einer Herz-Lungen-Wiederbelebung angeleitet – wenn nötig gibt das Gerät auch einen Stromschock ab.

So wurde die Idee geboren, mit Hilfe aller Mühlhauser Ortsvereine ein entsprechendes Gerät zu beschaffen – damit würde sich die sinnvolle Investition von rund 1.600 Euro entsprechend verteilen. Schnell gab es die Zustimmung innerhalb des Feuerwehrvorstands und die anderen Vereinsvorstände wurden kontaktiert.

Die weiteren Mühlhauser Vereine signalisierten rasch die Zustimmung. „Auch wenn wir natürlich hoffen, dass der Defi bei uns nicht gebraucht wird, wissen wir, dass das Gerät helfen und Leben retten kann. Für uns war es daher als ortsansässiger Verein selbstverständlich uns zu beteiligen“, äußerte sich Uwe Malteier, 1. Vorstand des Sportangler Club Mühlhausen. „Für den TSV Mühlhausen war es eine Selbstverständlichkeit, dass er sich an der Aktion beteiligt. Wir alle wissen, wie wichtig die schnelle Verfügbarkeit eines solchen Geräts ist“, so Johann Tischer. „Da kann jede Minute entscheidend sein“, pflichtet Maximilian Harfold vom Katholischen Burschen- und Madlverein Mühlhausen-Aulzhausen bei. Außerdem waren der Liederkranz Mühlhausen und der Soldaten- und Kameradenverein Mühlhausen-Aulzhausen beteiligt.

Das Gerät befindet sich im SB-Bereich der VR-Bank und somit in zentraler Lage. Die VR-Bank Augsburg-Ostallgäu eG stellt dabei dankenswerter Weise die Räumlichkeiten zur Verfügung. Das Gerät ist somit von allen Bürgerinnen und Bürgern zu jeder Zeit



erreichbar. „Wichtig ist es aber dennoch, immer den Notruf unter der Nummer 112 zu verständigen, damit weitere Hilfe auf den Weg gebracht wird“, sagte Jonas Maier ergänzend. „Die Bedienung des Geräts ist kinderleicht. Allen interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern werden wir aber noch eine Schulungsmöglichkeit anbieten, an welcher mit einem Übungsgerät die Anwendung erprobt werden kann.“ Die Feuerwehr wird rechtzeitig über den Termin informieren.

Text/Bild: FF Mühlhausen



ReikaTex

Inh. Renate Christl

Textildruck Textilbeflockung Textilverkauf
Hobby, Freizeit und Beruf

Hauptstr. 2
86504 Merching

Telefon 08233/21 71 691 www.reikatex.de
FAX 08233/21 71 692 info@reikatex.de



INNENAUSBAU

GmbH



86447 TODTENWEIS
HAUPTSTRASSE 23
TEL. 08237/9619 0
FAX 08237/9619 55
info@innenausbau-fischer.de

Wir sind für Sie da!

Bauamt Dienstag + Mittwoch
ganztags geschlossen

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	07.30 – 12.30 Uhr
Mo., Di., Mi.	14.00 – 16.00 Uhr
Do.	14.00 – 18.00 Uhr

LANDRATSAMT
AICHACH-FRIEDBERG



Am besten erreichen Sie Ihren Ansprechpartner, wenn Sie einen **Termin vereinbaren** (nicht für Kfz-Zulassung)!

Für **Kfz-Zulassungen** bieten wir einen Online-Service. Und auch sonst lohnt sich der Besuch unserer neuen Internetseite: www.lra-aic-fdb.de · Tel. 08251/920 · poststelle@lra-aic-fdb.de

Feuerwehrsportabzeichen

Das Deutsche Feuerwehr-Fitness-Abzeichen (DFFA) soll Feuerwehrangehörige motivieren, zielgerichtet zu trainieren, um ihre körperliche Leistungsfähigkeit im Hinblick auf kommende Einsätze zu verbessern und zeichnet gute und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit aus.

Zum Erwerb des Abzeichens müssen die Feuerwehrangehörigen in den drei Bereichen Ausdauer, Kraft und Technik-Koordination eine vorgegebene Disziplin auswählen und altersabhängige Leistungswerte erzielen. Je nach Ergebnis wird dann das Deutsche Feuerwehr-Fitness-Abzeichen in Bronze, Silber oder Gold verliehen. Eine detaillierte Beschreibung des Deutschen Feuerwehr-Fitness-Abzeichens findet sich im Internet unter www.dfs-ev.de

Die Prüfung zum Feuerwehrsportabzeichen konnten vier Feuerwehrleute aus Kühnhausen (Pöttmes) und Baar ablegen. Von links: Das Sportabzeichen in Bronze holten sich Julian und Jakob Rott aus Kühnhausen, Gold erreichten Luis und Thomas Pechmann aus Baar, die damit allesamt ihre Kraft, Ausdauer und Geschicklichkeit bewiesen.

Foto: Manuela Frohnwieser



Die Aichacher Zeitung für Jung und Alt!

Lernen Sie die Aichacher Zeitung kennen. Jetzt auch als E-Paper.
Zu lesen auf Ihrem Computer, Mac, Tablet oder anderen mobilen Endgeräten.
Für nur € 23,99 monatlich als E-Abo Klassik oder € 40,89 inklusive Print-Abo.

Jetzt registrieren unter www.aichacher-zeitung.de/epaper

Noch Fragen: Der Leserservice der Aichacher Zeitung hilft Ihnen gerne weiter unter Telefon (08251) 880-120.

Aichach · Oberbernbacher Weg 7 · Telefon (08251) 880-120 · www.aichacher-zeitung.de



Aichacher Zeitung

Vielseitig. Wie unsere Heimat.

Gigler

VERWERTUNG / ENTSORGUNG / SERVICE

Holz-, Auto- und Schrottverwertung
Papier- und Kunststoffverwertung
Grubenentleerung · Containerdienst · Sondermüllentsorgung
Kanalreinigung · Kanalfernsehen · Straßenreinigung

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 und Entsorgungsfachbetrieb

E-mail: info@Gigler.de • Internet: www.Gigler.de

Bozener Straße 14 · 86165 Augsburg · Telefax 08 21/71 99 97

Abfallentsorgung

Rufen Sie uns an:
08 21/71 68 56





Übung Kellerbrand

Angenommener Kellerbrand mit Personen in Gefahr in Baidlkirch

Die FF Baidlkirch übte in Zusammenarbeit mit der FF Mittelstetten und dem BRK Landsberg das gemeinsame Vorgehen. Insbesondere die Schnittstelle Feuerwehr-Rettungsdienst wurde hier durch die First Responder und das BRK gelebt. Es galt zwei vermisste Personen im Gebäude zu finden und zu retten sowie eine schwerverletzte Mitteilerin zu versorgen. Damit die Übung realistisch war, wurde besonders auf das zeitlich gestaffelte Eintreffen der Kräfte geachtet. Das BRK war mit zwei Rettungswagen, einem Notarzteinsetzfahrzeug mit einer Notärztin und einem Organisatorischen Leiter Rettungsdienst (Kater LL 6/51) vor Ort.

Text/Bild: FF Baidlkirch



Busreisen Johann Spangler
... mit uns reisen Sie himmlisch!



Tel. 08253 6202 • Fax 08253 6407 • info@spangler-gundelsdorf.de • www.spangler-gundelsdorf.de

... mit uns reisen Sie himmlisch!

Unter diesem Leitsatz bringen wir Sie seit 1928 sicher und bequem ans Ziel.

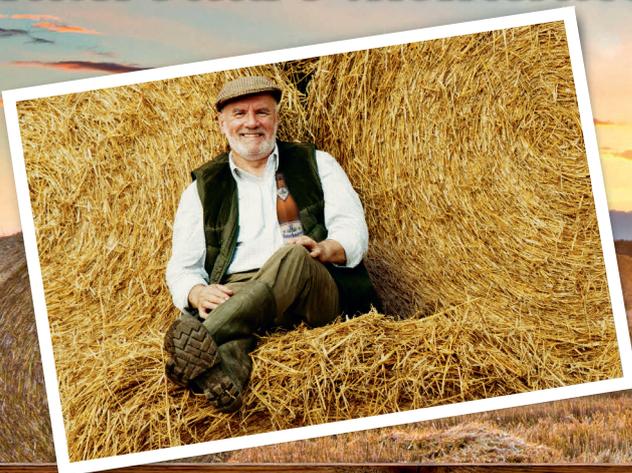
Wir bieten Ihnen für Fahrten aller Art, ob Vereins-, Schul-, oder Betriebsausflüge, ect.

Busse von 9 bis 60 Sitzplätzen mit WC und Klimaanlage.

Für Wünsche und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Wunderbaare Momente. Unterbaarer Bier.



BIER AUS UNTERBAAR



EINFACH WUNDERBAAR

Hilfsgüter für die Ukraine

Hilfslieferung der Feuerwehr Rieden-Tattenhausen

Nachdem die Anfang März 2022 gemeinsam mit der Feuerwehr Sielenbach durchgeführte Hilfsaktion einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat und die Kontakte zur Hilfsstation in Zamosc und dem dortigen Pfarrer Robert Strus weiter bestehen, haben wir uns sehr schnell entschlossen eine weitere Lieferung von Hilfsgütern durchzuführen. Von Pfarrer Robert Strus wurden wir gebeten möglichst Babynahrung, Medikamente, Windeln, Hygieneartikel und Erste-Hilfe-Material zu liefern. Um dies zu organisieren, haben wir die Bevölkerung neben Sachspenden auch um



ca. 300 km nach Polen zurück zu einem Großhandel und kauften dort mit den Spendengeldern benötigte Hilfsgüter ein. Der polnische Großhändler hat sofort einen Rabatt von 20 % zugesagt. Weitere 20 % können wir durch den niedrigen Kurs des polnischen Zloty sparen. Im Anschluss ging die Fahrt wieder nach Zamosc, wo wir die eingekauften Hilfsgüter abliefern und von wo wir Kriegsflüchtlinge – Frauen und Kinder – mit nach Bayern nahmen und in von uns organisierte Unterkünfte brachten. Auch vom Lions-Club Aichach-Schrobenhausen konnten wir Medikamente im

Wert von 10.000 Euro bei unserem Transport mitnehmen. Wir sind sehr beeindruckt über die Hilfsbereitschaft unserer Mitbürger und Freunde! Vielen Dank an alle, die gespendet und mitgeholfen haben beim Sortieren, Verpacken und Beschriften, und natürlich auch an unsere Fahrer Sebastian Kryjak und Mike Vohs. Die nächste Hilfsaktion ist bereits in Vorbereitung und wird für Ende September geplant.

Hans Tremmel, Kommandant der Feuerwehr Rieden-Tattenhausen

Geldspenden gebeten. Besonders freut uns, dass sich unsere Feuerwehrkameraden aus Taiting und Wessizell nach Bekanntmachung der Aktion sofort gemeldet haben um zu helfen. So kamen innerhalb von drei Tagen über 10.000 Euro an Sach- und Geldspenden zusammen. Die Gemeinde Dasing hat uns das Gemeindemobil als Transporter zur Verfügung gestellt. Dieses konnten wir in Rieden das erste Mal komplett vollladen. In Zamosc angekommen, wurde der Transporter entladen. Anschließend fuhren wir



Du hast uns gerade noch gefehlt!

Du bist ein Teamplayer und suchst nach einer unverwechselbaren Gemeinschaft? Dann lern' unsere Einheiten im Katastrophenschutz kennen!

Dann meld' dich bei uns unter:
notfallvorsorge.aichach@malteser.org
oder +49 1511 578 8801

Hilfslieferung der Feuerwehr Alsmoos-Petersdorf

Verschiedene Feuerwehren im Landkreis beteiligten sich an einer Hilfslieferung. Am 1.4.2022 wurden bei der Feuerwehr Alsmoos-Petersdorf Ausrüstungsgegenstände für die Ukraine-Hilfe abgeholt. Der Dank geht an alle, die mitgeholfen haben, das so unkompliziert zu realisieren. Ebenso auch an den SSV der noch weitere Verbandsmaterialien dazu beisteuern konn-

te. Die Palette wurde der Feuerwehr gestiftet, die bereits am nächsten Tag per Lkw in Richtung Ukraine unterwegs war. Hoffentlich kommt die Hilfe dort an, wo sie dringend gebraucht wird.

Retten Löschen Bergen Schützen.
Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

Stephan End



 **RETRON**

Lithium-Ionen-Batterien sicher lagern und transportieren

Das RETRON-System steht für ganzheitlich einfache und saubere Lösungen. Auch vor defekten oder kritischen Lithium-Ionen-Batterien bietet RETRON höchsten Schutz. Sprechen Sie uns jederzeit an.

REMONDIS Industrie Service GmbH & Co. KG
Niederlassung Ebersberg // An der Schafweide 2
85560 Ebersberg // Deutschland
T +49 8092 232566-0 // F +49 8092 232566-10
industrie-service@remondis.de // remondis-industrie-service.de



Rätseln. Zuschicken. Gewinnen.

Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben das Lösungswort. Haben Sie es gefunden, schicken Sie uns dieses per Postkarte oder einfach per E-Mail zu. Aus allen Einsendungen werden die Gewinner ausgelost. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Mitarbeiter von 112°-Medien und der Redaktion sind nicht teilnahmeberechtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluss: 1.5.2023

Gewinn-Adresse

Per Post:
112°-Medien
Taitinger Straße 62
86453 Dasing

Per E-Mail:
gewinnen@112grad.de

Diese Gewinne erwarten Sie:

- Preis:**
Ein Pulverlöcher Classic FX, DIN EN 3, mit 2 kg-ABC-Löschpulver, mit Wandhalter
- Preis:**
Ein Paar Schutzhandschuhe Seitz, DIN EN 388, mit Knöchelschutz u. Klettverschluss



		Fortbildung				Spanisch: Feuerwehr			Schutzpatronin der Feuerwehr		Hydraulisches Trenngerät		Befestigungsmittel
		Abk. für Drehleiter			Abk. für Berufsfeuerwehr	Abk. für Freiwillige Feuerwehr			7				
Lichtemittlierender Halbleiter		11			Abk. für Feuerwehr		Feuerwehrknoten				Gefahrgut der Klasse 6	Chemikalien-schutzanzug	9
Abk. Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug					Abk. für Funkmeldesystem								
		8			Eines der 5 „W“ im Notruf		Abk. Tragkraftspritzenfahrzeug			Heiße Farbe		Verantwortung	
						Abk. für Tragkraftspritze		Schaulustige					
Feuerfestes Material									Einsatzkräfte	5			
					Abk. für Rettungswagen	Abk. Feuerwehrran			Schmerzmittel Leicht entzündlicher Stoff				Großes Beil
Farbe auf Druckgasflasche						Abk. Unfallverhütungsvorschriften		Offene Flamme		Kopfschutz			
					Transport Ausdruck der Anerkennung							Teil der Leiter	
Abk. für Feuerwehrdienstvorschrift						Flammen					Werkzeug zur Holzbearbeitung	Abk. für Staatsstraße	Lebenshauch
					Abk. für Einsatzleitwagen	Staffelstärke	Chemisches Zeichen für Aluminium	Abk. für Tanklöschfahrzeug	Schicksal	4			
Ernstfall									Feuerwehrgrundausbildung			Farbe der Feuerwehr	
					Verkehrsregler							Abk. für persönliche Schutzausrüstung	
Abk. für Gerätewagen											Satellitengestützte Navigation		
							Leistungsvermögen						
Funkmeldeempfänger												Abk. für Defibrillator	2

Lösung

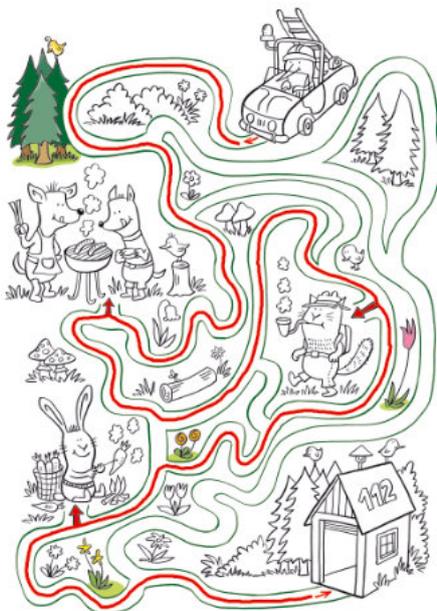
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Unsere Gewinner aus dem letzten Magazin:

Unsere Gewinner haben sich über einen Pulverfeuerlöscher bzw. ein Paar THL-Handschuhe gefreut. Das Lösungswort lautete: LADEKRANFUEHRER

- 1. Preis:
Helena Breitsameter aus Ried/Hörmannsberg
- 2. Preis:
Stefan Obermair aus Bachern

Die Lösung von Seite 52: Waldbrand



Dankeschön!

Allen Firmen ein herzliches **Dankeschön** für die Schaltung einer Anzeige. Durch Ihre Anzeige wird es ermöglicht, das Magazin kostenfrei für die Feuerwehren herzustellen, zu verteilen und dabei die Feuerwehren auch noch finanziell zu unterstützen.

Möchten auch Sie die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehren unterstützen, freuen wir uns über Ihre Anfrage.

Rufen Sie uns an:
Telefon 0 82 05 96 96 10
oder schicken uns eine E-Mail
anzeigen@112grad.de

Eine eigene Freiwillige Feuerwehr ist für jede Gemeinde ein Gewinn und fördert Zusammenhalt von Alt und Jung!



LEW

Jede Menge Energie in Soziales stecken?

Mit LEW geht das

Mehr entdecken auf lew.de

Die LEW-Gruppe – Ihr Partner für intelligente Energie



Homöopathie und Naturheilmittel

Öffnungszeiten: Mo. Die. Do. 8:00-19:30 Uhr, Mi. Fr. 8:00-18:00 Uhr, Sa. 9:00-13:00 Uhr

BÄREN APOTHEKE
Bärenstarke Xundheit!

Bärenapotheke Politynski & Englert oHG
86551 Aichach, Sudetenstraße 1
Inhaber: Axel Politynski, Carolin Leiss

Tel. 08251 - 20 45 80 Fax 20 45 820
Folgen Sie uns: info@baerenapotheke-aic.de
www.baerenapotheke-aic.de



STADT FRIEDBERG



**WIR BEDANKEN UNS BEI DEN 13
FREIWILLIGEN FEUERWEHREN
IM STADTGEBIET FÜR IHREN
EINSATZ RUND UM DIE UHR**

TÜV SÜD – Ihr starker Partner!

TÜV SÜD Service-Center Aichach - Rudolf-Diesel-Str. 3 - Tel. 08251 4333
TÜV SÜD Service-Center Mering - Alpspitzstr. 1a - Tel. 08233 31825
TÜV SÜD Service-Center Augsburg-Lechhausen - Donaust. 3a - Tel. 0821 272081

TÜV SÜD Auto Service GmbH

Schrupp & Thiele Schreinerei
Bauelemente

Messerschmittstr. 9
86453 Dasing
Tel: 0 82 05 . 96 12-0
Fax: 0 82 05 . 96 12-50
info@schrupp-thiele.de

Maßarbeit aus Meisterhand!

Fenster › Haustüren › Zimmertüren › Parkett › Küchen › Möbel

www.schrupp-thiele.de

HARTL
Internat. **RANSPORTE**
Schubboden Planenaufleger Silozüge

Raiffeisenstraße 8
86444 Mühlhausen
Tel. 0 82 07 / 13 62
Fax 0 82 07 / 17 83
Mobil 0172/8290 164

**Wir sagen unseren 14 freiwilligen Feuerwehren
DANKE für Euren ehrenamtlichen Einsatz!**

FEUERWEHR

Verwaltungsgemeinschaft Dasing
www.vg-dasing.de

Wichtige Telefonnummern und Adressen



Internetadressen

Offizieller Internetauftritt des Kreisfeuerwehverbandes Aichach-Friedberg e. V.
www.kbi-aic-fdb.de

Offizieller Internetauftritt der Jugendfeuerwehr Aichach-Friedberg
www.jf-aic-fdb.de

Telefonnummern/Adressen

Kreisbrandrat

Christian Happach
 (d) Landratsamt Aichach-Friedberg
 Münchner Straße 9, 86551 Aichach
 0 82 51/92-384
 (p) Freisinger Straße 39, 86551 Aichach
 0 82 51/36 02
 (m) 01 73/8 71 29 73
 kbr@kbi-aic-fdb.de

Einsatzgebiete

Bereich 2

KBI Otto Heizer
 Schönbacher Straße 2, 86565 Gachenbach
 (p) 0 82 59/17 77
 kbm13@kbi-aic-fdb.de

Bereich 2/1

KBM Michael Bergmeier
 Paarer Straße 13, 86556 Kühbach
 (m) 01 76/20 15 85 22
 kbm21@kbi-aic-fdb.de

Bereich 2/2

KBM Michael Schlickerieder
 Theodor-Heuss-Straße 4, 86551 Aichach
 (p) 0 82 51/87 26 43
 (m) 01 60/96 44 52 98
 kbm22@kbi-aic-fdb.de

Bereich 2/3

KBM Sven Anneser
 Heidestraße 6, 86556 Kühbach
 (p) 0 82 51/9 04 95 13
 (m) 01 76/64 02 96 76
 kbm23@kbi-aic-fdb.de

Bereich 3

KBI Franz Hörmann
 Eckenerstraße 11, 86415 Mering
 (p) 0 82 33/97 20
 (d) 0 82 33/78 11 00
 kbi3@kbi-aic-fdb.de

Bereich 3/1

KBM Peter Schattka
 Lindenstraße 12, 86348 Kissing
 (p) 0 82 33/7 35 39 50
 (d) 08 21/60 01-195
 kbm31@kbi-aic-fdb.de

Bereich 3/2

KBM Anton Steinhart
 Alter Postweg 1 a, 86316 Bachern
 (p) 0 82 08/95 95 96
 kbm32@kbi-aic-fdb.de

Bereich 3/3

KBM Stefan Neumeir
 Am alten Sportplatz 6, 86415 Mering
 (m) 0 15 75/2 86 43 91
 kbm33@kbi-aic-fdb.de

Bereich 4

KBI Klaus Hartwig
 Kellerweg 5, 86554 Pöttmes
 (p) 0 82 53/71 64
 (d) 0 89/2 35 37 06 00
 kbi4@kbi-aic-fdb.de

Bereich 4/1

KBM Thomas Pechmann
 Einsteinstraße 6, 86674 Baar
 (p) 0 82 76/51 92 99
 (d) 08 21/65 00 87 14
 kbm41@kbi-aic-fdb.de

Bereich 4/2

KBM Helmut Hartmann
 Nelkenweg 4, 86574 Willprechtszell
 (p) 0 82 37/73 25
 kbm42@kbi-aic-fdb.de

Bereich 4/3

KBM Andreas Stegmann
 Buchenweg 1 a, 86444 Affing
 (p) 0 82 07/96 22 80
 (m) 01 76/43 87 09 96
 kbm43@kbi-aic-fdb.de

Fachbereiche

KBM 1/1 Gefahrgut

Carsten Weber
 Lindenberg 9, 86510 Hörmannsberg
 (m) 01 79/2 99 80 95
 kbm11@kbi-aic-fdb.de

KBM 1/2 Öffentlichkeitsarbeit

Stefan Schmid
 Forststraße 2a, 86576 Schiltberg
 (m) 01 57/76 37 42 71
 kbm12@kbi-aic-fdb.de

KBM 1/3 Atemschutz

Christian Kerscher
 Meringer Str. 8, 86510 Ried
 (m) 01 72/8 50 59 75
 kbm13@kbi-aic-fdb.de

KBM 1/4 Kreisjugendfeuerwehrwart

Magnus Hammerl
 Gartenstraße 10, 86554 Pöttmes
 (m) 01 78/1 67 61 12
 kbm14@kbi-aic-fdb.de

Fachberater EDV 1/5

Florian Alt
 Wallbergstraße 10, 86415 Mering
 (m) 01 76/72 35 55 70
 edv@kbi-aic-fdb.de

Leiter UG-ÖEL

Christian Dietrich
 Christoph-von-Schmid-Str. 8, 86444 Affing
 (m) 01 51/42 32 89 40
 leiterugoeel@kbi-aic-fdb.de

Fachberater PSNV-E

Angela Hammerl
 Gartenstraße 10, 86554 Pöttmes
 (m) 01 57/71 95 56 78
 psnv@kbi-aic-fdb.de

Kreisfrauenbeauftragte

Verena Baumgartl
 Birkenweg 8, 86444 Affing OT Mühlhausen
 (m) 01 71/7 76 76 99
 frauen@kbi-aic-fdb.de

E-Mail-Adressen der Kommandaten

kdt.ortsname@kbi-aic-fdb.de

Notrufe

Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst:

> 112

Polizei:

> 110

Giftnotruf:

> 089/19240
 (24 Stunden)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:

> 116117
 (bundesweit)

Ökumenische Telefonseelsorge

Augsburg:

> 0800/1110111 und 1110222

Pflegenotruf:

> 19215

Nachsorgeteam der Feuerwehren im

Landkreis Aichach-Friedberg:

> 01 51/57 28 04 41

Elterntelefon:

> 0800/1110550

Kinder- und Jugendtelefon:

> 0800/1110333

EC-, Bank-, Handy-, Kreditkartennotruf:

> 116116
 (bundesweit)

Störungen bei Gas- und Stromversorgung

Gasstörung (Stadt Augsburg):

> 0821/324-5500

Stromstörung (LEW) 24-Stunden-Hotline:

> 0800/539 638 0

Stromstörung (LEW) Service-Nummer

> 0800/539 638 3



Die Feuerwehrerlebniswelt im Martinipark in Augsburg

Feuerwehr und Brandschutz erleben wie noch nie

Die Besuchergruppe steht im Vorführraum und wartet gespannt auf das, was gleich passieren wird. Plötzlich weiten sich die Augen, einige zucken zurück oder ducken sich. Eine lodernde, heiße Feuerwalze rollt über die Köpfe der Zuschauer hinweg. Deutlich ist die Hitze zu spüren, während sich das riesige orangerot leuchtende Flammenmeer an der Decke entlang-schiebt.

In einem Raum die Urgewalt des Feuers spüren, ohne Schutzkleidung der Feuerwehr? Eine Erfahrung, die man nur bei uns machen kann. Und ganz nebenbei lernt man in diesem Raum auch Überlebenswichtiges, sollte man tatsächlich einmal in eine solche Situation kommen.

Warum und wann passiert so etwas? Wie verhalte ich mich richtig? Wie entkomme ich lebend und unverletzt, wenn es brennt?

Diese und viele andere Fragen mehr beantworten wir hier. Und nicht nur theoretisch als Bericht, sondern praktisch, zum Anfassen, zum Erleben.

Die Feuerwehrerlebniswelt ist eine einmalige Einrichtung in Deutschland. Auf rund 3.000 m² erfahren Sie alles über Brandschutz, Feuer, Rauch, Feuerwehr und Vieles mehr über Gefahren im Alltag und den richtigen Umgang damit.

Wie setze ich einen Notruf korrekt ab? Was macht denn ein Disponent in einer Leitstelle? An unserem Original-Leitstellentisch können Sie selbst Notrufe entgegennehmen und die richtigen Maßnahmen einleiten. Haben Sie alles Notwendige erfahren? Das richtige Einsatzmittel alarmiert? Und das auch noch in einer guten Zeit? Hier können Sie es ausprobieren und testen.

Rauchmelder sind Lebensretter und zwischenzeitlich Pflicht in allen Bundesländern. Aber warum? Wie funktioniert ei-

gentlich so ein Rauchmelder? Und warum kann ich Rauch nicht riechen, wenn ich schlafe? Auch darauf finden Sie bei uns die richtigen Antworten, wenn Sie durch unseren 7-m-durchmessenden Rauchmelder laufen und als Rauchteilchen den Alarm auslösen.

Entdecken Sie unseren Erdbebensimulator, den verrauchten Raum, üben Sie das Löschen mit einem digitalen Feuerlöscher oder wagen Sie einen kleinen Test, ob Sie körperlich der Einstellungsprüfung bei der Berufsfeuerwehr gewachsen wären.

Infos über Arbeitssicherheit, allgemeine Unfallverhütung, Erste Hilfe und die Möglichkeit sich bei unserem Seminarangebot weiterzubilden, runden das Ganze ab.

Wir freuen uns über Ihren Besuch. Alle weiteren Infos und einen 3D-Rundgang durch unsere Ausstellung finden Sie auf www.feuerwehrerlebniswelt.de.

Impressum

Magazin des Kreisfeuerwehrverbandes Aichach-Friedberg e. V.
35. Ausgabe, Jahrgang 2022/2023

Herausgeber und Anzeigenverwaltung:
112°-Medien
Robert Linsenmeyer & Dominik Sauter GbR
Taitinger Straße 62, 86453 Dasing
Tel. 0 82 05/96 96 10, Fax 0 82 05/96 96 09
info@112grad.de

Redaktionsleitung:
Kreisbrandrat und Vorsitzender des KfV Aichach-Friedberg e.V. Christian Happach (V.i.S.d.P.)

Redaktion:
KBM Stefan Schmid, KBI Klaus Hartwig,
KBR Christian Happach, KBM Peter Schattka,
Kristina Billhardt

Beiträge geben die Meinung der Verfasser, nicht des Verlages wieder. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind geschützt. Verwertung ohne Einwilligung des Verlages und/oder des jeweiligen Autors ist strafbar. Die Redaktion behält sich die Kürzung und Bearbeitung von Beiträgen und Leserbriefen vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger oder Unterlagen jeglicher Art wird keine Haftung übernommen. Rücksendung erfolgt nur gegen Beilage eines ausreichend frankierten Rückkuverts.

Alle vorgestellten Berichte sind nach bestem Wissen recherchiert, es wird jedoch keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernommen.

Bildnachweis:
Titelfoto: KBM Stefan Schmid
„Großbrand in Hollenbach“
Fotos in dieser Ausgabe: Feuerwehren aus dem Landkreis, Landratsamt Aichach-Friedberg,

Anzeigenleitung (verantwortlich):
Robert Linsenmeyer & Dominik Sauter
Kundenbetreuung: Christina Kotzem
Tel. 0 82 05/96 96 10, medien@112grad.de

Sponsoring 112°-Magazin:
Robert Linsenmeyer & Dominik Sauter
Tel. 0 82 05/96 96 10, r.linsenmeyer@112grad.de

Gestaltung und Herstellung:
112°-Medien, 86453 Dasing, www.112grad.de

Erscheinung: Einmal jährlich

Verteilung: An alle Feuerwehren im Landkreis und an Haushalte im Landkreis.
Auslage in öffentlichen Einrichtungen.

Auflage: 10.000 Exemplare

Druck: Mayer & Söhne
Druck- und Mediengruppe GmbH & Co. KG
86551 Aichach



Kfz-Werkstatt
Abschleppdienst
Tankstelle
Autowaschanlage

auto-braune

Auto Braune · Inh. Robert Braune · 86453 Dasing · www.auto-braune.de



voigt
Bedachungen

- Dacheindeckung
- Dachumdeckung
- Dachabdichtung
- Dachreparatur
- Photovoltaik
- Dachfenster

Probststraße 5 · 86316 Friedberg
Tel.: 0821 - 60 40 42 · Fax: - 60 23 77
www.voigt-bedachungen.de



a+ autobahnplus
Services GmbH

Ihr Partner an der A8
zwischen Augsburg und München



**Professionelle Hilfe –
nicht nur, wenn's brennt!**

Werkfeuerwehr im Industriepark Gersthofen
Brandschutz, Schulungen, Spezialgeräte, TUIS-Einsätze,
Übungsanlagen und vieles mehr!

www.mvv-igs.de

**Feuerwehrfrauen
und -männer gesucht!**

Mehr Informationen: Personalbetreuung · 0821 479 2292

SEGMÜLLER

DAS EINRICHTUNGSHAUS DER EXTRAKLASSE.

Das führende Einrichtungshaus im Großraum Augsburg mit riesigem Möbel- und Küchensortiment sowie über 30 Fachabteilungen für alle Wohnbereiche auf 4 Etagen.



IMMER BESTENS BERATEN

Lassen Sie sich ganz unverbindlich von unseren **top-ausgebildeten Einrichtungsexperten** professionell beraten.



**MAß-
GESCHNEIDERTE
PLANUNG**

Wir erstellen **millimetergenaue Skizzen** Ihrer neuen Einrichtung.



**SPITZENMARKEN
IN STUDIOQUALITÄT**

Von Traditionsunternehmen bis hin zu neuen Labels – wir präsentieren Ihnen die **führenden Top-Hersteller**, deren Kollektionen wir in gesonderten Markenstudios ansprechend inszenieren.



**TAUSENDE
EINRICHTUNGS-
IDEEN**

Tipps, Trends, individuelle Raumlösungen und eine riesige Auswahl an Marken!



**BEI UNSEREN
AUFBAUPROFIS
IN BESTEN
HÄNDEN**

Termingerechte Lieferung & fachgerechte Montage.



**100%
EINRICHTUNGS-
TRÄUME**

**0%-
FINANZIERUNG**

Details siehe unten



0% effektiver Jahreszins bis zu 48 Monate für einen Möbelkauf im Einrichtungshaus (nicht bei Kauf in unserem Onlineshop) ab einem Auftragswert von 480,- €, ohne Anzahlung. Beispiel: Finanzierungsbetrag 480,- € = 48 Raten zu je 10,- €. Finanzierung durch die Santander Consumer Bank AG. Kaufpreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag sowie dem Gesamtbetrag. Effektiver Jahreszins und gebundener Sollzinssatz beträgt 0,00% p.a.. Bonität vorausgesetzt. Hierbei handelt es sich um ein Angebot der Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach. Die Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 PAngV dar.

SEGMÜLLER TIEFPREIS

- ▶ **IMMER GÜNSTIGER
ALS JEDE RABATT-AKTION DER KONKURRENZ!**
- ▶ **GARANTIERT BIS ZU VIER WOCHEN
NACH DEM KAUF!**
- ▶ **GILT AUCH FÜR MARKEN!**
- ▶ **OHNE KLEINGEDRUCKTE AUSNAHMEN!**

86316 Friedberg
Augsburger Str. 11-15
Tel.: 0821/6006-0

85599 Parsdorf
Heimstettener Str. 10
Tel.: 089/90053-0

Öffnungszeiten
Mo bis Fr: 10:00 bis 20:00 Uhr
Samstag: 09:30 bis 20:00 Uhr

Promotion Team Friedberg · Segmüller Einrichtungs-
haus der Hans Segmüller Polstermöbel-
fabrik GmbH & Co. KG · Münchner Straße 35 ·
86316 Friedberg | 220790

SEGMÜLLER